



Die Münzen des Bistums  
und der Reichsstadt Regensburg  
Die Sammlung  
Dr. Karl Walter Bach, München

AUKTION 238  
9. Oktober 2013 in Osnabrück



## Titelfoto (Nr. 4859)

### **REGENSBURG, STADT**

6 Dukaten o. J., mit Titel Josefs II. 20,84 g.

Münzmeister Georg Christoph Busch.

Beckenb. - (zu 220, dort als 12 Dukaten); Fb. -.

## AUKTION 238



### Die Münzen des Bistums und der Reichsstadt Regensburg Die Sammlung Dr. Karl Walter Bach, München

ZEIT	<b>Mittwoch, 09. Oktober 2013</b> 15.30 Uhr - 18.00 Uhr
ORT	Steigenberger Hotel Remarque Osnabrück, Natruper-Tor-Wall 1
AUKTIONS-TELEFON	+49 (0)541 60 96 633
AUKTIONS-FAX	+49 (0)541 60 96 634

### Auktionen 236-239, Oktober 2013

07. OKTOBER 2013	<b>Auktion 236</b> Tetradrachmen des Hellenismus Die Sammlung Dieter Grunow, Berlin Münzen aus der Welt der Antike
08./09. OKTOBER 2013	<b>Auktion 237</b> Gold- und Silbermünzen aus der Sammlung Friedrich Popken Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit
09. OKTOBER 2013	<b>Auktion 238</b> Die Münzen des Bistums und der Reichsstadt Regensburg Die Sammlung Dr. Karl Walter Bach, München
10./11. OKTOBER 2013	<b>Auktion 239</b> Goldprägungen Deutsche Münzen ab 1871 Russische Münzen und Medaillen



## Zeitplan/Timetable

### Auktion 236

Tetradrachmen des Hellenismus  
Die Sammlung Dieter Grunow, Berlin

Münzen aus der Welt der Antike

**Montag, 07. Oktober 2013**

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 1 bis Nr. 616

Sammlung Tetradrachmen,  
Kelten, Griechen: Hispania - Caria

14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Nr. 617 bis Nr. 1461

Griechen: Lydia - Numidia, Lots Griechen,  
Römische Republik, Imperatoren, Römische  
Kaiserzeit, Lots Römer, Völkerwanderung,  
Byzanz, Kreuzfahrer, Orientalen

### Auktion 237

Gold- und Silbermünzen  
aus der Sammlung Friedrich Popken

Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit

**Dienstag, 08. Oktober 2013**

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 2001 bis Nr. 2458

14.00 Uhr - 18.30 Uhr

Nr. 2459 bis Nr. 3360

Deutschland, Habsburgische Erblande

**Mittwoch, 09. Oktober 2013**

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 3361 bis Nr. 3837

Europa: Baltikum - Schweden

14.00 Uhr - 15.30 Uhr

Nr. 3838 bis Nr. 4079

Europa: Schweiz - Zypern, Übersee, Medaillen,  
Papiergeld, Vormünzliche Zahlungsmittel,  
Münzwaagen, Münzschale, Lots

### Auktion 238

Die Münzen des Bistums und der Reichsstadt Regensburg  
Die Sammlung Dr. Karl Walter Bach, München

15.30 Uhr - 18.00 Uhr

Nr. 4501 bis Nr. 4945

### Auktion 239

Goldprägungen

**Donnerstag, 10. Oktober 2013**

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 5001 bis Nr. 5638

Europa, Übersee

14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Nr. 5639 bis Nr. 6318

Habsburgische Erblande, Altdeutschland, Lots

Deutsche Münzen ab 1871

**Freitag, 11. Oktober 2013**

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 6319 bis Nr. 6870

Russische Münzen und Medaillen

14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Nr. 6871 bis Nr. 7406

## Sehr geehrte Münzfreunde/Dear Coin Collectors,

Ich wünsche Ihnen viel Freude mit unseren neuen Auktionskatalogen und hoffe, Sie finden einige schöne Stücke für Ihre Sammlung. Als Europas führendes Auktionshaus für Münzen, Medaillen und Orden hat sich unser Dienstleistungsspektrum für Sie als unsere Kunden stetig verbessert und erweitert. Einen kleinen Überblick über unsere Angebote finden Sie hier.

I wish you a lot of pleasure with our new auction catalogues and I hope you will find a few additional items for your collection. As Europe's leading auction company for coins, medals and decorations our range of services for our customers has been steadily improving and expanding. Following is a short overview of our offers.

Mit herzlichen Grüßen/With warm regards



Fritz Rudolf Künker

### AUKTIONEN/AUCTIONS

Besuchen Sie unsere international bedeutenden Auktionen, die Ihnen viermal jährlich zahlreiche Raritäten bieten. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz.

Visit our internationally recognized auctions which take place four times a year and offer many rarities. Benefit from our experience and competence while being a bidder or consigner.



### GOLDHANDEL/GOLD COIN TRADING

Wir bieten Ihnen ein ständiges Angebot sowie den Ankauf von Anlagemünzen aus Deutschland, Europa und aller Welt zu fairen tagesaktuellen Preisen.

We are constantly offering as well as purchasing a vast range of German, European and World bullion coins. We buy and sell gold assets at a fair, daily updated market price.



### ONLINE-SHOP

Wir bieten Ihnen in unserem Online-Shop auf [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de) ein täglich aktualisiertes Münz-Angebot von der Antike bis zur Neuzeit. Kaufen Sie hier unkompliziert zum Festpreis und ohne Risiko.

We offer you an exclusive daily updated selection of coins from ancient to modern times. You can order at [www.kuenker.com](http://www.kuenker.com) without hassle or risk.



### eLIVE AUCTION

Mit unseren eLive Auctions können Sie über das Internet an regelmäßigen Auktionen mit einem virtuellen Auktionator teilnehmen. Sie können Vorgebote bequem online abgeben und abschließend die Auktion live am Bildschirm für sich entscheiden.

With our eLive Auctions, we offer you an opportunity to participate in regular auctions live over the Internet. You can submit preliminary bids online, and up to the last moment of the sale you can win auctions live on your computer screen.



### ORDEN UND EHRENZEICHEN/ORDERS AND DECORATIONS

Einmal im Jahr findet unsere besondere Ordensauktion statt, die sich ganz den dekorativen Ehrenzeichen widmet. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz im Bereich Phaleristik.

Once a year there is a special auction dedicated to medals and decorations. Benefit from our experience in the field of phaleristik becoming our bidder or consigner.





**KUENKER.DE**  
**SIXBID.COM**  
EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS



Hauptsitz in Osnabrück

## Besichtigung/On View

Die Besichtigung des Auktionsgutes kann nach vorheriger telefonischer Absprache erfolgen.

Auction lots may be viewed by appointment only.

## Online-Katalog/Online Catalogue

Betrachten Sie unsere Auktionskataloge im Internet! Unter [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de) und [www.sixbid.com](http://www.sixbid.com) haben Sie die Möglichkeit, Abbildungen zu vergrößern, Ihre Gebote direkt abzugeben und die Ergebnisse der Auktionen abzurufen.

Please browse our auction catalogues at [www.kuenker.com](http://www.kuenker.com) or at [www.sixbid.com](http://www.sixbid.com)! You will have the possibility to zoom all images, to place your bids and to view all auction results online.

## Künker-Service

Wir sind mittlerweile mit neun eigenen Standorten in Deutschland und Europa vertreten. So können wir Ihnen unseren beliebten Künker-Service auch in Ihrer Nähe anbieten. Unsere Leistungen vor Ort:

- Persönliche Beratung und Betreuung in Ihrer Nähe.
- Sie können Ihre Münzen direkt einliefern oder verkaufen, ersteigerte Münzen abholen und sich nach Vereinbarung Einlieferungen auszahlen lassen.
- Sie können sich von unserem Kooperationspartner auf den Künker-Auktionen vertreten lassen.

We are now represented with nine locations in Germany and Europe so that we can also provide you the best service in your vicinity. Our local services:

- You always have a point of contact nearby.
- You can directly consign or sell your coins, collect purchases and receive by appointment payment for consignments.
- You can have our cooperation partner represent you at our auctions.

## OSNABRÜCK

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG  
Gutenbergstraße 23, 49076 Osnabrück

Tel. +49 (0)541 96 20 20, E-Mail: [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)

USt-IdNr./VAT-No: DE256270181



*Dr. Hubert Ruß*



*Frank Richardsen*

## Standorte/Locations

### MÜNCHEN

Künker Numismatik AG

Löwengrube 12, 80333 München

Dr. Hubert Ruß

Tel. +49 (0)89 242 198 38, [service@kuenker-numismatik.de](mailto:service@kuenker-numismatik.de)

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Maximiliansplatz 12a, 80333 München

Frank Richardsen

Tel. +49 (0)89 242 16 990, [frank.richardsen@kuenker.de](mailto:frank.richardsen@kuenker.de)



*Michael Otto*



*Roland Trampe*

### BERLIN

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Poststraße 22, 10178 Berlin-Mitte

Wollankstraße 117, 13187 Berlin-Pankow

Michael Otto

Tel. +49 (0)30 247 248 91, [michael.otto@kuenker.de](mailto:michael.otto@kuenker.de)

### HAMBURG

Künker Hamburg, c/o Roland Trampe

Roland Trampe

Tel. +49 (0)541 96 20 20, [roland.trampe@kuenker.de](mailto:roland.trampe@kuenker.de)



*Michael Autengruber*



*Petr Kovaljov*

### KONSTANZ

Künker Konstanz, c/o Michael Autengruber

Schulthaißstraße 10, 78462 Konstanz

Michael Autengruber

Tel. +49 (0)7531 28 44 69, [michael.autengruber@kuenker.de](mailto:michael.autengruber@kuenker.de)

### ZNOJMO

Künker Znojmo, c/o Petr Kovaljov

17. Listopadu 18, 66902 Znojmo, Tschechische Republik

Petr Kovaljov

Tel. +42 (0)603 81 10 31, [petr.kovaljov@kuenker.de](mailto:petr.kovaljov@kuenker.de)

### ZÜRICH

Künker Zürich, c/o Hess-Divo AG

Löwenstraße 55, 8001 Zürich, Schweiz

Ulf Künker

Tel. +41 (0)44 225 40 90, [zuerich@kuenker.de](mailto:zuerich@kuenker.de)

### MOSKAU

Künker Moskau, c/o Russian Coin Co. Ltd.

Lyalin pereulok dom 9, str. 1, of. 3, 105062 Moskau, Russland

Aleksey Onchukov

Tel. +7 (495) 589 56 10, [aleksey.onchukov@kuenker.de](mailto:aleksey.onchukov@kuenker.de)



*Aleksey Onchukov*



Ulrich Künker  
Leiter Kundenbetreuung



Barbara Westmeyer  
deutschsprachige Kundenbetreuung

Telefon: +49 (0)541 96 20 20  
Fax: +49 (0)541 96 20 222  
Gebührenfrei: 0800 58 36 537  
E-Mail: [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)  
Internet: [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de)

Montag–Donnerstag 8.30–17.00 Uhr  
Freitag 8.00–15.30 Uhr

### Was ist für Ihre schriftliche Auktionsteilnahme besonders wichtig?

- Bitte senden Sie uns Ihre Aufträge möglichst frühzeitig zu. Wenn uns Ihr Auftrag erst kurz vor der Auktion erreicht, können sich bei der Bearbeitung Fehler einschleichen. Das beiliegende Formular erleichtert Ihnen die Abgabe eines schriftlichen Gebots. Gerne nehmen wir Ihre Gebote per Post, Fax oder Email entgegen.
- Wenn Sie noch nicht bei uns gekauft haben, bitten wir Sie, uns als Referenz eine Münzhandlung anzugeben, mit der Sie bereits in Geschäftsverbindung stehen.
- Wir gewährleisten die Echtheit aller verkauften Objekte auch über die gesetzliche Frist hinaus.

### Sie möchten telefonisch an der Auktion teilnehmen?

Die telefonische Teilnahme an der Auktion ist bei uns selbstverständlich möglich. Wir rufen Sie während der Auktion gerne an und helfen Ihnen, die gewünschten Stücke zu ersteigern. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, die folgenden Punkte zu beachten:

- Telefonisches Bieten ist nur bei Losen mit einer Taxe von mind. € 500,- möglich.
- Bitte teilen Sie uns mindestens 48 Stunden vor der Auktion mit, zu welchen Stücken Sie anrufen werden möchten.
- Bitte achten Sie darauf, dass Sie erreichbar sind, wenn Ihre Stücke versteigert werden. Der Zeitplan in diesem Katalog hilft Ihnen dabei, den Zeitpunkt der Versteigerung abzuschätzen.
- Wir empfehlen, zusätzlich zu Ihrem Anrufwunsch auch ein Gebotslimit abzugeben, damit wir für Sie auch dann bieten können, falls die Verbindung nicht zustande kommt.
- Bitte beachten Sie, dass telefonisches Bieten eine unsichere Variante der Auktionsteilnahme sein kann. Wir können keine Garantie für das Zustandekommen der telefonischen Verbindung übernehmen. Wenn Sie sicher gehen wollen, besuchen Sie bitte unsere Auktion persönlich oder geben Sie uns ein schriftliches Gebot.

### Was passiert nach der Auktion?

- Der Versand der Auktionsware startet sofort nach Beendigung der Auktion und dauert in der Regel 8 Tage.
- Alle Kunden, die an unserer Auktion schriftlich teilgenommen haben, erhalten innerhalb von 2 Wochen nach der Auktion unsere Ergebnisliste gratis.
- Alle Ergebnisse sind spätestens einen Tag nach Auktionsende auf unserer Internetseite verfügbar.

### Sie möchten Ihre Münzen in unsere Auktion einliefern?

Sollten Sie sich zum Verkauf Ihrer Münzen entschlossen haben, kommen Sie zu uns. Seit 1985 beweisen wir mit derzeit 4 Auktionsterminen und ca. 15 Katalogen pro Jahr unsere Kompetenz und Zuverlässigkeit. Wichtige Informationen für Sie im Überblick:

- Ihre Münzen werden von unseren Experten nach neuestem numismatischem Standard bestimmt und in hochwertigen Farbkatalogen präsentiert.
- Wir verfügen mit mehr als 10.000 Kunden über eine der besten Kundendateien weltweit. Im Durchschnitt verkaufen wir mehr als 95 % der Stücke einer Auktion, nicht selten erzielen wir dabei Rekordzuschläge. Für nicht verkaufte Objekte werden keine Gebühren erhoben.
- Ab der Übergabe an uns sind Ihre Münzen mit dem doppelten Schätzwert versichert. Unsere Kundenbetreuung bespricht gerne mit Ihnen wie Ihre Stücke sicher zu uns gelangen können.
- Ihre Einlieferung wird Ihnen sofort nach der Übernahme quittiert. Spätestens 5 Wochen vor der Auktion erhalten Sie eine Auflistung Ihrer Stücke inkl. Katalognummern und Schätzpreisen.
- Unmittelbar nach der Auktion erhalten Sie die Ergebnisliste und können dann alle erzielten Preise feststellen. Den Auktionserlös erhalten Sie innerhalb von 45 Tagen nach der Auktion.



### Important facts for a written participation in the auction

- Please send us your instructions as early as possible. The likelihood of errors occurring increases if we receive your instructions only shortly before the auction. The enclosed form should make it simple for you to submit a written bid, you may send your bids by mail, fax or e-mail.
- If you are a new customer who has not yet purchased from us, we do request references. Please name a coin dealer with whom you have already done business.
- The genuineness of all objects sold is warranted beyond the statutory length of time.

### Do you wish to participate by telephone?

You are welcome to participate in our auction by telephone. We are glad to call you during the auction and to assist you in bidding for your items. Please take notice of the following conditions:

- Telephone bidding is accepted exclusively on lot numbers with estimates at 500 Euro or above.
- Please inform us at least 48 hours in advance if you wish to register for telephone bidding, even for single lots. We do need 48 hours to schedule all incoming requests.
- Please be available, when your lots will be sold. The time schedule in the catalogue will help you to estimate the approximate time when your items are going to be sold.
- When you register for telephone bidding, we recommend to leave a written bid in addition. This bid will only be executed, should the telephone bidding be interrupted or not be achieved.
- Please be aware that telephone bidding is a risky way of participation in our auction. We do not assume liability should the telephone line be interrupted or not be achieved. We advise you to attend the auction in person or to send written bids.

### What occurs after the auction?

- The shipment of all auction goods starts immediately after the completion of the entire auction week and it usually takes 8 days to be completed.
- All auction results are available on our website one day after the end of the auction week.
- All clients who submitted bids for the auction will automatically receive the list of auction results free of charge within two weeks after the end of auction.

### Do you wish to consign your coins to our auction?

Should you decide to sell your coins, we are ready to assist you. Since 1985 we have earned our bona fides in conducting over 4 auctions and in publishing 15 catalogues per year. In the following you will find the most important information on consigning:

- We guarantee the professional handling of your consignment following the latest numismatic level of expertise including its presentation in colour catalogues of outstanding quality.
- We possess one of the best customer lists worldwide. On average we sell more than 95% of all items in our auction, and it is not unusual for us to achieve record hammer prices for lots submitted. Unsold items incur no fees.
- Once the coins are consigned they are covered by our insurance at double the estimate. Upon consultation with our customer service we try to advise you on the safest way of shipping for your coins.
- Your delivery will be confirmed in writing immediately on receipt. At least five weeks before the auction, you will receive an exact list of your objects with the relevant catalogue numbers and descriptions.
- Within a week of the end of auction, you will receive a list of auction results in order to see what prices were reached for each individual lot. As a consignor, you will receive the auction proceeds within 45 days after the end of auction.

ENGLISH



Nadine Zuber  
English, Deutsch



Marion Künker  
English, Deutsch

Phone: +49 (0)541 96 20 20  
Fax: +49 (0)541 96 20 222  
E-Mail: [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)  
Website: [www.kuenker.com](http://www.kuenker.com)

Monday–Thursday 8.30 AM–5 PM  
Friday 8 AM–3.30 PM

---

## FRANCAIS



Alexandra Ellein, M. A.  
Français, Deutsch, English, Italiano



Kmar Chachoua  
Français, Deutsch, English, Arabic

Tél. +49 (0)541 96 20 20  
Facs. +49 (0)541 96 20 222  
E-Mail: [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)  
Site: [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de)

Lundi à Jeudi de 8h30 à 17h00  
Vendredi de 8h00 à 15h30

### Votre participation par écrit – Les points essentiels

- Veuillez nous faire parvenir vos ordres le plus tôt possible. Si vos ordres nous parviennent juste avant la vente aux enchères, des erreurs risquent d'être commises lors de leur traitement. Le formulaire ci-joint vous aidera à rédiger facilement votre offre. Vous pouvez nous envoyer vos ordres par la poste, par fax ou par e-mail.
- Si vous n'avez encore fait aucune acquisition chez nous, nous vous prions de nous indiquer une ou deux références d'autres maisons numismatiques où vous avez déjà acheté.
- L'authenticité des pièces vendues est garantie même au-delà des délais légaux.

### Vous voulez participer par téléphone?

La participation par téléphone est bien sûr possible. Nous vous appelons volontiers pour vous aider à acquérir les pièces voulues. Pour des raisons d'organisation veuillez noter les points suivants:

- La participation par téléphone est possible seulement pour les lots estimé à plus de 500 Euros chacun.
- Veuillez nous informer au moins 48 heures avant la vente de la liste des pièces pour lesquelles vous voudriez être appelé.
- Veuillez prendre soin d'être joignable quand vos pièces seront mises en vente. L'ordre de vente dans ce catalogue vous aidera à estimer l'heure de la vente.
- Vue les risques de la participation téléphonique, nous vous recommandons néanmoins d'indiquer une limite maximale pour chaque lot, pour que nous puissions enchérir pour vous, même si la communication téléphonique serait interrompue ou ne pourrait pas être établie.
- La participation par téléphone présente des risques, et nous déclinons toute responsabilité dans le cas où la communication téléphonique serait interrompue, ou bien ne pourrait être établie.

### Ce qui se passe après la vente

- L'expédition des biens va commencer immédiatement après la fin de la vente complète, et prend généralement 8 jours.
- Tous les clients qui ont participé à l'une de nos ventes aux enchères recevront gratuitement une liste de résultats dans les deux semaines qui suivent.
- Les résultats seront disponibles sur notre site internet, au plus tard un jour après la fin de la vente.

### Vous voulez confier vos monnaies pour nos ventes aux enchères?

Contactez nous si vous envisagez de vendre vos pièces. Notre compétence et fiabilité est prouvée depuis 1985 par actuellement 4 ventes aux enchères et environ 15 catalogues par an. Le plus important pour vous est que:

- Vos pièces seront décrites par notre équipe d'experts selon les standards numismatiques les plus récents, et elles seront présentées dans des catalogues de haute qualité en couleurs.
- Nous avons un des meilleurs fichiers-clientèle du monde avec plus de 10.000 clients. Nous vendons en moyenne plus de 95% de la vente aux enchères, et obtenons souvent des prix records. Les monnaies invendues n'encourent aucun frais.
- Notre service clientèle est disponible pour vous conseiller pour l'envoi de vos pièces, et dès leur réception vos pièces seront assurées pour le double de la valeur d'estimation.
- Vous recevrez une liste détaillée des pièces fournies au moment de la prise en charge puis, au plus tard cinq semaines avant la vente aux enchères, vous recevrez leur liste exacte avec les numéros de catalogue correspondants.
- Immédiatement après la vente aux enchères, vous recevrez la liste des résultats et pourrez prendre connaissance des prix obtenus. Vous recevrez le produit de la vente dans les 45 jours après les enchères.

### I punti piú importanti per la Sua partecipazione per iscritto

- La preghiamo di farci pervenire i Suoi ordini al piú presto possibile. Se i Suoi ordini ci arrivano poco prima dell'inizio dell'asta possono verificarsi errori. Il formulario allegato Le faciliterá l'invio dei Suoi ordini per iscritto. Ci puó far pervenire i Suoi ordini per posta, per fax o per email.
- Se non ha mai acquistato presso di noi, La preghiamo di volerci indicare a titolo di referenza il nome di uno o due commercianti numismatici presso i quali è già cliente.
- L'autenticità di tutti gli oggetti venduti viene garantita anche oltre i termini previsti dalla legge.

### Desidera partecipare telefonicamente alla nostra asta?

La partecipazione telefonica è naturalmente da noi possibile. La chiameremo durante l'asta e La assisteremo volentieri per ottenere l'aggiudicazione dei pezzi desiderati. Per motivi di organizzazione La preghiamo di voler tenere conto dei seguenti punti:

- La partecipazione telefonica è possibile solo per lotti stimati con almeno 500,- € l'uno.
- La preghiamo di volerci comunicare almeno 48 ore prima dell'inizio dell'asta per quali pezzi desidera essere chiamato.
- La preghiamo di aver cura di essere raggiungibile telefonicamente al momento in cui vengono messi all'asta i pezzi che Le interessano. Lo schema orario in catalogo La aiuterá a stimare a che ora verranno messi all'asta i pezzi che Le interessano.
- Consigliamo di indicare sempre assieme alla richiesta di partecipazione telefonica anche un importo massimo, per permetterci di fare per Lei l'offerta anche nel caso in cui la telefonata non fosse possibile.
- La partecipazione telefonica è un modo incerto di partecipare alle aste. Non assumiamo nessuna responsabilità se per esempio la linea telefonica è occupata o interrotta o se Lei non sarà raggiungibile per altri motivi.

### Cosa succede dopo l'asta?

- La spedizione del materiale d'asta comincia subito dopo la fine dell'intera asta e termina normalmente entro 8 giorni.
- Tutti i clienti che hanno partecipato all'asta ricevono entro 2 settimane dopo l'asta la lista dei prezzi di realizzo.
- I prezzi di realizzo sono visionabili sul nostro sito internet al piú tardi un giorno dopo la fine dell'intera asta.

### Vuole consegnarci le Sue monete per una nostra asta?

Ci contatti se ha deciso di vendere le Sue monete. Dal 1985 la nostra competenza ed affidabilità è dimostrata da attualmente 4 aste e circa 15 cataloghi all'anno. Quali sono i punti di maggior importanza per Lei:

- Le Sue monete vengono valutate dal nostro staff di esperti secondo i piú attuali standard numismatici e vengono presentati in cataloghi di alto valore a colori.
- Con piú di 10.000 clienti disponiamo di una delle migliori banche dati clienti del mondo. In media vendiamo oltre il 95% del materiale d'asta realizzando spesso prezzi da record. Per i pezzi invenduti non ci sono nessuna spesa da pagare.
- Dal momento della consegna le Sue monete sono assicurate per il doppio del valore di stima. Il nostro servizio clientela Le consiglierá volentieri come farci avere le Sue monete nel modo piú sicuro.
- La Sua consegna Le verrà immediatamente quietanzata al momento della resa dei pezzi. Al piú tardi 5 settimane prima dell'asta riceverá una lista dettagliata dei Suoi pezzi con i numeri di catalogo ed i prezzi di stima.
- Subito dopo l'asta riceverá la lista con i risultati d'asta dalla quale potrà subito controllare i prezzi realizzati. Riceverá l'importo di realizzo entro 45 giorni dopo la fine dell'asta.

ITALIANO



Sonia Russo, M. A.  
Italiano, Deutsch, English, Español



Cristina Welzel  
Italiano, Deutsch, English, Français

Tel: +49 (0)541 96 20 20  
Fax: +49 (0)541 96 20 222  
E-Mail: [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)  
Internet: [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de)

Lunedì a giovedì dalle 8.30 alle 17.00  
Venerdì dalle 8.00 alle 15.30



Anastasija Koepsell  
Russkij, Deutsch



Dzmistry Nikulin  
Russkij, Deutsch, English

Телефон: +49 (0)541 96 20 20  
Факс: +49 (0)541 96 20 222  
E-Mail: [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)  
интернет: [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de)

понедельник – четверг 8.30 – 17.00  
пятница 8 – 15.30

### Что особенно важно при заочном участии на аукционе?

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали. Заполните приложенный формуляр и отправьте нам его заранее по почте, факсу или электронной почте. Мы обращаем внимание на то, что если Ваши ставки придут перед самым началом аукциона либо во время аукциона, то существует вероятность допущения ошибки в процессе обработки заказа.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам указать Ваш референц – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону +49(0)541 9620268.
- Подлинность купленных на нашем аукционе лотов гарантируется нами на протяжении неограниченного времени.

### Вы хотели бы принять участие на аукционе по телефону?

У нас, конечно, есть возможность организовать Ваше телефонное участие на торгах, но мы бы хотели обратить внимание на следующие пункты:

- Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.
- Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона.
- Мы хотим подчеркнуть, что телефонное участие на аукционе – не самый безопасный способ: в случае плохой связи, недоступности клиента во время торгов либо других технических проблем мы не несем ответственности.
- Мы рекомендуем Вам при участии в торгах по телефону дополнительно сообщить нам о Вашем лимите на интересующие лоты в случае, если телефонная связь будет невозможна или по техническим причинам прервана.

### Что происходит после окончания аукциона?

- Результаты аукционов доступны на нашем сайте на следующий день после окончания торгов.
- Вы можете лично забрать приобретенные лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Евросоюза.
- Почтовые отправки в Россию ( Беларусь, Украину ) осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните по телефону +49 (0)541 9620268.

### Вы хотели бы выставить Ваши предметы на аукцион?

Более 160-ти успешно проведенных аукционов, тысячи участников, 4 аукциона в год - эти и другие преимущества, которые говорят в пользу выставления Ваших коллекций на аукцион Кюнкер:

- Ваши монеты будут оценены нашими экспертами по самым новым нумизматическим стандартам и представлены в высококачественном цветном каталоге.
- Более 10000 клиентов со всего мира оказывают нам свое доверие. В среднем мы продаем более 95% всех выставляемых предметов, при этом зачастую достигая рекордных сумм.
- Все Ваши предметы, после передачи их нам, хранятся у нас до начала аукциона застрахованными. Не позднее 5-ти недель до начала аукциона Вы получите по почте подробное описание Ваших лотов с указанными номерами в каталоге, а также их оценочной стоимостью.
- Результаты аукционов также будут высланы Вам по почте после окончания торгов. В течение 45 дней после аукциона Вам будет выплачено Ваше вознаграждение.



## 什么是书面竞价要注意的？

- 请尽早将您的竞价单寄给我们。如果我们在拍卖前很短时间内才收到您的竞价单，可能会产生工作上的失误。后面附加的竞价表会辅助您完成您的书面竞价。我们很愿意通过邮件，传真及电子邮件的方式接受您的竞价。
- 如果您以前从未参与过我们的拍卖，请将一个与您有过生意往来的钱币公司作为介绍人告知我们。
- 我们承诺所有拍品为真品，即使过了法律追诉期。

## 您想通过电话竞拍吗？

您当然也可以参加电话竞价。我们会在拍卖进行时致电给您，并协助您拍得拍品。我们请您注意以下几点：

- 电话竞价只针对估价为500欧元以上的拍品。
- 请在至少拍卖48小时前告知我们您要电话竞价的拍品。
- 请您注意，在您的拍品进行竞拍时，我们能够与您联系上。拍卖目录中所附的时间表能帮助您推测您的拍品竞拍时间。
- 如果我们不能与您联系上，我们会以您的名义出价到您书面竞价的最高价，最低不低于我们的起拍价。
- 请您注意，电话竞价是一种不保险的参拍方式。我们并不能保证电话线路的畅通无阻。如果您想确保参拍，请亲临现场或书面竞价。

## 拍卖售后服务

- 在拍卖结束后我们将立即开始寄出拍品，通常需要8个工作日。
- 所有参加书面竞价的顾客，将在拍卖结束的2周内免费收到我们的拍品成交价目单。
- 所有拍品成交价目单最晚在拍卖结束一天后登载在我们的主页上。

## 您想送拍您所收藏的钱币到我们的拍卖会？

如果您想出售您的钱币，请联系我们坤客拍卖公司。自1985年我们就通过一年四拍和大约每年15本拍卖目录来证明了我们的专业技能和可信度。请过目以下的重要信息：

- 您的钱币将由我们的专家通过最新币识标准来鉴定并刊登到高品质的彩色目录上。
- 我们拥有全球超过10000个顾客，平均在每场拍卖会上有95%的拍品成交，并多次创造了新的成交记录。对于没有成交的拍品我们不收取任何费用。
- 从我们收到您的钱币开始，拍品会以双倍起拍价保险，我们的客户服务很愿意为您解说您的钱币如何能安全的递交于我们。
- 我们在收到您的钱币后会立即给您开具书面收据，最晚至拍卖开始前5星期您会收到所送拍品明细清单及其目录号和起拍价。
- 拍卖结束后您会收到成交价目单并从中确认您的送交拍品成交价。45天后您会收到您的拍品拍卖所得款项。

CHINESE



Michael Otto  
Deutsch, English

Phone: +49 (0)541 96 20 20  
Fax: +49 (0)541 96 20 222  
E-Mail: [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)  
Website: [www.kuenker.com](http://www.kuenker.com)

Monday–Thursday 8.30 AM–5 PM  
Friday 8 AM–3.30 PM



## INHALT AUKTION 238

	Nr.	Seite
DIE MÜNZEN DES BISTUMS UND DER REICHSTADT REGENSBURG DIE SAMMLUNG DR. KARL WALTER BACH, MÜNCHEN	4501 - 4945	18 - 137
<b>DAS BISTUM REGENSBURG</b>	4501 - 4509	18 - 20
<b>Bischof Johann III. von der Pfalz, 1507-1538</b>	4501 - 4503	18
<b>Bischof Pankraz von Sinzenhofen, 1538-1549</b>	4504 - 4505	19
<b>Bischof Georg, Marschalk von Pappenheim 1548-1563</b>	4506 - 4507	19
<b>Bischof Anton Ignaz von Fugger-Glött 1769-1787</b>	4508	19
<b>Sedisvakanz 1787</b>	4509	20
<b>DIE REICHSTADT REGENSBURG</b>	4510 - 4943	20 - 136
<b>Die Zeit des Kaisers Maximilian I., 1508-1519</b>	4510 - 4516	20 - 21
Die erste Regensburger Goldmünze	4510	20
Die kleineren Nominale aus der Zeit des Kaisers Maximilian I.	4511 - 4516	21
<b>Die Zeit des Kaisers Karl V., 1520-1556</b>	4517 - 4540	22 - 25
Prägungen aus der ersten Regensburger Münzperiode bis 1534 nach der bayerischen Münzordnung von 1506/1507	4517 - 4528	22 - 23
Prägungen aus der zweiten Regensburger Münzperiode von 1535-1551 nach der österreichisch-bayerischen Münzordnung vom 1. Februar 1535	4529 - 4540	24 - 25
<b>Die Zeit des Kaisers Ferdinand I., 1558-1564</b>	4541	26
<b>Die Zeit des Kaisers Maximilian II., 1574-1576</b>	4542 - 4544	27
<b>Die Zeit des Kaisers Rudolf II., 1576-1612</b>	4545 - 4558	28 - 31
Prägungen anlässlich des Regensburger Stahlschützenfestes von 1586	4553 - 4558	30 - 31
<b>Die Zeit des Kaisers Matthias, 1612-1619</b>	4559 - 4564	32 - 33
<b>Das Interim nach dem Tod des Kaisers Matthias am 20. März 1619 bis zur Krönung des Kaisers Ferdinand II. am 9. September 1619</b>	4565	34



	Nr.	Seite
<b>Die Zeit des Kaisers Ferdinand II., 1619-1637</b>	<b>4566 - 4603</b>	<b>35 - 42</b>
Ein vollwertiger Guldentaler von 1621	4566	35
Regensburger Münzen der Kipperzeit von 1621-1623	4567 - 4575	36
Kurantmünzen aus der Zeit des Kaisers Ferdinand II. nach Überwindung der Kipperkrise 1623	4576 - 4587	37 - 40
Scheidemünzen aus der Zeit Kaisers Ferdinand II. nach Überwindung der Kipperkrise 1623	4588 - 4603	40 - 42
<b>Die Zeit des Kaisers Ferdinand III., 1637-1657</b>	<b>4604 - 4660</b>	<b>43 - 57</b>
Goldmünzen aus der Zeit des Kaisers Ferdinand III.	4604 - 4608	43 - 44
Kurantmünzen aus der Zeit des Kaisers Ferdinand III.	4609 - 4649	45 - 56
Scheidemünzen aus der Zeit des Kaisers Ferdinand III.	4650 - 4660	56 - 57
<b>Das Interim nach dem Tod des Kaisers Ferdinand III. am 2. März 1657 bis zur Krönung des Kaisers Leopold I. am 1. August 1658</b>	<b>4661 - 4662</b>	<b>58</b>
<b>Die Zeit des Kaisers Leopold I., 1658-1705</b>	<b>4663 - 4719</b>	<b>59 - 72</b>
Goldmünzen aus der Zeit des Kaisers Leopold I.	4663 - 4667	59 - 61
Kurantmünzen aus der Zeit des Kaisers Leopold I.	4668 - 4700	61 - 70
Scheidemünzen aus der Zeit des Kaisers Leopold I.	4701 - 4719	71 - 72
<b>Die Zeit des Kaisers Josef I., 1705-1711</b>	<b>4720 - 4733</b>	<b>73 - 76</b>
Goldmünzen aus der Zeit des Kaisers Josef I.	4720 - 4722	73 - 74
Kurantmünzen aus der Zeit des Kaisers Josef I.	4723 - 4727	75 - 76
Scheidemünzen aus der Zeit des Kaisers Josef I.	4728 - 4733	76
<b>Die Zeit des Kaisers Karl VI., 1711-1740</b>	<b>4734 - 4772</b>	<b>77 - 87</b>
Goldmünzen aus der Zeit des Kaisers Karl VI.	4734 - 4742	77 - 80
Kurantmünzen aus der Zeit des Kaisers Karl VI.	4743 - 4756	80 - 85
Scheidemünzen aus der Zeit des Kaiser Karl VI.	4757 - 4772	86 - 87
<b>Die Zeit des österreichischen Erbfolgekrieges und des Kaisers Karl VII., 1740-1745</b>	<b>4773 - 4791</b>	<b>88 - 93</b>
Goldmünzen aus der Zeit des Kaisers Karl VII.	4773 - 4776	88 - 89
Kurantmünzen aus der Zeit des Kaisers Karl VII.	4777 - 4783	90 - 92
Scheidemünzen aus der Zeit des Kaisers Karl VII.	4784 - 4791	92 - 93



	Nr.	Seite
<b>Die Zeit des Kaisers Franz I., 1745-1765</b>	<b>4792 - 4858</b>	<b>94 - 112</b>
Goldmünzen aus der Zeit des Kaisers Franz I.	4792 - 4814	94 - 100
Silberabschläge von Stempeln Regensburger Goldmünzen aus der Zeit Kaiser Franz I.	4815 - 4819	101 - 102
Kurantmünzen aus der Zeit Kaisers Franz I. vor der österreichisch-bayerischen Münzkonvention vom 21. September 1753	4820 - 4829	103 - 107
Scheidemünzen aus der Zeit des Kaisers Franz I. vor der österreichisch-bayerischen Münzkonvention vom 21. September 1753	4830 - 4839	107 - 108
Kurantmünzen aus der Zeit Kaisers Franz I. nach der österreichisch-bayerischen Münzkonvention vom 21. September 1753	4840 - 4849	108 - 111
Scheidemünzen aus der Zeit des Kaisers Franz I. nach der österreichisch-bayerischen Münzkonvention vom 21. September 1753	4850 - 4858	112
<b>Die Zeit des Kaisers Josef II., 1765-1790</b>	<b>4859 - 4922</b>	<b>113 - 128</b>
Goldmünzen aus der Zeit des Kaisers Josef II.	4859 - 4877	113 - 118
Ein Konventionstaler von den Stempeln des Zehndukatenstücks mit dem Titel Josef II.	4878	119
Kurantmünzen aus der Zeit des Kaisers Josef II.	4879 - 4903	119 - 126
Scheidemünzen aus der Zeit des Kaisers Josef II.	4904 - 4922	126 - 128
<b>Die Zeit des Kaisers Leopold II., 1790-1792</b>	<b>4923 - 4928</b>	<b>129 - 131</b>
Ein Dukat mit dem Titel Kaisers Leopold I.	4923	129
Kurantmünzen mit dem Titel Kaisers Leopold II.	4924 - 4926	130 - 131
Scheidemünzen aus der Zeit Kaisers Leopold II.	4927 - 4928	131
<b>Die Zeit des Kaisers Franz II., 1792-1806</b>	<b>4929 - 4938</b>	<b>132 - 136</b>
Goldmünzen aus der Zeit des Kaisers Franz II.	4929 - 4932	132 - 133
Kurantmünzen aus der Zeit des Kaisers Franz II.	4933 - 4935	134 - 135
Scheidemünzen aus der Zeit des Kaisers Franz II.	4936 - 4938	136
<b>Marken und Zeichen der Stadt Regensburg</b>	<b>4939 - 4943</b>	<b>136</b>
<b>DAS FÜRSTENTUM REGENSBURG</b>	<b>4944 - 4945</b>	<b>137</b>
<b>Fürst Carl Theodor von Dalberg, 1804-1810</b>	<b>4944 - 4945</b>	<b>137</b>

#### **Anhang**

Stichwortverzeichnis/Index siehe Auktionskatalog 237	
Leitfaden zur erfolgreichen schriftlichen Auktionsteilnahme/ Важная информация об участии на аукционе	140
Versteigerungsbedingungen/Terms and Conditions of Auction	144
Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms	146
Impressum/Bankverbindungen	148

**Alle Münzen der Auktion 238 unterliegen der Differenzbesteuerung**



4558



4687



4565



4663



4606



4720



4580



4681



4646



4820



4735



4751



4747



4619



4923



4777



4774



4625



4933



4773



4792



4782



4796



4935

## DR. KARL WALTER BACH

### PORTRÄT EINES BAYERISCHEN MÜNZSAMMLERS

Karl Walter Bach wurde am 22. Januar 1933 in München geboren. Nach dem Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Ludwig-Maximilians-Universität in München und an der Karl-Franzens-Universität Graz wurde er 1959 in Graz zum Dr. rer. pol. promoviert. Dr. Bach wurde 1963 zum Wirtschaftsprüfer und Steuerberater bestellt und ist seitdem in diesen Feldern selbständig in München tätig.

Als Student in Graz begleitete Karl Walter Bach im Jahr 1959 zufällig einen Kommilitonen, der bei der Münzenhandlung von Prof. Dr. Günther Probszt am Hauptplatz (die von Prof. Hermann Lanz gepachtet war) eine bereits gekaufte Münze abholte. Schon war das Interesse geweckt, und Bach erwarb spontan für 55 österreichische Schillinge einen österreichischen Konventionstaler des Kaisers Franz I. aus dem Jahr 1819 und der Münzstätte Wien.

Zurück in München besuchte er auch die dort ansässigen Münzhändler und wurde insbesondere Kunde von Egon Beckenbauer. Der enthusiastische Numismatiker Beckenbauer förderte den jungen Sammler und sorgte dafür, daß sich Bach endgültig mit dem numismatischen Virus infizierte. Er bewegte Bach auch dazu, noch im Jahr 1959 in die Bayerische Numismatische Gesellschaft einzutreten.

Zunächst richtete Bach seinen sammlerischen Fokus auf die Prägungen des Römisch-Deutschen Reiches. Insbesondere die Tiroler Münzen, aber auch die Typenvielfalt der anderen habsburgischen Münzstätten hatten es dem Sammler angetan. Als diese Sammlung einen bedeutenden Umfang angenommen hatte, richtete Bach sein Augenmerk auf andere numismatische Gebiete und ließ seine Habsburger Münzen in den 1970er und 1980er Jahren auf diversen Auktionen in Wien versteigern.

Als Dr. Karl Walter Bach im Jahr 1975 sein Büro in der Maximilianstraße bezog, intensivierte sich der ohnehin schon enge Kontakt zu Egon Beckenbauer, der sein Geschäft schräg gegenüber auf der anderen Straßenseite betrieb.

Egon Beckenbauer sammelte selbst mit großem Engagement die Münzen von Regensburg und publizierte im Jahr 1978 das Standardwerk „Die Münzen der Reichsstadt Regensburg“. Er animierte auch Dr. Bach, der bereits Bayern und die in Bayern ansässigen Stände sammelte, zum Aufbau einer Regensburg-Spezialsammlung. Starken Einfluß auf die sammlerische Strategie von Dr. Bach übte auch der langjährige Mitarbeiter Beckenbauers, Dr. Julius Ortutay, der immer wieder anmahnte, nur hervorragende Erhaltungen zu akzeptieren.

In mehr als 50 Jahren ist es Dr. Karl Walter Bach gelungen, die qualitativ und quantitativ wohl beste Sammlung Regensburger Münzen in Privathand aufzubauen. Viele seiner Stücke stammen aus den anderen beiden bedeutenden Sammlungen, die nach dem zweiten Weltkrieg auf dem Markt waren, nämlich der 1961 von Egon Beckenbauer versteigerten Sammlung Julius Jenke und der 1995 vom Bankhaus Aufhäuser versteigerten Sammlung Egon Beckenbauer.

Der Fortschritt der Sammlung brachte es mit sich, daß in letzter Zeit nur noch selten Regensburger Münzen angeboten wurden, die Dr. Bach fehlten. Er hat den Beschluß gefaßt, einen Schlußstrich unter das Thema Regensburg zu ziehen und seine Sammlung in Form eines Versteigerungskataloges durch das Haus Künker publizieren zu lassen.

Wir bedanken uns bei unserem langjährigen Münchner Kunden Dr. Bach, der inzwischen auch zu einem guten Freund geworden ist, für die Entscheidung, uns seine hervorragende Regensburg-Sammlung zur Versteigerung anzuvertrauen.



*Dr. Andreas Kaiser*

Osnabrück, im Juli 2013

Dr. Andreas Kaiser



## DR. KARL WALTER BACH PORTRAIT OF A BAVARIAN COIN COLLECTOR

Karl Walter Bach was born in Munich on 22 January 1933. After his studies of Economics at the Ludwig-Maximilians-Universität (University) in Munich and at the Karl-Franzens-Universität (University) Graz / Austria he was awarded a doctoral degree, Dr. rer. pol., in Graz in 1959. Dr. Bach was appointed auditor and tax adviser in 1963, and has been working independently in these fields in Munich since that time.

In 1959, as a student in Graz Karl Walter Bach by chance accompanied a fellow student who went to the coin shop of Prof. Dr. Günther Probszt at the Hauptplatz (which had been leased by Prof. Hermann Lanz) to collect a coin already bought. At once his interest was roused, and for 55 Austrian schillings Bach spontaneously acquired an Austrian convention taler of Emperor Franz I. from the year 1819 and the mint Vienna.

Back in Munich he also visited the local coin dealers and became a customer of Egon Beckenbauer, in particular. The enthusiastic numismatist Beckenbauer promoted the young collector and was responsible for the fact that Bach now definitely became infected with the virus of numismatics. He also brought Bach to join the Bayerische Numismatische Gesellschaft (*Bavarian numismatic association*) in 1959.

At first Bach directed his collector's focus to the coinages of the Holy Roman Empire. The collector was quite taken, particularly by the Tyrolean coins, but also by the great variety of types of the other Habsburg mints. When that collection had gained a considerable scope Bach turned his attention to other numismatic areas and he had his Habsburg coins put up for auction in the seventies and eighties at various auctions in Vienna.

When in 1975 Dr. Karl Walter Bach moved into his office in the Maximilianstraße the contact to Egon Beckenbauer, which had already been close, became more intense. Beckenbauer's shop was diagonally opposite, on the other side of the street.

With great commitment Egon Beckenbauer himself collected the coins of Regensburg and in 1978 he published the standard work „Die Münzen der Reichsstadt Regensburg“ (*Coins of the city of Regensburg*). He also encouraged Dr. Bach who had already been collecting Bavaria and the Bavaria based states, to build up a specialized Regensburg collection. A strong influence on Dr. Bach's strategy as a collector was also exercised by Dr. Julius Ortutay who had been working for Beckenbauer for many years and who repeated again and again his advise to accept only excellent conservations.

In more than 50 years Dr. Karl Walter Bach succeeded in building up the collection of Regensburg coins which presumably is the best privately owned collection in terms of quality and quantity. Many of his pieces come from the other two important collections which were on the market after World War II, namely the collection of Julius Jenke, put up for auction by Egon Beckenbauer in 1961 and the collection of Egon Beckenbauer, put up for auction by the Bankhaus Aufhäuser in 1995.

The collection's progress resulted in the fact that in recent years, there were rarely offered Regensburg coins, which Dr. Bach did not have. He took the decision to draw a line under Regensburg and to have his collection been published in the form of an auction catalogue by the auction house Künker.

We are grateful to Dr. Bach, our Munich customer for many years, who has become a good friend as well, for the decision to entrust us with the auction of his outstanding Regensburg collection.

*Dr. Andreas Kaiser*

Osnabrück, July 2013

Dr. Andreas Kaiser

## DIE MÜNZEN DES BISTUMS UND DER REICHSTADT REGENSBURG

### DIE SAMMLUNG DR. KARL WALTER BACH, MÜNCHEN



Ansicht der Stadt Regensburg aus Hartmann Schedels Weltchronik von 1493



4501



4502



### DAS BISTUM REGENSBURG

#### BISCHOF JOHANN III. VON DER PFALZ, 1507-1538

- |      |  |        |
|------|--|--------|
| 4501 | 10 Kreuzer 1528, Regensburg, mit Titel Karls V. 5,51 g. Münzmeister Balthasar Lerch. Stempelschneider Georg Stengl. Emmerig/Kozinowski 4 A/b.<br>Exemplar der Sammlung Wolfgang Schulten, "Münzen aus der Zeit Karls V.", Auktion Schulten + Co., Frankfurt/Main 1981, Nr. 1351 und der Lagerliste Münzen und Medaillen AG 513, Basel 1928, Nr. 151. | 75,--  |
| 4502 | 10 Kreuzer 1530, Regensburg, mit Titel Karls V. 5,41 g. Münzmeister Balthasar Lerch. Stempelschneider Georg Stengl. Emmerig/Kozinowski 6 A/a.<br><b>Selten in dieser Erhaltung.</b> Winz. Belagreste, vorzüglich<br>Exemplar der Auktion Lanz 35, München 1985, Nr. 321.   | 150,-- |



ex 4503



- |      |   |        |
|------|---|--------|
| 4503 | Batzen 1523, Regensburg, Pfennig 1534, Regensburg. 3,88 g und 0,56 g. Emmerig/Kozinowski 11 A/b, 31.<br><b>2 Stück.</b> Prägeschwäche, sehr schön und fast sehr schön | 100,-- |
|------|---|--------|



4504

**BISCHOF PANKRAZ VON SINZENHOFEN, 1538-1548**

4504 Guldiner 1545, Regensburg, mit Titel Karls V. 28,92 g. Münzmeister Leonhard Kastner. Stempelschneider vermutlich Georg Stengl. Dav. 9680; Emmerig/Kozinowski 39 A/a.

**Seltener Jahrgang.** Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, fast vorzüglich

800,--

Exemplar der Gießener Münzhandlung 10, Frankfurt/Main 1977 und der Auktion Schulten, Frankfurt/Main 1978, Nr. 167.



4505

4505 Guldiner 1546, Regensburg, mit Titel Karls V. 28,81 g. Münzmeister Leonhard Kastner. Stempelschneider vermutlich Georg Stengl. Dav. 9680; Emmerig/Kozinowski 40 A/a.

Attraktives, sehr schönes Exemplar mit schöner Patina

400,--

Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 46, Heidelberg 2006, Nr. 2689.



ex 4507

4506

ex 4507

**BISCHOF GEORG MARSCHALK VON PAPPENHEIM, 1548-1563**

4506 20 Kreuzer 1554, Regensburg, mit Titel Karls V. 8,43 g. Münzmeister Paul Kastner. Stempelschneider Hans Distler. Emmerig/Kozinowski 43 B/a. **Von großer Seltenheit.** Kl. Prägeschwäche, sehr schön

1.000,--

Exemplar der Auktion Schulten + Co., Köln 1990, Nr. 2158.

4507 3 Kreuzer 1554, 1555, Regensburg, mit Titel Karls V. 2,55 g und 2,12 g. Emmerig/Kozinowski 48 A/a, 49 A/a. **2 Stück. R** Sehr schön-vorzüglich und schön

150,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 7, München 1990, Nr. 1893.



4508

**BISCHOF ANTON IGNAZ VON FUGGER-GLÖTT, 1769-1787**

4508 Konv.-Taler 1786, Regensburg. 28,11 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider Johann Nikolaus Körnlein. Dav. 2605; Emmerig/Kozinowski 112.

Attraktives Exemplar, prachtvolle Patina, winz. Kratzer auf der Vorderseite, vorzüglich/Stempelglanz

1.000,--

Exemplar der Auktion Lanz 29, München 1984, Nr. 515.



4509



**SEDISVAKANZ 1787**

4509 Konv.-Taler 1787, Regensburg. 28,10 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider Johann Nikolaus Körnlein. Dav. 2606; Emmerig/Kozinowski 114; Zepernick 250.

Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung  
Erworben am 31. Januar 1963 von Egon Beckenbauer, München.

400,--



Kaiser Maximilian I.



1,5:1



4510



1,5:1



**DIE REICHSTADT REGENSBURG**

**DIE ZEIT DES KAISERS MAXIMILIAN I., 1508-1519**

*Die erste Regensburger Goldmünze*

4510 Goldgulden 1512 (Typ IV). 3,20 g. Münzmeister Martin Lerch. Wappen mit den gekreuzten Stadtschlüsseln, darüber die Jahreszahl//Der heilige Wolfgang steht halbl. mit Mitra und langem Gewand, in der Rechten das Dommodell, in der Linken Krummstab und Axt. Beckenb. 104; Fb. 2454.

**GOLD. Von größter Seltenheit.**

Winz. Bearbeitungsspuren am Rand, dennoch attraktives, fast vorzügliches Exemplar  
Erworben am 18. Juli 1989 von Dr. Hubert Lanz, München.

5.000,--



1,5:1

4511

1,5:1

**Die kleineren Nominale aus der Zeit des Kaisers Maximilian I.**

- 4511 Batzen 1517. 3,78 g. Münzmeister Martin Lerch. Beckenb. 1202. Sehr schön + 50,--  
 Erworben am 15. Dezember 1973 von Egon Beckenbauer, München.



4512

1,5:1

ex 4513

- 4512 1/2 Batzen 1515. 2,00 g. Münzmeister Martin Lerch. Beckenb. 1308. Sehr schön-vorzüglich 50,--  
 Exemplar der Lagerliste Fritz Rudolf Künker 89, Osnabrück 1990, Nr. 828.
- 4513 1/2 Batzen 1514, 1516. 1,85 g und 1,88 g. Münzmeister Martin Lerch. Beckenb. 1307, 1309. 2 Stück. Fast sehr schön und sehr schön 30,--



1,5:1

4514

1,5:1

1,5:1

4515

1,5:1

- 4514 Heller o. J. (1510-1551). 0,26 g. Mit größerem R und ohne Rauten zu den Seiten. Beckenb. 1502. R Sehr schön 50,--  
 Erworben am 28. Januar 1990 von Udo Gans, Arnberg.
- 4515 Heller o. J. (1510-1551). 0,28 g. Mit kleinerem R und ohne Rauten zu den Seiten. Beckenb. 1502. R Sehr schön 50,--  
 Exemplar der Auktion Möller 6, Ludwigshafen 1990, Nr. 1937.



1,5:1

4516

1,5:1

- 4516 Heller o. J. (1510-1551). 0,26 g. Mit kleinerem R und Rauten zu den Seiten. Beckenb. 1502. R Fast sehr schön 30,--  
 Exemplar der Auktion Möller 6, Ludwigshafen 1990, Nr. 1853.



Kaiser Karl V.



4517



4518



**DIE ZEIT DES KAISERS KARL V., 1520-1556**

*Prägungen aus der ersten Regensburger Münzperiode bis 1534 nach der bayerischen Münzordnung von 1506/1507*

- |      |  |                                    |       |
|------|--|------------------------------------|-------|
| 4517 | 10 Kreuzer 1527, mit Titel Karls V. 5,55 g. Münzmeister Hans Lutz. Beckenb. 1104.  | Sehr schön                         | 50,-- |
| 4518 | 10 Kreuzer 1528, mit Titel Karls V. 5,59 g. Münzmeister Hans Lutz. Beckenb. 1102.<br>Exemplar der Kurpfälzischen Münzhandlung 18, Mannheim 1980, Nr. 1426. | Attraktives, sehr schönes Exemplar | 75,-- |



4519



4520



- |      |   |   |       |
|------|---|---|-------|
| 4519 | 10 Kreuzer 1529, mit Titel Karls V. 5,66 g. Münzmeister Hans Lutz. Beckenb. 1103.<br>Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 12, Osnabrück 1988, Nr. 2127. | Sehr schön  | 50,-- |
| 4520 | 10 Kreuzer 1530, mit Titel Karls V. 5,76 g. Münzmeister Hans Lutz. Beckenb. 1104.<br>Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch 64, München 1969, Nr. 1443.        | Attraktives, sehr schönes Exemplar mit schöner Tönung | 75,-- |



4521

- 4521 10 Kreuzer 1531, mit Titel Karls V. 5,71 g. Münzmeister Hans Lutz. Beckenb. 1105. Fast sehr schön 25,--  
Erworben am 10. Oktober 1969 von Johann Christian Holm, Kopenhagen.



4522

4523

- 4522 Batzen 1523. 3,70 g. Münzmeister Hans Lutz. Mit breitem und nach vorn gewandtem Hüftbild St. Wolfangs. Beckenb. 1207. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 75,--  
Exemplar der Auktion Gitta Kastner 13, München 1976, Nr. 1616.
- 4523 Batzen 1523. 3,64 g. Münzmeister Hans Lutz. Mit schmalem und etwas nach r. gewandtem Hüftbild St. Wolfangs. Beckenb. 1208. Sehr schön + 50,--  
Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 38, Zürich 1995, Nr. 1828.



1,5:1

4524

1,5:1

1,5:1

4525

1,5:1

- 4524 Pfennig 1526. 0,51 g. Münzmeister Hans Lutz. Beckenb. 1408. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 25,--  
Exemplar der Slg. Egon Beckenbauer, Auktion Bankhaus Aufhäuser 11, München 1995, Nr. 1166 (Lot).
- 4525 Pfennig 1528. 0,50 g. Münzmeister Hans Lutz. Beckenb. 1410. Sehr schön 25,--  
Exemplar der Slg. Egon Beckenbauer, Auktion Bankhaus Aufhäuser 11, München 1995, Nr. 1166 (Lot).



1,5:1

4526

1,5:1

1,5:1

4527

1,5:1

- 4526 Pfennig 1529. 0,70 g. Münzmeister Hans Lutz. Beckenb. 1411. Prägeschwäche, sehr schön 20,--  
Exemplar der Slg. Egon Beckenbauer, Auktion Bankhaus Aufhäuser 11, München 1995, Nr. 1166 (Lot).
- 4527 Pfennig 1534. 0,72 g. Münzmeister Hans Lutz. Beckenb. 1414. Sehr schön + 25,--  
Exemplar der Slg. Egon Beckenbauer, Auktion Bankhaus Aufhäuser 11, München 1996, Nr. 166 (Lot).
- 4528 Pfennig 1524, 1525, 1526, 1531, 1533, 1534. Alle zwischen 0,52 g und 0,63 g. Münzmeister Hans Lutz. Beckenb. 1407, 1408, 1409, 1412, 1413, 1414. 6 Stück. Fast sehr schön 50,--  
Meist aus der Slg. Egon Beckenbauer.



4529



4530



4531



*Prägungen aus der zweiten Regensburger Münzperiode von 1535 bis 1551 nach der österreichisch-bayerischen Münzordnung vom 1. Februar 1535*

- 4529 Guldiner 1538, mit Titel Karls V. 29,23 g. Münzmeister vermutlich Hans Lutzens Witwe. Beckenb. 2102; Dav. 9682. Winz. Schrötlingsfehler, attraktives, sehr schönes Exemplar 300,--  
Erworben am 2. November 1983 vom Bankhaus Aufhäuser, München.
- 4530 Guldiner 1539, mit Titel Karls V. 28,75 g. Münzmeister Balthasar Lerch. Beckenb. 2103; Dav. 9682. **Sehr seltener Jahrgang.** Sehr schön 500,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 35, Osnabrück 1997, Nr. 2429.
- 4531 Guldiner 1547, mit Titel Karls V. 28,49 g. Münzmeister Martin Walch. Beckenb. 2104; Dav. 9682. Sehr schönes Exemplar 300,--  
Exemplar der Auktion Gießener Münzhandlung GmbH 87, München 1998, Nr. 2242.



4532



- 4532 Guldiner 1548, mit Titel Karls V. 28,67 g. Münzmeister Martin Walch. Beckenb. 2105; Dav. 9682. Leichte Korrosion im Randbereich, sehr schön 250,--  
Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 65, Basel 1984, Nr. 260.



4533



- 4533 Guldiner 1549, mit Titel Karls V. 28,44 g. Münzmeister Martin Walch. Beckenb. 2106; Dav. 9682. **Sehr seltener Jahrgang.** Sehr schönes Exemplar mit schöner Patina 750,--  
Erworben am 18. Dezember 1983 von Egon Beckenbauer, München.



4534

4534 Pfennig 1535. 0,56 g. Münzmeister Hans Lutz. Beckenb. 2301.  
Exemplar der Auktion Schimmer 3, Nürnberg 1996, Nr. 324.

Sehr schön

25,--



1,5:1

4535

1,5:1

4535 Dickabschlag von den Stempeln des Pfennigs 1546. 2,73 g. Münzmeister vermutlich Mainhard Fries. Beckenb. - (zu 2304, dort als einfacher Pfennig).

**Von allergrößter Seltenheit. Unediert. Vermutlich Unikum.** Henkelspur, sehr schön  
Exemplar der Auktion Schulten + Co., Köln 1990, Nr. 2159.

250,--



4536

1,5:1

4536

*Prägungen aus der dritten Regensburger Münzperiode von 1551 bis 1559 nach der  
2. (Augsburger) Reichsmünzordnung vom 28. Juli 1551*

4536 20 Kreuzer 1555, mit Titel Karls V. 8,43 g. Münzmeister Martin Walch. Beckenb. 3101.

**Von größter Seltenheit.** Henkelspur, sehr schön

300,--

Exemplar der Slg. Egon Beckenbauer, Auktion Bankhaus Aufhäuser 11, München 1995, Nr. 1178.



4537

4537 6 Kreuzer 1554, mit Titel Karls V. 2,48 g. Münzmeister Martin Walch. Der Stadtschild endet auf zwei Spitzen und die Jahreszahl zwischen Punkten. Beckenb. 3202.

**Von großer Seltenheit.** Henkelspur, sehr schön

150,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 12, Osnabrück 1988, Nr. 2128.



4538

4540

4539

4538 3 Kreuzer 1552, mit Titel Karls V. 2,12 g. Münzmeister Martin Walch. Beckenb. 3302.  
Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 14, München 1998, Nr. 1462.

Sehr schön

40,--

4539 3 Kreuzer 1553, mit Titel Karls V. 2,46 g. Münzmeister Martin Walch. Beckenb. 3303.  
Erworben am 25. März 1984 von Katalin Szönyi, Frankfurt/Main.

Sehr schön

40,--

4540 1/8 Gulden (Pfennig) 1552. 0,79 g. Münzmeister Martin Walch. Beckenb. 3402.  
Exemplar der Auktion Möller 6, Ludwigshafen 1990, Nr. 1944.

Fast sehr schön

20,--



Kaiser Ferdinand I.



1,5:1

4541

1,5:1

**DIE ZEIT DES KAISERS FERDINAND I., 1558-1564**

- 4541 1/6 Guldentaler (10 Kreuzer) 1562, mit Titel Ferdinands I. 3,99 g. Münzmeister Martin Walsch. Beckenb. 4301. **Von großer Seltenheit.** Etwas Belag, sehr schön 1.000,--  
Exemplar der Auktion Schenk-Behrens 74, Essen 1997, Nr. 1094.



Kaiser Maximilian II.



4542

**DIE ZEIT DES KAISERS MAXIMILIAN II., 1564-1576**

- 4542 Guldentaler (60 Kreuzer) 1574, mit Titel Maximilians II. 24,43 g. Münzmeister Thomas Obermeier. Beckenb. 4102; Dav. 108. **Von großer Seltenheit.** Attraktives, sehr schönes Exemplar 2.500,--  
Exemplar der Auktion Bankhaus Partin 17, München 1983, Nr. 855.



4543

1,5:1

4543

- 4543 1/2 Guldentaler (30 Kreuzer) 1575, mit Titel Maximilians II. 12,18 g. Münzmeister Jakob Fischer. Beckenb. 4202. **Von großer Seltenheit.** Attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 2.500,--  
Erworben am 30. Oktober 1987 von der Münzen und Medaillen AG, Basel.



ex 4544

- 4544 1/84 Gulden (Pfennig) 1573 (mit Jahreszahl auf beiden Seiten), 1578. 0,73 g und 0,82. Münzmeister Thomas Obermeier und Jakob Fischer. Beckenb. 4511, 4518. **2 Stück.** Fast sehr schön 25,--



Kaiser Rudolf II.



4545



1,5:1



4545



### DIE ZEIT DES KAISERS RUDOLF II., 1576-1612

4545 Dicker dreifacher Guldenaler (60 Kreuzer) 1595, mit Titel Rudolfs II. 73,84 g. Späterer Dickabschlag von den Originalstempeln, vermutlich um 1750, geprägt mit den Stempeln des einfachen Guldenalers. Münzmeister Erhardt Scherl. ✦ MONETA ✦ REIPUBLICÆ ✦ RATISBONENSIS : Die gekreuzten Stadtschlüssel in Renaissanceschild, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 9 - 5//✦ - ✦ RVDOLPH ✦ II ✦ IMP ✦ - ✦ AVG ✦ PF ✦ DECRETO ✦ - ✦ Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel, darin Wertzahl 60. Beckenb. 4119 Anm.; Dav. 112 (dort als doppelter Guldenaler).

**Von allergrößter Seltenheit. Vermutlich Unikum. Prachtexemplar.**

Späterer Abschlag, vermutlich um 1750. Stempelglanz 10.000,--

Exemplar der Auktion Adolph Hess AG 260, Zürich 1991, Nr. 661.



4546



- 4546 Guldentaler (60 Kreuzer) 1579, mit Titel Rudolfs II. 24,57 g. Münzmeister Jakob Fischer. Beckenb. 4107; Dav. 113. **Von großer Seltenheit.** Winz. Schrötlingsfehler am Rand, attraktives, sehr schönes Exemplar 1.500,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 12, Osnabrück 1988, Nr. 2129.



1,5:1



4547



1,5:1

- 4547 Guldentaler (60 Kreuzer) 1591, mit Titel Rudolfs II. 24,51 g. Münzmeister Erhardt Scherl. Die gekreuzten Stadtschlüssel in verzierter Kartusche, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 9 - 1//Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel, darin Wertzahl 60. Beckenb. 4116; Dav. 113. **Von großer Seltenheit.** Attraktives, vorzügliches Exemplar mit schöner Tönung 5.000,--  
Erworben am 4. Oktober 1982 von der Münzen und Medaillen AG, Basel.



4548



1,5:1



4548

- 4548 Guldentaler (60 Kreuzer) 1592, mit Titel Rudolfs II. 24,46 g. Münzmeister Erhardt Scherl. Beckenb. Nachtrag 4117; Dav. 113. **Von größter Seltenheit.** Hübsche Patina, leichter Doppelschlag, sehr schön-vorzüglich 4.000,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 26, Osnabrück 1994, Nr. 3040 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 134, Berlin 2008, Nr. 613.



4549



4550



4549



- 4549 1/2 Guldenaler (30 Kreuzer) 1589, mit Titel Rudolfs II. 12,14 g. Münzmeister Erhardt Scherl. Beckenb. 4208. **Von größter Seltenheit.** Sehr schön 1.500,--  
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 5, Dortmund 1995, Nr. 1368.
- 4550 1/6 Guldenaler (10 Kreuzer) 1599, mit Titel Rudolfs II. 3,90 g. Münzmeister Haubold Lehner. Die Vorderseitenumschrift endet mit RATISBONENSIS. Beckenb. 4305 var. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 1.000,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 34, Osnabrück 2003, Nr. 4197.



4551



4552



- 4551 1/2 Batzen 1583, mit Titel Rudolfs II. 1,48 g. Münzmeister Jakob Fischer. Beckenb. 4408. Sehr schön 20,--  
Exemplar der Auktion Kurpfälzische Münzhandlung 38, Mannheim 1990, Nr. 591.
- 4552 1/84 Gulden (Pfennig) 1593. 0,76 g. Münzmeister Erhard Scherl. Beckenb. 4532 var. Fast sehr schön 20,--  
Exemplar der Auktion Dr. Hild 77, Karlsruhe 1998, Nr. 1412.



4553



**Prägungen anlässlich des Regensburger Stahlschützenfestes von 1586**

- 4553 Guldenaler (60 Kreuzer) 1586. Schützenpreis beim Stahlschützenfest. 24,49 g. Münzmeister Jakob Fischer. Mit Punkt nach IAR in der Rückseitenschrift. Beckenb. 4112; Dav. 114. **Schöne Patina, Felder etwas geglättet, sehr schön-vorzüglich** 750,--  
Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 20, Heidelberg 1997, Nr. 2873.



4554



1,5:1



4554

- 4554 1/2 Guldenaler (30 Kreuzer) 1586. Schützenpreis beim Stahlschützenfest. 12,35 g. Münzmeister Jakob Fischer. Beckenb. 4207 b. **Von großer Seltenheit. Prachtexemplar mit herrlicher Tönung. Vorzüglich-Stempelglanz** 3.000,--  
Exemplar der Slg. Virgil M. Brand, Teil 4, Auktion Leu Numismatik AG 69, Zürich 1997, Nr. 4938.



4555



4556



- 4555 1/6 Guldenaler 1586. Schützenpreis beim Stahlschützenfest. 4,05 g. Münzmeister Jakob Fischer. Mit IAR in der Rückseitenschrift. Beckenb. 4303 a. **RR** Schöne Patina, sehr schön 400,--  
Exemplar der Auktion H. D. Rauch GmbH 67, Wien 2001, Nr. 1963.
- 4556 1/6 Guldenaler 1586. Schützenpreis beim Stahlschützenfest. 4,00 g. Münzmeister Jakob Fischer. Mit IAR in der Rückseitenschrift. Beckenb. 4303 b. **RR** Schrötlingsriß am Rand, sehr schön 200,--  
Erworben am 4. Oktober 1974 von der Münzen und Medaillen AG, Basel.



4557



- 4557 Guldenaler 1586. Preis der im Anschluß an das Stahlschützenfestes veranstalteten Lotterie (Glückshafen). 24,60 g. Münzmeister Jakob Fischer. Beckenb. 4113; Dav. -. **RR** Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 2.500,--  
Exemplar der Auktion Dorotheum, Wien 1966.  
Dieses und das folgende Stück wurden durch den Rat als Gewinn ausgegeben und genau auf den Fuß des Guldenalers geprägt.



1,5:1



4558



1,5:1

- 4558 1/2 Guldenaler 1586. Preis der im Anschluß an das Stahlschützenfestes veranstalteten Lotterie (Glückshafen). 12,22 g. Münzmeister Jakob Fischer. Beckenb. 4114 Anm. (Vs. 4113/Rs. 4114); Dav. -. **RR** Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 3.000,--  
Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 17, Basel 1987, Nr. 669.



Kaiser Matthias



1,5:1

4559

1,5:1

**DIE ZEIT DES KAISERS MATTHIAS, 1612-1619**

4559 Goldgulden 1617, mit Titel von Matthias. 3,24 g. Münzmeister Haubold Lehner. Wappen mit den gekreuzten Stadtschlüsseln, darüber die Jahreszahl//Gekrönter Doppeladler, auf der Brust zweifeldiges Wappen (Österreich/Lothringen). Beckenb. 106; Fb. 2456.

**GOLD. Von größter Seltenheit.** Leicht gewellt, winz. Kratzer auf der Rückseite, vorzüglich Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 6, München 1989, Nr. 1327.

6.000,--



4560

4560 Guldentaler (60 Kreuzer) o. J., mit Titel von Matthias. 24,04 g. Münzmeister Haubold Lehner. Beckenb. 4123; Dav. 115. **Von allergrößter Seltenheit.** Schöne Patina, winz. Kratzer, sehr schön Erworben am 9. Februar 1983 von Johannes Diller, München.

2.000,--



4561

- 4561 1/2 Guldentaler (30 Kreuzer) o. J., mit Titel von Matthias. 12,08 g. Münzmeister Haubold Lehner. Beckenb. 4212. **Von größter Seltenheit.** Henkelspur, etwas berieben, sehr schön 750,--  
Erworben am 5. April 1976 von Dieter Gorny, München.



4562

1,5:1

4562

- 4562 1/2 Guldentaler (30 Kreuzer) o. J., mit Titel von Matthias. 12,29 g. Münzmeister Haubold Lehner. Mit heraldischer Lilie über den Stadtschlüsseln und die Rückseitenumschrift endet mit DECRET. Beckenb. 4213/4212. **Von größter Seltenheit. Wohl unediert.** Rückseite etwas fleckig, fast vorzüglich 1.500,--  
Exemplar der Auktion Merzbacher 25, München 1913; Nr. 2344; der Slg. Virgil M. Brand, Teil 2, Auktion Bank Leu AG 47, Zürich 1988, Nr. 2005 und der Auktion Bankhaus Aufhäuser 12, München 1996, Nr. 1660.



1,5:1

4563

1,5:1

- 4563 1/6 Guldentaler (10 Kreuzer) 1619, mit Titel von Matthias. 3,99 g. Münzmeister Haubold Lehner. Beckenb. 4306. **Von großer Seltenheit.** 750,--  
Kl. Korrosionsstelle am Rand, dennoch sehr attraktives Exemplar, vorzüglich +  
Exemplar der Slg. Egon Beckenbauer, Auktion Bankhaus Aufhäuser 11, München 1995, Nr. 1193.



1,5:1

4564

1,5:1

- 4564 1/84 Gulden (Pfennig) o. J. (1618). 0,72 g. Münzmeister Haubold Lehner. Beckenb. 4540 F. 50,--  
Winz. Schrötlingsriß, fast vorzüglich  
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 9, Dortmund 1997, Nr. 1312.



2:1

4565

**DAS INTERIM NACH DEM TOD DES KAISERS MATTHIAS AM 20. MÄRZ 1619  
BIS ZUR KRÖNUNG DES KAISERS FERDINAND II. AM 9. SEPTEMBER 1619**

- 4565 Dicker doppelter Guldentaler (60 Kreuzer) 1619. 49,22 g. Münzmeister Haubold Lehner. Die gekreuzten Stadtschlüssel, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 16 • - • 19 •, umher Laubkranz, außen die 16 Wappen der Ratsherren mit den Anfangsbuchstaben der Namen//☞ MONETA • REIPUBLICÆ • RATIONENSIS • ☞ Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel, darin Wertzahl 60. Beckenb. 4126 Anm.; Dav. 118 (dort als Guldentaler).

**Von allergrößter Seltenheit. Vermutlich einziges Exemplar in Privatbesitz.  
Prachtexemplar mit feiner Tönung. Vorzüglich-Stempelglanz**

20.000,--

Erworben am 18. Januar 1985 von Dieter Gorny, München.

Während des Interregnums geprägt, deshalb ohne Kaisername.

Auf der Vorderseite des vorliegenden Guldentalers sind die jeweiligen Anfangsbuchstaben der damaligen Ratsherren zu lesen. Die Namen der Ratsherren: Johann Nikolaus Fletacher, Paul Meusänger, Elias Eppinger, Johann Schiltel, Haimeran Lerchenfelder, Johann Jakob Aichinger, Johann Huber, Bartholomäus Reuter, Georg Sigmund Hamman, Georg Krauß, Georg Dimpfel, Hans Weber, Peter Portner, Hieronymus Perger, Joseph Schauer, Wolf Schiltel.



Kaiser Ferdinand II.



1,5:1



4566



1,5:1

## DIE ZEIT DES KAISERS FERDINAND II., 1619-1637

### *Ein vollwertiger Guldentaler von 1621*

4566 Guldentaler (60 Kreuzer) 1621, mit Titel Ferdinands II. 24,68 g. Münzmeister Haubold Lehner. Beckenb. 4128; Dav. 119.

**RR** Kl. durchgehender Schrötlingsfehler, dennoch attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

Exemplar der Auktion Bank Leu AG 26, Zürich 1980, Nr. 412.

Der Anlaß zur Prägung des vorliegenden Stückes war vermutlich die Aufnahme der Prägung in der neuen Münzstätte. 1621 erbaute der Magistrat eine neue Münzstätte an der Ecke der Glocken- und Gesandtegasse, wo sie bis zum Ende der reichsstädtischen Münzprägung verblieb.



**Regensburger Münzen der Kipperzeit von 1621 bis 1623**

- 4567 Kipper-Ku.-Kreuzer o. J. 0,84 g. Beckenb. 5101; Slg. Kraaz 1119. **Sehr schön** 30,--  
 Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 30, Dortmund 2005, Nr. 2655.
- 4568 Kipper-Kreuzer 1621. 0,78 g. Schild mit Reichsapfel. Beckenb. 5102; Slg. Kraaz -. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 100,--  
 Erworben am 25. April 1977 von Dr. Leo Gitbud, München.  
 Für eine Kippermünze enthalten dieser und der nachfolgende Kreuzer viel Silber.



- 4569 Kipper-Kreuzer 1621. 0,85 g. Schild mit Reichsapfel. Beckenb. 5102; Slg. Kraaz -. **Selten in dieser Erhaltung. Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz** 75,--
- 4570 Kipper-Ku.-Kreuzer 1621. 0,93 g. Kreuz mit Schild, darin I. Beckenb. 5103; Slg. Kraaz -. **Fast vorzüglich** 40,--  
 Erworben am 10. Oktober 1969 von Johann Christian Holm, Kopenhagen.



- 4571 Kipper-Ku.-Kreuzer 1622. 1,03 g. Beckenb. 5104; Slg. Kraaz 1118. **Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich** 75,--  
 Erworben am 18. Oktober 1966 von der Münzen und Medaillen AG, Basel.
- 4572 Einseitiger Kipper-Ku.-Pfennig 1621. 0,52 g. Beckenb. 5201; Slg. Kraaz -. **R Kl. Prägeschwäche, sehr schön** 40,--  
 Exemplar der Lagerliste Fritz Rudolf Künker 94, Osnabrück 1991, Nr. 352.
- 4573 Einseitiger Kipper-Ku.-Pfennig 1622. 0,29 g. Beckenb. 5202; Slg. Kraaz -. **R Sehr schön-vorzüglich** 60,--  
 Erworben am 28. Juli 1993 von Klaus Wagner, Coburg.



- 4574 Kipper-Ku.-Heller o. J. 0,29 g. Mit einem R in Perlkreis. Beckenb. 5301; Slg. Kraaz -. **RR Prägeschwäche, sehr schön** 75,--  
 Exemplar der Slg. Bischoff, Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 360, Frankfurt/Main 1999, Nr. 4378.
- 4575 Kipper-Ku.-Heller o. J. 0,24 g. Mit Wertangabe. Beckenb. 5302; Slg. Kraaz -. **Von großer Seltenheit. Sehr schön** 100,--  
 Exemplar der Slg. Bischoff, Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 360, Frankfurt/Main 1999, Nr. 4379.



4576



*Kurantmünzen aus der Zeit des Kaisers Ferdinand II. nach Überwindung der Kipperkrise 1623*

- 4576 Reichstaler 1623, mit Titel Ferdinands II. 29,12 g. Münzmeister Balthasar Ziegler. Mit fünfblättriger Rosette am Anfang der Vorderseitenumschrift. Beckenb. 6116 var.; Dav. 5744.

**RR** Sehr schön-vorzüglich

1.500,--

Exemplar der Auktion Gießener Münzhandlung GmbH 31, München 1985, Nr. 993.



4577



- 4577 Reichstaler 1626, mit Titel Ferdinands II. 28,95 g. Münzmeister Balthasar Ziegler. Beckenb. 6118; Dav. 5747.

Attraktives, sehr schönes Exemplar mit schöner Tönung

600,--

Erworben am 23. Oktober 1972 von der Münzen und Medaillen AG, Basel.



4578



- 4578 Reichstaler 1627, mit Titel Ferdinands II. 28,60 g. Münzmeister Balthasar Ziegler. Beckenb. 6119; Dav. 5747.

**Von großer Seltenheit, besonders dieser Jahrgang.**  
Herrliche Tönung, Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich

1.500,--

Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 24, Basel 1990, Nr. 651 und der Auktion Gießener Münzhandlung GmbH 59, München 1992, Nr. 2603.



4579



- 4579 Reichstaler 1628 (Jahreszahl im Stempel aus 1626 und 1627 geändert), mit Titel Ferdinands II. 28,49 g. Münzmeister Balthasar Ziegler. Beckenb. 6119; Dav. 5747.

**Sehr seltener Jahrgang.** Min. Korrosion im Randbereich, sehr schön

500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 98, Osnabrück 2005, Nr. 4200.



1,5:1



4580



1,5:1

- 4580 Reichstaler 1632, mit Titel Ferdinands II. 29,19 g. Münzmeister Balthasar Ziegler. Die gekreuzten Stadtschlüssel in verzierter Kartusche, dahinter steht ein Engel mit ausgebreiteten Armen//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Schwert in den Fängen, zwischen den Hälsen Reichsapfel, auf der Brust zweifeldiges Wappen (Österreich/Lothringen), umgeben von der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Beckenb. 6122; Dav. 5749.

**Von großer Seltenheit. Kabinettstück mit prachtvoller Tönung. Fast Stempelglanz**

8.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 113, Osnabrück 2006, Nr. 3831.



4581



1,5:1



4581

- 4581 Reichstaler 1633, auf die Einnahme von Regensburg durch schwedisch-protestantische Truppen unter Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar und seinen drei Brüdern am 4. November. 29,31 g. Münzmeister Balthasar Ziegler. Beckenb. 6123; Dav. 5750; Schnee 357.

**RR Feine Tönung, fast vorzüglich**

3.000,--

Exemplar der Auktion Bank Leu AG 32, Zürich 1982, Nr. 411.

Nachdem der schwedische Reichskanzler Axel Oxenstierna Anfang 1633 Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar den Oberbefehl in Franken übertragen hatte, erschien der Herzog im Sommer 1633 erneut beim Kanzler, um sich mit dem ihm von Gustav II. Adolf zugesicherten Herzogtum Franken belehnen zu lassen. Am 10. Juni 1633 erfolgte die förmliche Belehnung mit dem neu gebildeten, hauptsächlich aus den eroberten Bistümern Bamberg und Würzburg bestehenden Herzogtum. Mit der Verwaltung betraute Bernhard zunächst seinen Bruder Ernst, um selbst zu seinen in Bayern stehenden Truppen zurückzukehren. Am 4. Juli 1633 gelang ihm gemeinsam mit seinen Brüdern mit der Einnahme der Stadt Regensburg eine seiner bedeutendsten Eroberungen. Sogleich erschien die vorliegende Prägung, die für Bernhard in seinem neuen, nicht weit von Regensburg gelegenen Herzogtum sicherlich ein willkommenes Statussymbol war. Bernhard konnte die Stadt nicht viel länger als ein Jahr halten, und nach der Niederlage bei Nördlingen am 6. September 1634 verlor der Herzog auch das Herzogtum Franken.



1,5:1



4582



1,5:1

- 4582 Guldenaler (60 Kreuzer) 1630, mit Titel Ferdinands II. 24,57 g. Münzmeister Balthasar Ziegler. Beckenb. 4129; Dav. 120. **RR** Vorzügliches Exemplar mit schöner Patina 3.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 165, Osnabrück 2010, Nr. 2413.

Da Regensburg bereits 1623 den Reichstaler anstelle des Guldenalers als Großsilbermünze eingeführt hatte, ist die Ausprägung dieses Guldenalers eine Abweichung von der Regel. Vielleicht sollte er das außergewöhnliche Ereignis des Kurfürstentags in Regensburg 1630 feiern (siehe Egon Beckenbauer, Die Münzen der Reichsstadt Regensburg, S. 206).



4583



1,5:1



4583

- 4583 1/4 Reichstaler 1627, mit Titel Ferdinands II. 7,10 g. Münzmeister Balthasar Ziegler. Beckenb. 6303. **Von großer Seltenheit.** Attraktives, sehr schönes Exemplar mit schöner Patina 1.000,--

Exemplar der Auktion Bank Leu AG 26, Zürich 1980, Nr. 512.



1,5:1



4584



1,5:1



- 4584 1/6 Reichstaler 1626, mit Titel Ferdinands II. 4,84 g. Münzmeister Balthasar Ziegler. Beckenb. 6339. **Von allergrößter Seltenheit.** Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 1.500,--

Exemplar der Slg. Hohenkubin, Auktion Lanz 3, Graz 1974, Nr. 570 und der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 309, Frankfurt/Main 1984, Nr. 2693 ("2. bekanntes Exemplar").



1,5:1



4585



1,5:1



4585 1/6 Reichstaler 1628 (Jahreszahl im Stempel aus 1627 geändert), mit Titel Ferdinands II. 4,78 g. Münzmeister Balthasar Ziegler. Beckenb. 6342.

**Von großer Seltenheit.** Attraktives, vorzügliches Exemplar

1.000,--

Exemplar der Slg. Hohenkubin, Auktion Lanz 3, Graz 1974, Nr. 571.



4586



4586 1/9 Reichstaler 1626, mit Titel Ferdinands II. 3,11 g. Münzmeister Balthasar Ziegler. Beckenb. 6366.

**Von großer Seltenheit.** Sehr schön

400,--

Exemplar der Auktion Schulden + Co., Köln 1990, Nr. 2161.



1,5:1



4587



1,5:1



4587 1/9 Reichstaler 1629, mit Titel Ferdinands II. 3,22 g. Münzmeister Balthasar Ziegler. Beckenb. 6367 (dieses Exemplar).

**Von allergrößter Seltenheit. Wohl einziges Exemplar in Privatbesitz. Prachtexemplar mit herrlicher Tönung.** Vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--

Exemplar der Slg. Julius Jenke, Auktion Beckenbauer 1, München 1961, Nr. 179 und der Slg. E. B. Cahn, Auktion Münzen und Medaillen AG 71, Basel 1987, Nr. 541.



1,5:1



4588



1,5:1



1,5:1



4589



1,5:1

*Scheidemünzen aus der Zeit des Kaisers Ferdinand II. nach Überwindung der Kipperkrise 1623*

4588 2 Kreuzer (1/2 Batzen) 1624. 1,23 g. Münzmeister Balthasar Ziegler. Beckenb. 6502. Sehr schön 20,--  
Erworben 1982 von Katalin Szönyi, Frankfurt/Main.

4589 2 Kreuzer (1/2 Batzen) 1626. 1,14 g. Münzmeister Balthasar Ziegler. Beckenb. 6504. Sehr schön 20,--  
Erworben am 14. Mai 1983 von Eduard Gaupies, Augsburg.



1,5:1



4590



1,5:1



- 4590 2 Kreuzer (1/2 Batzen) 1628. 1,10 g. Münzmeister Balthasar Ziegler. Beckenb. 6508. Sehr schön 20,--  
Erworben am 14. Mai 1983 von Eduard Gaupties, Augsburg.



1,5:1



4591



1,5:1



- 4591 2 Kreuzer (1/2 Batzen) 1631. 1,27 g. Münzmeister Balthasar Ziegler. Beckenb. 6512. Etwas Grünspan, vorzüglich 30,--  
Erworben am 15. Dezember 1973 von Egon Beckenbauer, München.



1,5:1



4592



1,5:1



- 4592 2 Kreuzer (1/2 Batzen) 1632. 1,20 g. Münzmeister Balthasar Ziegler. Beckenb. 6513. Vorzüglich 30,--  
Erworben am 15. Dezember 1973 von Egon Beckenbauer, München.



1,5:1



4593



1,5:1



- 4593 2 Kreuzer (1/2 Batzen) 1632. 1,19 g. Münzmeister Balthasar Ziegler. Mit MON• am Anfang der Vorderseitenumschrift. Beckenb. 6513 var. Vorzüglich 30,--  
Erworben am 15. Dezember 1973 von Egon Beckenbauer, München.



1,5:1



4594



1,5:1



- 4594 2 Kreuzer (1/2 Batzen) 1634 (geprägt 1635-1637). 1,22 g. Münzmeister Christoph Leinmuth. Beckenb. 6516. Sehr schön 20,--  
Erworben am 30. Mai 1974 von Egon Beckenbauer, München.

- 4595 2 Kreuzer (1/2 Batzen) 1625, 1627, 1629, 1631, 1633, 1634 (geprägt 1635-1637), 1634 (geprägt 1637-1638), 1634 (geprägt 1639-1640). Münzmeister Balthasar Ziegler, Christoph Leinmuth, Johann Putzer und Hans Siegmund Federer. Beckenb. 6503, 6507, 6509, 6512, 6514, 6516 var., 6517, 6518. 8 Stück. Fast sehr schön und sehr schön 100,--



1,5:1



4596



1,5:1

4596 Kreuzer 1623. 0,73 g. Münzmeister Balthasar Ziegler. Beckenb. 6601.  
Erworben am 2. September 1981 von Katalin Szönyi, Frankfurt/Main.

Sehr schön 20,--



1,5:1



4597



1,5:1

4597 Kreuzer 1626. 0,87 g. Münzmeister Balthasar Ziegler. Beckenb. 6604.  
Erworben am 14. Mai 1983 von Eduard Gaupties, Augsburg.

Vorzüglich 25,--



1,5:1



4598



1,5:1

4598 Kreuzer 1626. 0,78 g. Münzmeister Balthasar Ziegler. Beckenb. 6604.  
Erworben am 14. Mai 1983 von Eduard Gaupties, Augsburg.

Vorzüglich 25,--



4599



1,5:1



4600



1,5:1

4599 Einseitiger Pfennig 1623. 0,28 g. Münzmeister Balthasar Ziegler. Beckenb. 6801 var.  
Erworben am 14. Mai 1983 von Eduard Gaupties, Augsburg.

**RR** Sehr schön 30,--

4600 Einseitiger Pfennig 1624. 0,30 g. Münzmeister Balthasar Ziegler. Beckenb. 6802.  
Exemplar der Auktion Möller 6, Ludwigshafen 1990, Nr. 1955.

**R** Sehr schön 20,--



ex 4601



1,5:1



4602



1,5:1



4603



1,5:1

4601 Einseitiger Pfennig 1626, 1628. 0,28 g und 0,25 g. Münzmeister Balthasar Ziegler. Beckenb. 6804, 6806.  
**2 Stück.** Fast sehr schön und sehr schön

30,--

4602 Einseitiger Pfennig 1629. 0,24 g. Münzmeister Balthasar Ziegler. Beckenb. 6807.  
Exemplar der Auktion Möller 1, Ludwigshafen 1988, Nr. 947.

**R** Sehr schön 20,--

4603 Einseitiger Pfennig 1631. 0,32 g. Münzmeister Balthasar Ziegler. Beckenb. 6809.  
Exemplar der Auktion Lanz 19, München 1980, Nr. 783.

**R** Vorzüglich 30,--



Kaiser Ferdinand III.



**DIE ZEIT DES KAISERS FERDINAND III., 1637-1657**

*Goldmünzen aus der Zeit des Kaisers Ferdinand III.*

- 4604 Dukat 1641, mit Titel Ferdinands III. 3,41 g. Münzmeister Hans Siegmund Federer. Die gekreuzten Stadtschlüssel in verzierter Barockkartusche, darüber geflügelter Engelskopf//Gekrönter Doppeladler, auf der Brust gekröntes, zweifeldiges Wappen (Österreich/Lothringen). Beckenb. 409; Fb. 2466. **GOLD. Von großer Seltenheit.** Vorzügliches Exemplar 5.000,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 73, Osnabrück 2002, Nr. 6611.



- 4605 Dukat 1645, mit Titel Ferdinands III. 3,50 g. Münzmeister Hans Siegmund Federer. Beckenb. 413 (dieses Exemplar); Fb. 2466. **GOLD. RR** Fast vorzüglich 3.000,--  
Exemplar der Slg. "100 Gold Coins of Regensburg", Auktion UBS AG 60, Zürich 2004, Nr. 21 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 140, Osnabrück 2008, Nr. 940.



1,5:1



4606



1,5:1

- 4606 Dukat 1649, mit Titel Ferdinands III. 3,48 g. Münzmeister Hans Siegmund Federer. Die gekreuzten Stadtschlüssel in verzierter Barockkartusche, darunter Münzmeisterzeichen//Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, zwischen den Hälsen Reichsapfel, auf der Brust gekröntes Medaillon mit dem Porträt des Kaisers I. Beckenb. 416; Fb. 2466.

**GOLD. Von größter Seltenheit.** Min. gewellt, attraktives, vorzügliches Exemplar  
Exemplar der Auktion Hess-Divo AG 318, Zürich 2010, Nr. 1598.

7.500,--



1,5:1



4607



1,5:1

- 4607 Dukat 1651, mit Titel Ferdinands III. 3,48 g. Münzmeister Hans Siegmund Federer. Die gekreuzten Stadtschlüssel in verzierter Barockkartusche//Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, zwischen den Hälsen Reichsapfel, auf der Brust zweifeldiges Wappen (Österreich/Lothringen), umgeben von der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Beckenb. 417; Fb. 2466 (dieses Exemplar).

**GOLD. RR Vorzüglich-Stempelglanz**  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 207, Osnabrück 2012, Nr. 7003.

7.500,--



1,5:1



4608



1,5:1

- 4608 Dukat 1657, mit Titel Ferdinands III. 3,47 g. Münzmeister Hieronymus Federer. Die gekreuzten Stadtschlüssel in verzierter Barockkartusche, darunter die Münzmeistersignatur//Doppeladler, zwischen den Hälsen Reichsapfel, auf der Brust gekröntes, zweifeldiges Wappen (Österreich/Lothringen). Beckenb. 424; Fb. 2466.

**GOLD. RR Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 207, Osnabrück 2012, Nr. 7004.

7.500,--



4609



1,5:1



4609

***Kurantmünzen aus der Zeit des Kaisers Ferdinand III.***

- 4609 Reichstaler 1638, mit Titel Ferdinands III. 29,06 g. Münzmeister Johann Putzer. Beckenb. 6126; Dav. 5754. **RR** Feine Tönung, kl. Schrötlingsriß am Rand, attraktives, vorzügliches Exemplar 1.500,--  
Exemplar der Slg. Egon Beckenbauer, Auktion Bankhaus Aufhäuser 11, München 1995, Nr. 1221.



4610



4611



4612



- 4610 Reichstaler 1641, mit Titel Ferdinands III. 28,59 g. Münzmeister Hans Siegmund Federer. Beckenb. 6128; Dav. 5758. **R** Attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Tönung 800,--  
Erworben am 8. April 1993 von der Leu Numismatik AG, Zürich.
- 4611 Reichstaler 1642, mit Titel Ferdinands III. 28,98 g. Münzmeister Hans Siegmund Federer. Beckenb. Nachtrag 6129; Dav. 5758. **Von größter Seltenheit.** Schrötlingsfehler, sehr schön 500,--  
Erworben am 9. Dezember 1981 von Johann Christian Holm, Kopenhagen.
- 4612 Reichstaler 1644 (Jahreszahl im Stempel aus 1643 geändert), mit Titel Ferdinands III. 29,37 g. Münzmeister Hans Siegmund Federer. Beckenb. 6131; Dav. 5760. **RR** Stempelfehler, Kratzer, sehr schön 500,--  
Exemplar der Gießener Münzhandlung GmbH 61, München 1992, Nr. 1584.



1,5:1



4613



1,5:1

- 4613 Reichstaler 1645, mit Titel Ferdinands III. 29,19 g. Münzmeister Hans Siegmund Federer. Beckenb. 6132; Dav. 5761. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück mit herrlicher Tönung. Fast Stempelglanz** 4.000,--  
Exemplar der Auktion Bank Leu AG 26, Zürich 1980, Nr. 420.



4614



- 4614 Reichstaler 1647, mit Titel Ferdinands III. 28,67 g. Münzmeister Hans Siegmund Federer. Beckenb. 6135; Dav. 5762. **RR Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich** 1.500,--  
Exemplar der Nürnberger Münzauktion 17, Nürnberg 1987, Nr. 770.



4615



1,5:1



4615

- 4615 Reichstaler 1649, mit Titel Ferdinands III. 29,20 g. Münzmeister Hans Siegmund Federer. Beckenb. 6136; Dav. 5763. **R Kl. Stiftsloch im Rand, fast vorzüglich** 800,--  
Exemplar der Auktion Kurpfälzische Münzhandlung 11, Mannheim 1976, Nr. 1338.



4616



1,5:1



4616

- 4616 Reichstaler 1652, mit Titel Ferdinands III. 29,03 g. Münzmeister Hans Siegmund Federer. Beckenb. 6137; Dav. 5764. **Von großer Seltenheit.** Feine Tönung, kl. Zainende, vorzüglich Exemplar der Auktion Bank Leu AG 29, Zürich 1981, Nr. 272. 3.000,--



4617



- 4617 Reichstaler 1653 (Jahreszahl im Stempel aus 1652 geändert), mit Titel Ferdinands III. 29,08 g. Münzmeister Hans Siegmund Federer. Beckenb. 6138; Dav. 5764. **Von großer Seltenheit.** Kl. Randfehler, fast vorzüglich Exemplar der Auktion Kurpfälzische Münzhandlung 34, Mannheim 1988, Nr. 962. 2.000,--



1,5:1



4618



1,5:1

- 4618 Reichstaler 1655 (Jahreszahl im Stempel aus 1653 und 1654 geändert), mit Titel Ferdinands III. 29,20 g. Münzmeister Hieronymus Federer, er ließ das Zeichen seines Vaters Hans Siegmund Federer (einen Flügel) durch seine Initialen HF im Stempel ersetzen. Beckenb. Nachtrag 6139 N; Dav. -. **Von allergrößter Seltenheit. Vermutlich einziges Exemplar in Privatbesitz.** Winz. Zainende, dennoch sehr attraktives, vorzügliches Exemplar Exemplar der Auktion Kreß 98, München 1955, Nr. 3181 und der Slg. Egon Beckenbauer, Auktion Bankhaus Aufhäuser 11, München 1995, Nr. 1228. 4.000,--



1,5:1



4619



- 4619 Reichstaler 1657 (Jahreszahl im Stempel aus 1656 geändert), mit Titel Ferdinands III. 28,96 g. Münzmeister Hieronymus Federer. Die gekreuzten Stadtschlüssel in verzierter Barockkartusche, darüber geflügelter Engelskopf//Gekrönter Doppeladler. Beckenb. 6141; Dav. 5766.

**Von großer Seltenheit. Kabinettstück mit herrlicher Tönung.** Feiner Stempelglanz

5.000,--

Erworben 2. September 1981 von der Firma Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/Main.



1,5:1



4620



1,5:1

- 4620 2/3 Taler 1646, mit Titel Ferdinands III. 19,57 g. Münzmeister Hieronymus Federer. Beckenb. Nachtrag 6201 (dieses Exemplar); Dav. 783 (dieses Exemplar).

**Von allergrößter Seltenheit. Vermutlich einziges bekanntes Exemplar.**

Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

4.000,--

Exemplar der Auktion Bank Leu AG 26, Zürich 1980, Nr. 469 und der Auktion Bankhaus Partin 41, München 1994, Nr. 901.



1,5:1



4621



1,5:1

- 4621 1/2 Reichstaler 1638, mit Titel Ferdinands III. 14,44 g. Münzmeister Johann Putzer. Beckenb. 6215.  
**Von großer Seltenheit.** Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 2.500,--  
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 122, Osnabrück 2007, Nr. 4656.



4622



- 4622 1/2 Reichstaler 1639, mit Titel Ferdinands III. 14,48 g. Unbekannter Münzmeister. Beckenb. 6216.  
**RR** Feine Patina, fast vorzüglich 2.000,--  
 Exemplar der Auktion Bank Leu AG 26, Zürich 1980, Nr. 480. Erworben am 28. April 1982 von der Firma Spink & Son, Zürich.



4623



- 4623 1/2 Reichstaler 1643, mit Titel Ferdinands III. 13,88 g. Münzmeister Hans Siegmund Federer. Beckenb. 6218.  
**RR** Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 1.000,--  
 Exemplar der Auktion Kurpfälzische Münzhandlung 38, Mannheim 1990, Nr. 592.



4624



- 4624 1/2 Reichstaler 1645 (Jahreszahl im Stempel aus 1644 geändert), mit Titel Ferdinands III. 13,88 g. Münzmeister Hans Siegmund Federer. Beckenb. 6221.  
**R Kl.** Stempelfehler, min. justiert und berieben, sehr schön-vorzüglich 500,--  
 Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 28, Heidelberg 1999, Nr. 2725.



1,5:1



4625



1,5:1

- 4625 1/2 Reichstaler 1646 (Jahreszahl im Stempel aus 1645 geändert), mit Titel Ferdinands III. 14,63 g. Münzmeister Hans Siegmund Federer. Beckenb. 6222. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Kabinettstück mit feiner Tönung. Fast Stempelglanz** 3.000,--  
Exemplar der Slg. Virgil M. Brand, Teil 3, Auktion Leu Numismatik AG 67, Zürich 1996, Nr. 3494.



4626



4627



- 4626 1/2 Reichstaler 1647, mit Titel Ferdinands III. 14,48 g. Münzmeister Hans Siegmund Federer. Beckenb. 6223. **RR Kl. Kratzer, sehr schön +** 600,--  
Exemplar der Auktion Kurpfälzische Münzhandlung 6, Mannheim 1974, Nr. 1236.
- 4627 1/2 Reichstaler 1656, mit Titel Ferdinands III. 14,57 g. Münzmeister Hieronymus Federer. Beckenb. 6227. **RR Attraktives, sehr schönes Exemplar mit schöner Patina** 1.000,--  
Erworben am 3. Juni 1995 von der Münzen und Medaillen AG, Basel.



4628



1,5:1



4628

- 4628 1/2 Reichstaler 1657 (Jahreszahl im Stempel aus 1656 geändert), mit Titel Ferdinands III. 14,47 g. Münzmeister Hieronymus Federer. Beckenb. 6228. **Von großer Seltenheit. Attraktives, vorzügliches Exemplar** 2.000,--  
Erworben am 14. Mai 1985 von der Schoeller Bank, Wien.



4629

4629 1/3 Reichstaler 1655 (Jahreszahl im Stempel aus 1654 geändert), mit Titel Ferdinands III. 9,65 g. Münzmeister Hieronymus Federer. Beckenb. 6257. **Von großer Seltenheit.**

Restaurierte Henkelspur, letzte Ziffer der Jahreszahl nachgeschnitten, sehr schön

400,--

Exemplar der Auktion Bank Leu AG 26, Zürich 1980, Nr. 511 und der Auktion H. D. Rauch GmbH 59, Wien 1997, Nr. 1047.



1,5:1

4630

1,5:1

4630 1/3 Reichstaler 1656, mit Titel Ferdinands III. 9,59 g. Münzmeister Hieronymus Federer. Beckenb. 6258.

**Von größter Seltenheit.** Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz

2.500,--

Exemplar der Auktion H. D. Rauch GmbH 16, Wien 1975, Nr. 1586.



4631

4631 1/4 Reichstaler 1638, mit Titel Ferdinands III. 7,03 g. Münzmeister Hans Putzer. Beckenb. 6305.

**Von großer Seltenheit.** Henkelspur, Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön

400,--

Exemplar der Auktion Gießener Münzhandlung GmbH 43, München 1988, Nr. 1498.



4632

1,5:1

4632

4632 1/4 Reichstaler 1644, mit Titel Ferdinands III. 7,01 g. Münzmeister Hans Siegmund Federer. Beckenb. 6308.

**Von großer Seltenheit.** Winz. Stempelfehler, attraktives, sehr schönes Exemplar

1.000,--

Exemplar der Auktion Bank Leu AG 26, Zürich 1980, Nr. 514 und der Auktion Bankhaus Partin 41, München 1994, Nr. 900.



1,5:1



4633



1,5:1

- 4633 1/4 Reichstaler 1646 (Jahreszahl im Stempel aus 1645 geändert), mit Titel Ferdinands III. 7,33 g. Münzmeister Hans Siegmund Federer. Beckenb. 6310.

**Von größter Seltenheit. Vermutlich einziges bekanntes Exemplar in Privatbesitz.**

Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, winz. Justierspuren, vorzüglich + Exemplar der Auktion Kurpfälzische Münzhandlung 40, Mannheim 1991, Nr. 692.

2.000,--



1,5:1



4634



1,5:1

- 4634 1/4 Reichstaler 1647 (Jahreszahl im Stempel aus 1646 geändert), mit Titel Ferdinands III. 7,13 g. Münzmeister Hans Siegmund Federer. Beckenb. 6312.

**RR Prachtexemplar.** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Exemplar der Slg. Hohenkubin, Auktion Lanz 3, Graz 1974, Nr. 576 und der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 309, Frankfurt/Main 1984, Nr. 2695.

2.000,--



1,5:1



4635



1,5:1

- 4635 1/4 Reichstaler 1656, mit Titel Ferdinands III. 7,26 g. Münzmeister Hieronymus Federer. Beckenb. 6317.

**Von großer Seltenheit.** Sehr attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich

Exemplar der Auktion Kurpfälzische Münzhandlung 18, Mannheim 1980, Nr. 1472.

2.000,--



1,5:1



4636



1,5:1

- 4636 1/4 Reichstaler 1657, mit Titel Ferdinands III. 7,41 g. Münzmeister Hieronymus Federer. Mit REIPVBLIC in der Vorderseitenumschrift. Beckenb. 6318.

**Von allergrößter Seltenheit. Wohl einziges Exemplar in Privatbesitz.**

Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

2.500,--

Exemplar der Slg. E. B. Cahn, Auktion Münzen und Medaillen AG 71, Basel 1987, Nr. 547.



1,5:1



4637



1,5:1

- 4637 1/4 Reichstaler 1657, mit Titel Ferdinands III. 7,39 g. Münzmeister Hieronymus Federer. Mit REIPVBLIC in der Vorderseitenumschrift. Beckenb. 6319.

**Von großer Seltenheit.** Feine Tönung, winz. Justierspuren am Rand, vorzüglich

1.250,--

Exemplar der Auktion Bank Leu AG 26, Zürich 1980, Nr. 518 und der Auktion Bankhaus Partin 41, München 1994, Nr. 907.



1,5:1



4638



1,5:1

- 4638 1/6 Reichstaler 1638, mit Titel Ferdinands III. 4,68 g. Münzmeister Johann Putzer. Beckenb. 6343.

**Von großer Seltenheit.** Schöne Patina, sehr schön +

1.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 65, Osnabrück 2001, Nr. 948.



1,5:1



4639



1,5:1



- 4639 1/6 Reichstaler 1641, mit Titel Ferdinands III. 4,73 g. Münzmeister Hans Siegmund Federer. Beckenb. 6345 (dieses Exemplar). **Vermutlich Unikum.** Sehr schönes Exemplar mit feiner Patina 1.000,--  
Exemplar der Auktion Dorotheum, Wien 1970.



1,5:1



4640



1,5:1



- 4640 1/6 Reichstaler 1644, mit Titel Ferdinands III. 4,91 g. Münzmeister Hans Siegmund Federer. Beckenb. 6346 (dieses Exemplar). **Von großer Seltenheit. Prachtexemplar mit herrlicher Tönung.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--  
Exemplar der Slg. Hohenkubin, Auktion Lanz 3, Graz 1974, Nr. 574.



1,5:1



4641



1,5:1

- 4641 1/6 Reichstaler 1645 (Jahreszahl im Stempel aus 1644 geändert), mit Titel Ferdinands III. 4,86 g. Münzmeister Hans Siegmund Federer. Beckenb. 6347. **Von größter Seltenheit.** **Vermutlich einziges bekanntes Exemplar in Privatbesitz. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 1.500,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 6, Osnabrück 1987, Nr. 1228.



1,5:1



4642



1,5:1



- 4642 1/6 Reichstaler 1653, mit Titel Ferdinands III. 4,84 g. Münzmeister Hans Siegmund Federer. Beckenb. 6352. **Von großer Seltenheit.** Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 600,--  
Exemplar der Auktion Monasterium 23, Münster 2008, Nr. 696.



1,5:1



4643



1,5:1



- 4643 1/6 Reichstaler 1654 (Jahreszahl im Stempel aus 1653 geändert), mit Titel Ferdinands III. 4,82 g. Münzmeister Hieronymus Federer. Beckenb. 6353.

**Von großer Seltenheit.** Schöne Patina, sehr schön-vorzüglich

800,-

Exemplar der Slg. Bischoff, Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 360, Frankfurt/Main 1999, Nr. 4396.



1,5:1



4644



1,5:1



- 4644 1/9 Reichstaler 1638, mit Titel Ferdinands III. 3,20 g. Münzmeister Johann Putzer. Beckenb. 6368.

**RR** Schöne Patina, winz. Sammlerpunze auf der Rückseite, vorzüglich

800,-

Exemplar der Auktion Kurpfälzische Münzhandlung 18, Mannheim 1980, Nr. 1456.



1,5:1



4645



1,5:1



- 4645 1/9 Reichstaler 1641, mit Titel Ferdinands III. 3,18 g. Münzmeister Hans Siegmund Federer. Beckenb. 6369.

**RR** Fast vorzügliches Exemplar mit schöner Patina

800,-

Exemplar der Auktion Gießener Münzhandlung oHG 6, Gießen 1973, Nr. 731.



1,5:1



4646



1,5:1



- 4646 1/9 Reichstaler 1646 (Jahreszahl im Stempel aus 1641 und 1645 geändert), mit Titel Ferdinands III. 3,54 g. Münzmeister Hans Siegmund Federer. Beckenb. 6371.

**Von größter Seltenheit. Vermutlich einziges Exemplar in Privatbesitz.**

**Prachtexemplar.** Stempelglanz

1.500,-

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 188, Osnabrück 2011, Nr. 1165.



1,5:1



4647



1,5:1



- 4647 1/9 Reichstaler 1648, mit Titel Ferdinands III. 3,12 g. Münzmeister Hans Siegmund Federer. Beckenb. 6373.  
**Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich  
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 138, Osnabrück 2008, Nr. 6780.

600,--



1,5:1



4648



1,5:1

- 4648 1/9 Reichstaler 1656 (Jahreszahl im Stempel aus 1655 geändert), mit Titel Ferdinands III. 3,08 g.  
 Münzmeister Hieronymus Federer. Beckenb. 6377.  
**Von größter Seltenheit. Prachtexemplar mit feiner Tönung.** Fast Stempelglanz  
 Exemplar der Slg. Egon Beckenbauer, Auktion Bankhaus Aufhäuser 11, München 1995, Nr. 1282.

1.500,--



1,5:1



4649



1,5:1



- 4649 1/9 Reichstaler 1657, mit Titel Ferdinands III. 3,02 g. Münzmeister Hieronymus Federer. Beckenb. 6378.  
**Von großer Seltenheit.** Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz  
 Exemplar der Slg. Egon Beckenbauer, Auktion Bankhaus Aufhäuser 11, München 1995, Nr. 1283 und der Auktion  
 Möller 21, Kassel 1997, Nr. 1095.

1.000,--



1,5:1



4650



1,5:1



1,5:1



4651



1,5:1

**Scheidemünzen aus der Zeit des Kaisers Ferdinand III.**

- 4650 Kreuzer 1639. 0,70 g. Münzmeister vermutlich Hans Siegmund Federer. Beckenb. 6609. Vorzüglich 30,--  
 4651 Kreuzer 1643. 0,80 g. Münzmeister Hans Siegmund Federer. Beckenb. 6613. Sehr schön 20,--  
 Exemplar der Slg. Egon Beckenbauer, Auktion Bankhaus Aufhäuser 11, München 1995, Nr. 1301 (Lot).



1,5:1



4652



1,5:1



- 4652 Kreuzer 1645. 0,75 g. Münzmeister Hans Sigmund Federer. Beckenb. 6615. Fast vorzüglich 25,--  
Exemplar der Slg. Egon Beckenbauer, Auktion Bankhaus Aufhäuser 11, München 1995, Nr. 1301 (Lot).



1,5:1



4653



1,5:1



- 4653 Kreuzer 1646. 0,77 g. Münzmeister Hans Sigmund Federer. Beckenb. 6616. Vorzüglich 30,--  
Exemplar der Slg. Egon Beckenbauer, Auktion Bankhaus Aufhäuser 11, München 1995, Nr. 1301 (Lot).



1,5:1



4654



1,5:1



- 4654 Kreuzer 1647. 0,85 g. Münzmeister Hans Sigmund Federer. Beckenb. 6617. Sehr schön-vorzüglich 25,--  
Exemplar der Slg. Egon Beckenbauer, Auktion Bankhaus Aufhäuser 11, München 1995, Nr. 1301 (Lot).

- 4655 Kreuzer 1639, 1640, 1641, 1642, 1644, 1648, 1649 (2 Varianten), 1650, 1651 (2 Varianten), 1652, 1655 (2x), 1665. Münzmeister Hans Sigmund Federer und Hieronymus Federer. Beckenb. 6609, 6610, 6611, 6612, 6614, 6618, 6620, 6621, 6622, 6623, 6624, 6625, 6627 (2x), 6628. 15 Stück. Fast sehr schön und sehr schön 150,--  
Meist aus der Slg. Egon Beckenbauer.



4656



1,5:1



4657



1,5:1



4658



1,5:1

- 4656 Einseitiger 1/2 Kreuzer 1647. 0,40 g. Münzmeister Hans Sigmund Federer. Beckenb. 6708. R Sehr schön 20,--  
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 14, Dortmund 1999, Nr. 1744.

- 4657 Einseitiger 1/2 Kreuzer 1652. 0,46 g. Münzmeister vermutlich Hans Sigmund Federer. Beckenb. -. Von großer Seltenheit. Wohl unediert. Vorzüglich 75,--

- 4658 Einseitiger 1/2 Kreuzer 1655 (Jahreszahl im Stempel aus 1653 geändert). 0,46 g. Münzmeister Hieronymus Federer. Beckenb. 6713. Vorzüglich 30,--  
Erworben am 10. Oktober 1969 von Johann Christian Holm, Kopenhagen.



4659



1,5:1



4660



1,5:1

- 4659 Einseitiger Pfennig 1641. 0,31 g. Münzmeister Hans Sigmund Federer. Beckenb. Nachtrag 6812. Von größter Seltenheit. Vermutlich einziges bekanntes Exemplar. Sehr schön-vorzüglich 50,--  
Erworben am 10. Oktober 1969 von Johann Christian Holm, Kopenhagen.

- 4660 Einseitiger Pfennig 1642. 0,29 g. Münzmeister Hans Sigmund Federer. Beckenb. 6813 ("Im Original noch nicht nachgewiesen"). Von größter Seltenheit. Vermutlich einziges bekanntes Exemplar. Sehr schön 75,--  
Erworben am 14. Mai 1983 von Eduard Gaupties, Augsburg.



1,5:1



4661



1,5:1

**DAS INTERIM NACH DEM TOD DES KAISERS FERDINAND III. AM 2. MÄRZ 1657  
BIS ZUR KRÖNUNG DES KAISERS LEOPOLD I. AM 1. AUGUST 1658**

- 4661 Reichstaler 1658. 28,85 g. Münzmeister Hieronymus Federer. Die gekreuzten Stadtschlüssel in verzierter Barockkartusche, darunter die Münzmeistersignatur//Gekrönter Doppeladler. Beckenb. 6142; Dav. 5767.  
**Von großer Seltenheit. Feine Tönung, fast vorzüglich**

5.000,--

Exemplar der Lagerliste Fritz Rudolf Künker 182, Osnabrück 2007, Nr. 540.

Während des Interregnums geprägt, deshalb ohne Kaisername.



1,5:1



4662



1,5:1

- 4662 1/2 Reichstaler 1658. 14,54 g. Münzmeister Hieronymus Federer. Beckenb. Nachtrag 6230.  
**Von allergrößter Seltenheit. Vermutlich 2. bekanntes Exemplar.**  
Vorzügliches Exemplar mit schöner Patina

3.000,--

Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 69, Basel 1986, Nr. 425.

Während des Interregnums geprägt, deshalb ohne Kaisername.



Kaiser Leopold I.



### DIE ZEIT DES KAISERS LEOPOLD I., 1658-1705

#### *Goldmünzen aus der Zeit des Kaisers Leopold I.*

- 4663 6 Dukaten 1667, mit Titel Leopolds I. 20,89 g. Münzmeister Hieronymus Federer. Stempelschneider vermutlich Georg Sigmundt Renz. MONETA REIPUBLICÆ RATISBONENSIS Die gekreuzten Stadtschlüssel in mit Engeln verzierter Barockkartusche, zu den Seiten der Schlüssel die geteilte Jahreszahl 16 - 67//LEOPOLDVS • D • G • - ROM • IMP • SEMP • AVG • Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, zwischen den Hälsen Reichsapfel, auf der Brust gekröntes, zweifeldiges, herzförmiges Wappen (Österreich/Lothringen), umgeben von der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, unter dem Doppeladler die Münzmeistersignatur. Beckenb. 201, VI; Fb. 2477 ("Rare").

**GOLD. Von größter Seltenheit. Prachtexemplar mit feiner Tönung.**

Winz. Kratzer, vorzüglich

30.000,--

Exemplar der Auktion Merzbacher 22, München 1911, Nr. 1679; der Slg. Virgil M. Brand, Teil 4, Auktion Leu Numismatik AG 69, Zürich 1997, Nr. 4952 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 144, Osnabrück 2008, Nr. 4700.



2:1



4664

- 4664 5 Dukaten 1664, mit Titel Leopolds I. 17,43 g. Münzmeister Hieronymus Federer. \* MONETA • REIPUBLICÆ • RATISBONENSIS Die gekreuzten Stadtschlüssel in verzierter Barockkartusche, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 16 - 64, darunter die Münzmeistersignatur//LEOPOLDVS • D • G • ROM • IMP • SEMP • AVG • Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepfer in den Fängen, zwischen den Hälsen Reichsapfel, auf der Brust gekröntes, zweifeldiges, herzförmiges Wappen (Österreich/Lothringen), umgeben von der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Beckenb. 302, V; Fb. 2478 ("Rare").

**GOLD. Von größter Seltenheit.**

**Prachtexemplar mit herrlicher Goldtönung. Fast Stempelglanz**

20.000,--

Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 3, Heidelberg 1991, Nr. 1727.

Vermutlich war der Anlaß dieser Prägung ein Besuch des Kaisers Leopold I. in Regensburg am 27. April 1664.



2:1



4665



2:1

- 4665 Dukat 1660, mit Titel Leopolds I. 3,51 g. Münzmeister Hieronymus Federer. Die gekreuzten Stadtschlüssel in verzierter Barockkartusche, darunter die Münzmeistersignatur//Gekrönter Doppeladler, zwischen den Hälsen Reichsapfel, auf der Brust gekröntes, zweifeldiges, ovales Wappen (Österreich/Lothringen). Beckenb. 427 ("Im Original noch nicht nachgewiesen"); Fb. 2483.

**GOLD. Von größter Seltenheit. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz**

8.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 201, Berlin 2012, Nr. 193.



2:1

4666

2:1

- 4666 Dukat 1664 (Jahreszahl im Stempel aus 1663 geändert), mit Titel Leopolds I. 3,47 g. Münzmeister Hieronymus Federer. Beckenb. 431; Fb. 2483. **GOLD. Von größter Seltenheit.** Fast vorzüglich 4.000,--  
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 26, Osnabrück 1994, Nr. 3043 und der Auktion Chaponnière & Hess-Divo AG 1, Zürich 2010, Nr. 1615.



2:1

4667

2:1

- 4667 1/3 Dukat 1696. 1,14 g. Goldabschlag von den Stempeln des Kreuzers. Münzmeister Michael Federer. Stempelschneider vermutlich Johann Adam Seitz. Beckenb. 6632 Anm. Fb. -. **GOLD. RR** Vorzüglich 750,--  
 Erworben am 1. August 1986 vom Schweizerischen Bankverein, Basel.



1,5:1

4668

1,5:1

- Kurantmünzen aus der Zeit des Kaisers Leopold I.**  
 4668 Reichstaler 1660, mit Titel Leopolds I. 29,00 g. Münzmeister Hieronymus Federer. Die gekreuzten Stadtschlüssel in verzierter Barockkartusche, darunter die Münzmeistersignatur//Gekrönter Doppeladler, auf der Brust gekröntes, zweifeldiges, herzförmiges Wappen (Österreich/Lothringen). Beckenb. 6144 (dieses Exemplar); Dav. 5769. **Von allergrößter Seltenheit.** 6.000,--  
**Vermutlich einziges Exemplar in Privatbesitz.** Winz. Zainende, vorzüglich-Stempelglanz  
 Exemplar der Slg. Egon Beckenbauer, Auktion Bankhaus Aufhäuser 11, München 1995, Nr. 1230.



1,5:1

4669

1,5:1

4669 Reichstaler 1663 (Jahreszahl im Stempel aus 1661 und 1662 geändert), mit Titel Leopolds I. 29,06 g. Münzmeister Hieronymus Federer. Beckenb. 6147; Dav. 5769.

**Von großer Seltenheit.** Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich  
Exemplar der Slg. Bischoff, Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 360, Frankfurt/Main 1999, Nr. 4397.

2.500,--



4670

4670 Reichstaler 1665 (Jahreszahl im Stempel aus 1664 geändert), mit Titel Leopolds I. 28,93 g. Münzmeister Hieronymus Federer. Beckenb. Nachtrag 6149; Dav. 5770.

**Von allergrößter Seltenheit. Vermutlich einziges bekanntes Exemplar.**  
Felder geglättet, sehr schön  
Erworben am 1. Juni 1983 von der Firma Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/Main.

1.000,--



4671

4671 Reichstaler 1667 (Jahreszahl im Stempel aus 1666 geändert), mit Titel Leopolds I. 28,47 g. Münzmeister Hieronymus Federer. Beckenb. 6151; Dav. 5770.

**RR Kl.** Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich  
Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch 125, München 1981, Nr. 581.

1.500,--



4672



- 4672 Reichstaler 1680 (Jahreszahl im Stempel aus 1672 geändert), mit Titel Leopolds I. 28,82 g. Münzmeister Michael Federer. Beckenb. Nachtrag 6154; Dav. 5772. **Von größter Seltenheit.** Sehr schön 2.000,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 134, Berlin 2008, Nr. 626.



4673



- 4673 Reichstaler 1681, mit Titel Leopolds I. 28,85 g. Münzmeister Michael Federer. Beckenb. 6156; Dav. 5772. **Von großer Seltenheit.** Min. Glättungsspuren und Kratzer, sehr schön 2.000,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 84, Osnabrück 2003, Nr. 4210.



1,5:1

4674

1,5:1

- 4674 Reichstaler 1694 (Jahreszahl im Stempel aus 1691 geändert), mit Titel Leopolds I. 29,06 g. Münzmeister Michael Federer. Beckenb. 6158; Dav. 5772. **RR** Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, winz. Stempelfehler, vorzüglich 2.000,--  
Exemplar der Auktion Bank Leu AG 29, Zürich 1981, Nr. 274.



4675



1,5:1



4675

4675 Reichstaler 1694, mit Titel Leopolds I. 29,16 g. Münzmeister Michael Federer. Stempelschneider Philipp Heinrich Müller. Beckenb. 6159; Dav. 5773.

Erworben 1965 von der Bank Leu AG, Zürich.

**Prachtexemplar mit herrlicher Patina. Fast Stempelglanz**

500,--



4676



1,5:1



4676

4676 Reichstaler 1696, mit Titel Leopolds I. 29,09 g. Münzmeister Michael Federer. Stempelschneider Philipp Heinrich Müller. Beckenb. 6160; Dav. 5773.

**R Laut Münzakten nur 300 Exemplare geprägt.**

Sehr attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich-Stempelglanz

2.000,--

Exemplar der Auktion Bank Leu AG 26, Zürich 1980, Nr. 433.



4677



4677 Talerförmige Silbermedaille o. J. (1673-1700), von Michael Federer, auf die Taufe. Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Wappen mit den gekreuzten Stadtschlüsseln//Taufstein, darin ein Kind, am Fuß des Taufsteins MEMENTO, oben Wolken, darüber Schrift. 43,33 mm; 24,14 g. Plato 211; Slg. Fassbender, Auktion Fritz Rudolf Künker 165, Osnabrück 2010, Nr. 2832; Slg. Jenke 63.

**Von großer Seltenheit.** Feine Tönung, winz. Randfehler, vorzüglich

1.000,--

Exemplar der Auktion Gießener Münzhandlung 10, Frankfurt/Main 1977, Nr. 832.



4678



4679



- 4678 1/2 Reichstaler 1662, mit Titel Leopolds I. 14,55 g. Münzmeister Hieronymus Federer. Beckenb. 6233.  
**Von größter Seltenheit.** Schöne Patina, sehr schön-vorzüglich 1.500,--  
 Exemplar der Auktion Bankhaus Leu AG 26, Zürich 1980, Nr. 487 und der Auktion Gießener Münzhandlung GmbH 49, München 1990, Nr. 2388.
- 4679 1/2 Reichstaler 1663 (Jahreszahl im Stempel aus 1662 geändert), mit Titel Leopolds I. 14,39 g. Münzmeister Hieronymus Federer. Beckenb. 6234.  
**Von größter Seltenheit.** Sehr schön 500,--  
 Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch Nachf. 166, München 1990, Nr. 2846.



4680



1,5:1



4680

- 4680 1/2 Reichstaler 1665, mit Titel Leopolds I. 14,49 g. Münzmeister Hieronymus Federer. Beckenb. 6236.  
**Von großer Seltenheit.** Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 3.000,--  
 Exemplar der Slg. Hohenkubin, Auktion Lanz 3, Graz 1974, Nr. 582 und der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 390, Frankfurt/Main 2007, Nr. 344.



1,5:1



4681



1,5:1

- 4681 1/2 Reichstaler 1666 (Jahreszahl im Stempel aus 1665 geändert), mit Titel Leopolds I. 14,72 g. Münzmeister Hieronymus Federer. Beckenb. 6237.  
**Von großer Seltenheit. Prachtexemplar mit feiner Tönung.** Vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--  
 Exemplar der Auktion Bank Leu AG 26, Zürich 1980, Nr. 489 und der Auktion Schweizerischer Bankverein 34, Basel 1994, Nr. 1510.



4682

4682 1/2 Reichstaler 1691 (Jahreszahl im Stempel aus 1680 geändert), mit Titel Leopolds I. 14,47 g. Münzmeister Michael Federer. Beckenb. Nachtrag 6240.

**Von allergrößter Seltenheit. Vermutlich Unikum.** Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön

1.500,--

Exemplar der Auktion Krefß 98, München 1955, Nr. 3185; der Auktion Bankhaus Aufhäuser 1, München 1984, Nr. 1667; der Slg. Egon Beckenbauer, Auktion Bankhaus Aufhäuser 11, München 1995, Nr. 1257; der Auktion Bankhaus Partin 49, München 1996, Nr. 887 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 41, Osnabrück 1998, Nr. 1424.



1,5:1

4683

1,5:1

4683 1/2 Reichstaler 1694 (Jahreszahl im Stempel aus 1680 geändert), mit Titel Leopolds I. 14,60 g. Münzmeister Michael Federer. Beckenb. 6241.

**Von großer Seltenheit. Laut Münzakten nur 759 Exemplare geprägt.** Vorzüglich

2.000,--

Exemplar der Auktion Gitta Kastner 7, München 1975, Nr. 616.



1,5:1

4684

1,5:1

4684 1/2 Reichstaler 1696, mit Titel Leopolds I. 14,70 g. Münzmeister Michael Federer. Stempelschneider Philipp Heinrich Müller. Beckenb. 6243.

**Von großer Seltenheit.** Sehr attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich

2.000,--

Erworben am 22. Juni 1983 von Johann Christian Holm, Kopenhagen.



4685

4685 1/3 Reichstaler 1667, mit Titel Leopolds I. 9,58 g. Münzmeister Hieronymus Federer. Der Reichapfel unmittelbar auf dem herzförmigen Brustschild. Beckenb. 6264.

**Von größter Seltenheit.** Henkelspur, sehr schön

300,--

Exemplar der Auktion Kreß 184, München 1982, Nr. 1945.



4686

1,5:1

1,5:1

4686 1/3 Reichstaler 1672 (Jahreszahl im Stempel aus 1667 geändert), mit Titel Leopolds I. 9,56 g. Münzmeister Hieronymus Federer. Der Reichapfel unmittelbar auf dem herzförmigen Brustschild. Beckenb. 6265.

**Von größter Seltenheit.** Felder min. geglättet, sehr schön +

800,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 9, München 1992, Nr. 3204.



4687

1,5:1

1,5:1

4687 1/4 Reichstaler 1660, mit Titel Leopolds I. 7,28 g. Münzmeister Hieronymus Federer. Beckenb. 6321 (dieses Exemplar).

**Von allergrößter Seltenheit. Wohl einziges Exemplar in Privatbesitz.**

**Kabinettstück.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz

2.000,--

Exemplar der Slg. Egon Beckenbauer, Auktion Bankhaus Aufhäuser 11, München 1995, Nr. 1272.



4688



4689



4690



- 4688 1/4 Reichstaler 1664 (Jahreszahl im Stempel aus 1663 geändert), mit Titel Leopolds I. 7,28 g. Münzmeister Hieronymus Federer. Beckenb. 6325.  
**Von großer Seltenheit.** Kl. gestopftes Loch, etwas berieben, sehr schön 300,--  
 Exemplar der Auktion Gießener Münzhandlung GmbH 43, München 1988, Nr. 1502
- 4689 1/4 Reichstaler 1666 (Jahreszahl im Stempel aus 1665 geändert), mit Titel Leopolds I. 7,13 g. Münzmeister Hieronymus Federer. Beckenb. 6327. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 600,--  
 Erworben am 10. Oktober 1969 von Johann Christian Holm, Kopenhagen.
- 4690 1/4 Reichstaler 1667 (Jahreszahl im Stempel aus 1666 geändert), mit Titel Leopolds I. 7,22 g. Münzmeister Hieronymus Federer. Beckenb. 6328.  
**Von großer Seltenheit.** Durchgehender Schrötlingsfehler, sehr schön 300,--  
 Erworben am 17. Februar 1970 von Johann Christian Holm, Kopenhagen.



- 4691 1/4 Reichstaler 1680 (Jahreszahl im Stempel aus 1672 geändert), mit Titel Leopolds I. 7,27 g. Münzmeister Michael Federer, der ließ die Signatur seines Vaters Hieronymus Federer (HF) durch seine Initialen MF im Stempel ersetzen. Beckenb. 6330.  
**Von großer Seltenheit.** Schöne Tönung, fast vorzüglich 1.500,--  
 Exemplar der Slg. Egon Beckenbauer, Auktion Bankhaus Aufhäuser 11, München 1995, Nr. 1274.



4692

- 4692 1/4 Reichstaler 1694, mit Titel Leopolds I. 7,30 g. Münzmeister Michael Federer. Stempelschneider der Vorderseite vermutlich Johann Pichler. Beckenb. 6331.  
**Von allergrößter Seltenheit.**  
**Laut Münzakten nur 263 Exemplare geprägt. Vermutlich einziges Exemplar in Privatbesitz.** 150,--  
 Henkelspur, poliert, fast sehr schön  
 Exemplar der Auktion Galerie des Monnaies 31, Düsseldorf 1987, Nr. 383.





1,5:1



4697



1,5:1

- 4697 1/9 Reichstaler 1661 (Jahreszahl im Stempel aus 1660 geändert), mit Titel Leopolds I. 3,26 g. Münzmeister Hieronymus Federer. Beckenb. 6381.  
**Von großer Seltenheit. Prachtexemplar mit feiner Tönung. Vorzüglich-Stempelglanz** 1.000,--  
 Exemplar der Auktion Gießener Münzhandlung GmbH 49, München 1990, Nr. 2387.



1,5:1



4698



1,5:1

- 4698 1/9 Reichstaler 1662 (Jahreszahl im Stempel aus 1661 geändert), mit Titel Leopolds I. 3,27 g. Münzmeister Hieronymus Federer. Beckenb. 6382.  
**Von großer Seltenheit. Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung** 800,--  
 Exemplar der Auktion Bankhaus Partin 42, München 1994, Nr. 1226.



1,5:1



4699



1,5:1

- 4699 1/9 Reichstaler 1663 (Jahreszahl im Stempel aus 1662 geändert), mit Titel Leopolds I. 3,43 g. Münzmeister Hieronymus Federer. Beckenb. 6383.  
**Von großer Seltenheit. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung** 600,--  
 Exemplar der Slg. E. B. Cahn, Auktion Münzen und Medaillen AG 71, Basel 1987, Nr. 556.



1,5:1



4700



1,5:1

- 4700 1/9 Reichstaler 1667 (Jahreszahl im Stempel aus 1666 geändert), mit Titel Leopolds I. 3,34 g. Münzmeister Hieronymus Federer. Beckenb. 6386.  
**RR Winz. Randfehler, fast vorzüglich** 400,--  
 Exemplar der Auktion Kurpfälzische Münzhandlung 49, Mannheim 1995, Nr. 1688.


***Scheidmünzen aus der Zeit des Kaisers Leopold I.***

- 4701 2 Kreuzer (1/2 Batzen) 1660. 1,05 g. Münzmeister Hieronymus Federer. Stempelschneider vermutlich Ulrich Gravenauer. Beckenb. 6519. **R** Sehr schön 50,--  
Exemplar der Auktion Dr. Hild 77, Karlsruhe 1998, Nr. 1415.
- 4702 2 Kreuzer (1/2 Batzen) 1694. 1,00 g. Münzmeister Michael Federer. Stempelschneider Johann Adam Seitz. Der Adler durchbricht den Innenkreis. Beckenb. 6524. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 20,--  
Erworben am 10. Oktober 1969 von Johann Christian Holm, Kopenhagen.



- 4703 Kreuzer 1665. 0,84 g. Münzmeister Hieronymus Federer. Stempelschneider vermutlich Georg Sigmundt Renz. Beckenb. 6628. **Kl.** Schrötlingsfehler, vorzüglich 30,--  
Exemplar der Slg. Egon Beckenbauer, Auktion Bankhaus Aufhäuser 11, München 1995, Nr. 1301 (Lot).
- 4704 Kreuzer 1696. 0,80 g. Münzmeister Michael Federer. Beckenb. 6632. **Vorzüglich** 30,--  
Erworben am 15. Dezember 1973 von Egon Beckenbauer, München.



- 4705 Einseitiger 1/2 Kreuzer 1666. 0,41 g. Münzmeister Hieronymus Federer. Beckenb. 6715. **Fast vorzüglich** 25,--  
Erworben am 15. Dezember 1971 von der Firma Münzzentrum, Köln.
- 4706 Einseitiger 1/2 Kreuzer 1674. 0,45 g. Münzmeister Michael Federer. Beckenb. 6717. **R** **Vorzüglich** 40,--  
Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 1, München 1984, Nr. 1668.



- 4707 Einseitiger 1/2 Kreuzer 1690 (Jahreszahl im Stempel aus 1674 und 1680 geändert). 0,50 g. Münzmeister Michael Federer. Beckenb. 6719. **Sehr schön-vorzüglich** 25,--  
Erworben am 14. Mai 1983 von Eduard Gaupties, Augsburg.
- 4708 Einseitiger 1/2 Kreuzer 1696. 0,44 g. Münzmeister Michael Federer. Stempelschneider vermutlich Johann Adam Seitz. Beckenb. 6720. **Vorzüglich** 30,--  
Erworben am 9. Oktober 1982 von Johannes Diller, München.



4709



1,5:1



4710



1,5:1



4711



1,5:1

- 4709 Einseitiger Pfennig 1668. 0,34 g. Münzmeister Hieronymus Federer. Stempelschneider vermutlich Georg Sigmundt Renz. Beckenb. 6822. Sehr schön-vorzüglich 25,--  
Exemplar der Lagerliste Fritz Rudolf Künker 94, Osnabrück 1991, Nr. 358.
- 4710 Einseitiger Pfennig 1677. 0,36 g. Münzmeister Michael Federer. Stempelschneider vermutlich Georg Sigmundt Renz. Beckenb. 6825. Sehr schön-vorzüglich 25,--
- 4711 Einseitiger Pfennig 1687. 0,26 g. Münzmeister Michael Federer. Stempelschneider vermutlich Georg Sigmundt Renz. Beckenb. 6825. Vorzüglich 30,--  
Erworben am 21. Dezember 1979 von Johann Kacherl, Graz.



4712



1,5:1



4713



1,5:1

- 4712 Einseitiger Pfennig 1693. 0,32 g. Münzmeister Michael Federer. Beckenb. 6832. Vorzüglich 30,--  
Erworben am 21. Dezember 1979 von Johann Kacherl, Graz.
- 4713 Einseitiger Pfennig 1696. 0,33 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Beckenb. 6833. Vorzüglich 30,--  
Erworben am 21. Dezember 1979 von Johann Kacherl, Graz.



1,5:1



4714



1,5:1



- 4714 Pfennig 1703. 0,32 g. Münzmeister vermutlich Johann Michael Federer. Beckenb. -. Wohl unediert. Vorzüglich 50,--  
Exemplar der Auktion Frankfurter Münzhandlung 148, Frankfurt/Main 1997, Nr. 1115.



4715



1,5:1



4716



1,5:1



4717



1,5:1

- 4715 Einseitiger, klippenförmiger Ku.-Heller 1679. 0,59 g. Münzmeister Michael Federer. Beckenb. 6902. Sehr schön 10,--  
Exemplar der Slg. Egon Beckenbauer, Auktion Bankhaus Aufhäuser 11, München 1995, Nr. 1315 (Lot).
- 4716 Einseitiger, klippenförmiger Ku.-Heller 1691. 0,46 g. Münzmeister Michael Federer. Stempelschneider Johann Adam Seitz. Zeitgenössische Fälschung mit spiegelverkehrter Jahreszahl. Beckenb. zu 6909. R Sehr schön 30,--  
Exemplar der Slg. Egon Beckenbauer, Auktion Bankhaus Aufhäuser 11, München 1995, Nr. 1315 (Lot).
- 4717 Einseitiger, klippenförmiger Ku.-Heller 1697. 0,55 g. Münzmeister Michael Federer. Stempelschneider vermutlich Johann Adam Seitz. Jahreszahl ohne Punkte. Beckenb. 6915. Vorzüglich 20,--  
Erworben am 25. April 1977 von Dr. Leo Gitbud, München.
- 4718 Einseitiger, klippenförmiger Ku.-Heller 1681, 1684, 1686, 1689, 1691, 1692, 1694. Münzmeister Michael Federer. Stempelschneider Georg Sigmundt Renz und Johann Adam Seitz. Beckenb. 6903, 6905, 6906, 6908, 6909, 6910, 6912. 7 Stück. Sehr schön 50,--  
Meist aus der Slg. Egon Beckenbauer, München.
- 4719 Einseitiger, klippenförmiger Ku.-Heller 1696, 1697, 1698, 1699, 1700, 1701, 1703, 1704. Münzmeister Michael Federer und Johann Michael Federer. Stempelschneider Johann Adam Seitz. Beckenb. 6914, 6915, 6916, 6917, 6918, 6919, 6921, 6922. 8 Stück. Sehr schön 60,--  
Meist aus der Slg. Egon Beckenbauer, München.



Kaiser Josef I.



1,5:1

4720

1,5:1

## DIE ZEIT DES KAISERS JOSEF I., 1705-1711

### *Goldmünzen aus der Zeit des Kaisers Josef I.*

- 4720 10 Dukaten o. J. (1705), mit Titel Josefs I. 34,80 g. Geprägt mit den Stempeln des Reichstalers. Münzmeister Johann Michael Federer. Stempelschneider Johann Pichler. \* MONETA \* REIPUBLICAE \* RATISBONENSIS \* Die gekreuzten Stadtschlüssel in mit Engeln und Grottesken verzierter Barockkartusche, darunter zu den Seiten je ein Münzmeisterzeichen// \* IOSEPHVS • D • G • - ROM • IMP • SEMP • AVG • Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, zwischen den Hälsen Reichsapfel, auf der Brust gekröntes, zweifeldiges, herzförmiges Wappen (Österreich/Lothringen), umgeben von der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Beckenb. 203, X; Fb. 2484 ("Rare").

**GOLD. Von größter Seltenheit. Wohl 2. Exemplar in Privatbesitz.**

Attraktives, vorzügliches Exemplar

40.000,--

Exemplar der Auktion Hauck und Aufhäuser 16, München 2001, Nr. 1672 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 144, Osnabrück 2008, Nr. 4702.

Anlaß für die Prägung des vorliegenden Stückes war höchstwahrscheinlich die Huldigung der Stadt Regensburg für Josef I. am 19. November 1705, bei der auch dem Gesandten aus Passau Vierdukatensstücke geschenkt wurden.



2:1

4721

- 4721 2 Dukaten o. J. (1708), mit Titel Josefs I. 6,96 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Stempelschneider Johann Pichler. Die gekreuzten Stadtschlüssel in verzierter Barockkartusche, darunter Münzmeisterzeichen//Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, auf der Brust gekröntes, zweifeldiges, herzförmiges Wappen (Österreich/Lothringen). Beckenb. - (304 Anm.); Fb. 2490 a. **GOLD. Von größter Seltenheit.**

**Laut Münzakten nur 15 Exemplare geprägt. Vorzüglich**

7.500,--

Exemplar der Slg. Virgil M. Brand, Teil 2, Auktion Leu Numismatik AG 47, Zürich 1988, Nr. 2015 (zuvor erworben am 27. Februar 1920 von Jacques Schulman, Amsterdam) und der Slg. "100 Gold Coins of Regensburg", Auktion UBS 60, Zürich 2004, Nr. 37.



2:1

4722

- 4722 Dukat 1706, mit Titel Josefs I. 3,46 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Stempelschneider Johann Pichler. Beckenb. 438; Fb. 2491. **GOLD. RR Laut Münzakten nur 134 Exemplare geprägt.**

Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz

3.000,--

Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 34, Basel 1994, Nr. 1512 und der Slg. "100 Gold Coins of Regensburg", Auktion UBS 60, Zürich 2004, Nr. 38.



1,5:1

4723

1,5:1

**Kurantmünzen aus der Zeit des Kaisers Josef I.**

- 4723 Doppelter Reichstaler o. J., mit Titel Josefs I. 58,23 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Stempelschneider Johann Pichler. Die gekreuzten Stadtschlüssel in mit Engeln und Grottesken verzierter Barockkartusche, darunter zu den Seiten je ein Münzmeisterzeichen//Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, zwischen den Hälsen Reichsapfel, auf der Brust zweifeldiges Wappen (Österreich/Lothringen), umgeben von der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Beckenb. 6104; Dav. 2607.  
**Von großer Seltenheit.** Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung  
 Exemplar der Auktion Bankhaus Partin 41, München 1994, Nr. 916.

8.000,--



4724

- 4724 Reichstaler 1706, mit Titel Josefs I. 29,13 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Stempelschneider Philipp Heinrich Müller. Mit Zweigrand. Beckenb. 6162; Dav. 2608.  
**R** Attraktives Exemplar mit schöner Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz  
 Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch 101, München 1976, Nr. 1904.

1.500,--



4725

- 4725 1/2 Reichstaler 1706, mit Titel Josefs I. 14,65 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Stempelschneider Philipp Heinrich Müller. Mit Zweigrand. Beckenb. 6244.  
**R Laut Münzakt nur 340 Exemplare geprägt.**  
 Feine Tönung, winz. Schrötlingfehler am Rand, vorzüglich  
 Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 269, Frankfurt/Main 1968, Nr. 1006.

1.000,--



4726 1/4 Reichstaler 1706, mit Titel Josefs I. 7,24 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Stempelschneider Johann Pichler, die Rückseite vermutlich von P. H. Müller geschnitten. Stadtschlüssel mit eckigen Griffen. Beckenb. 6332.

**Von größter Seltenheit. Prachtexemplar mit feiner Tönung. Vorzüglich-Stempelglanz** 3.000,--  
Exemplar der Auktion Münzgalerie München 9, München 1979, Nr. 1357.



4727 1/4 Reichstaler 1706, mit Titel Josefs I. 7,26 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Stempelschneider Johann Pichler. Stadtschlüssel mit runden Griffen. Beckenb. 6333.

**Von größter Seltenheit. Sehr schön** 1.000,--  
Erworben am 1. März 2001 von Johannes Diller, München.



**Scheidemünzen aus der Zeit des Kaisers Josef I.**

4728 2 Kreuzer (1/2 Batzen) 1706, mit Titel Josefs I. 1,20 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Stempelschneider Johann Pichler. Beckenb. 6526.

Fast vorzüglich 30,--

4729 Kreuzer 1706. 0,75 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Stempelschneider Johann Pichler. Beckenb. 6633.

Vorzüglich 30,--

Erworben am 10. Oktober 1969 von Johann Christian Holm, Kopenhagen.



4730 Einseitiger 1/2 Kreuzer 1706. 0,51 g. Münzmeister Michael Federer. Stempelschneider Johann Pichler. Beckenb. 6721.

Vorzüglich 30,--

Exemplar der Auktion Münzzentrum 78, Köln 1994, Nr. 3911.

4731 Einseitiger Pfennig 1706. 0,31 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Stempelschneider Johann Pichler. Beckenb. 6834.

Vorzüglich 30,--

Exemplar der Auktion Münzzentrum 78, Köln 1993, Nr. 3912.

4732 Einseitiger, klippenförmiger Ku.-Heller 1705, 1707. 0,52 g und 0,48 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Beckenb. 6923, 6925.

**2 Stück. Sehr schön** 20,--

Exemplare der Slg. Egon Beckenbauer, Auktion Aufhäuser 11, München 1995, Nr. 1315 (Lot).

4733 Einseitiger, klippenförmiger Ku.-Heller 1709. 0,52 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Stempelschneider Johann Pichler. Buchstabe H zwischen Sternen. Beckenb. 6926.

Sehr schön 10,--

Exemplar der Slg. Egon Beckenbauer, Auktion Bankhaus Aufhäuser 11, München 1995, Nr. 1315 (Lot).



Kaiser Karl VI.



## DIE ZEIT DES KAISERS KARL VI., 1711-1740

### *Goldmünzen aus der Zeit des Kaisers Karl VI.*

- 4734 2 Dukaten o. J., mit Titel Karls VI. 6,96 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Stempelschneider Johann Pichler. MONETA • REIPUBLICÆ • RATISBONENSIS Die gekreuzten Stadtschlüssel in verzierter Barockkartusche, darunter Münzmeisterzeichen//CAROL VI D • G • ROM • IMP • S • A • GER • HISP • HU • B • REX \* Geharnischtes Brustbild des Kaisers r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Beckenb. 307, II; Fb. -.

**GOLD. Von allergrößter Seltenheit.**

**Wohl einziges bekanntes Exemplar in Privatbesitz. Prachtexemplar. Stempelglanz**

15.000,--

Exemplar der Auktion H. D. Rauch GmbH 90, Wien 2012, Nr. 2227.



2:1



4735



2:1

- 4735 2 Dukaten o. J., mit Titel Karls VI. 6,98 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Stempelschneider der Rückseite Christoph Daniel Oexlein. + ⚔ MONETA • REIPVBL • - • RATISBONENSIS Die gekreuzten Stadtschlüssel in verzierter Barockkartusche, oben Adler, unten geflügelter Engelskopf, zu den Seiten die geteilte Münzmeistersignatur (Michael Federer!)/CAROL • VI • - D • G • R • I • S • A • G • H • H • B • R • Geharnischtes Brustbild des Kaisers r. mit Lorbeerkranz und Vliesordenskette, unter dem Brustbild die Stempelschneidersignatur. Beckenb. 308, II; Fb. 2499.

**GOLD. Von allergrößter Seltenheit. Wohl einziges Exemplar in Privatbesitz.**  
Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Goldtönung

10.000,--

Exemplar der Auktion Partin Bank 49, München 1996, Nr. 888 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 144, Osnabrück 2008, Nr. 4704.

Obwohl auf der Vorderseite die Signatur Michael Federers (1673-1700) angebracht ist, kann das Stück erst unter Johann Michael Federer (1700-1740) geprägt worden sein, wie die Nennung Karls VI. (1711-1740) verrät. Es handelt sich somit wohl um die Kopplung eines bereits unter Michael Federer angefertigten Vorderseiten- mit einem späteren Rückseitenstempel. Stempelschneider war Christoph Daniel Oexlein.



2:1



4736



2:1

- 4736 Dukat 1712, mit Titel Karls VI. 3,51 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Beckenb. 440; Fb. 2500.  
**GOLD. RR** Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich-Stempelglanz

4.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 43, Osnabrück 1998, Nr. 1193.



2:1



4737



2:1

- 4737 Dukat 1737, mit Titel Karls VI. 3,49 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Stempelschneider Christoph Daniel Oexlein. Beckenb. 442 (dieses Exemplar); Fb. 2504.

**GOLD. RR Laut Münzakten nur 16 Exemplare geprägt.** Attraktives, vorzügliches Exemplar

3.000,--

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 29, Dortmund 2005, Nr. 1557.



2:1



4738



2:1

- 4738 Dukat o. J., mit Titel Karls VI. 3,48 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Stempelschneider Christoph Daniel Oexlein. Beckenb. 443; Fb. 2504. **GOLD. R** Winz. Randfehler, fast vorzüglich 1.500,--  
Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch Nachf. 217, München 2001, Nr. 2769.



2:1



4739



2:1

- 4739 Dukat o. J., mit Titel Karls VI. 3,46 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Stempelschneider Christoph Daniel Oexlein. Stadtansicht von Regensburg, darüber strahlendes Dreieck, auf der Abschnittsline die Münzmeistersignatur, im Abschnitt die gekreuzten Stadtschlüssel in Kartusche zwischen Lorbeer- und Palmzweig//Geharnischtes Brustbild des Kaisers r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und Vliesordenskette, im Armabschnitt die Stempelschneidersignatur. Beckenb. Nachtrag 445; Fb. 2504. **GOLD. Von allergrößter Seltenheit. Wohl einziges bekanntes Exemplar.** 8.000,--  
Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 109, Osnabrück 2006, Nr. 1770 und der Auktion Gerhard Hirsch Nachf. 266, München 2010, Nr. 2958.

Dieser Dukat mit dem Porträt Karls VI. und der Vorderseitenlegende DUCATUS RATISBON gehört zu den großen Raritäten der Regensburger Münzgeschichte. Egon Beckenbauer vermerkte in seinem 1978 erschienenen Korpuswerk, daß von diesem Münztyp kein Original nachgewiesen werden konnte und stellte sogar die Existenz des Typs in Frage. Erst im Nachtrag von 1984 konnte Beckenbauer diesen Dukaten nach dem vorliegenden Exemplar verzeichnen, bei dem es sich mit hoher Wahrscheinlichkeit um ein Unikum handelt.



2:1



4740



2:1

- 4740 1/2 Dukat o. J., mit Titel Karls VI. 1,75 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Stempelschneider Christoph Daniel Oexlein. Mit CARO VI in der Rückseitenumschrift. Beckenb. 502; Fb. -. **GOLD. Von großer Seltenheit.** Vorzüglich 1.000,--



2:1



4741



2:1

- 4741 1/2 Dukat o. J., mit Titel Karls VI. 1,73 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Stempelschneider Christoph Daniel Oexlein. Mit CAR VI in der Rückseitenumschrift. Beckenb. 503; Fb. 2501.

**GOLD. Von großer Seltenheit.** Felder leicht berieben, vorzüglich

800,--

Exemplar der Auktion UBS AG 64, Basel 2006, Nr. 1236.



2:1



4742



2:1

- 4742 1/4 Dukat o. J., 0,87 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Beckenb. 512; Fb. 2506 var.

**GOLD. RR** Vorzüglich-Stempelglanz

500,--

Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 73, Basel 1988, Nr. 674.



1,5:1



4743



1,5:1

**Kurantmünzen aus der Zeit des Kaisers Karls VI.**

- 4743 Doppelter Reichstaler o. J., mit Titel Karls VI. 59,00 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Stempelschneider Johann Pichler. Mit Rosette unter dem Brustbild und die Rückseitenumschrift endet mit einer Arabeske. \* MONETA \* REIPVBLICÆ \* RATISBONENSIS \* Die gekreuzten Stadtschlüssel in mit Engeln und Grottesken verzierter Barockkartusche, darunter zu den Seiten je ein Münzmeisterzeichen//CAROLVS VI • D • G • ROM • IMP • SEMP • AVG (Arabeske) • Geharnischtes Brustbild des Kaisers r. mit nach vorn gezogener Schulter, Lorbeerkranz, Löwenkopfschulter und umgelegtem Mantel. Beckenb. 6106; Dav. 2611.

**Von großer Seltenheit. Kabinettstück mit herrlicher Tönung.** Fast Stempelglanz

10.000,--

Erworben am 6. November 1986 von Werner Funk, Neukeferloh.



- 4744 Doppelter Reichstaler o. J., mit Titel Karls VI. 58,32 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Stempelschneider der Vorderseite Johann Pichler, der Rückseite vermutlich Christoph Daniel Oexlein. Mit variierendem Brustbild und die Rückseitenumschrift endet mit einem Blatt. Die gekreuzten Stadtschlüssel in mit Engeln und Grotosken verzierter Barockkartusche, darunter zu den Seiten je ein Münzmeisterzeichen//Geharnischtes Brustbild des Kaisers r. mit nach vorn gezogener Schulter, Lorbeerkranz, Löwenkopfschulter und umgelegtem Mantel. Beckenb. 6107 (dieses Exemplar); Dav. 2611 var.

**Von größter Seltenheit. Prachtexemplar mit feiner Patina. Vorzüglich-Stempelglanz**

8.000,--

Exemplar der Slg. Egon Beckenbauer, Auktion Bankhaus Aufhäuser 11, München 1995, Nr. 1214.



- 4745 Reichstaler o. J., mit Titel Karls VI. 29,23 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Stempelschneider Johann Pichler. Mit Rosette unter dem Brustbild und die Rückseitenumschrift endet mit einer Arabeske. Beckenb. 6163; Dav. 2612.

**Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit feiner Tönung. Fast Stempelglanz**

3.000,--

Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 25, Zürich 1990, Nr. 1309.



4746



1,5:1



4746

- 4746 Reichstaler o. J., mit Titel Karls VI. 29,23 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Stempelschneider der Vorderseite Johann Pichler, der Rückseite vermutlich Christoph Daniel Oexlein. Ohne Rosette unter dem Brustbild und die Rückseitenumschrift endet mit einem Blatt. Beckenb. 6164; Dav. 2612 Anm.

**Von großer Seltenheit.** Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 134, Berlin 2008, Nr. 632.

2.500,--



4747



1,5:1



4747

- 4747 Reichstaler o. J., mit Titel Karls VI. 29,10 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Stempelschneider Christoph Daniel Oexlein. Variierendes Brustbild mit nach vorn gezogener Schulter, darunter die Stempelschneidersignatur Ö. Beckenb. 6166; Dav. 2612 Anm.

**RR Prachtexemplar mit feiner Tönung.** Fast Stempelglanz  
Exemplar der Slg. E. B. Cahn, Auktion Münzen und Medaillen AG 71, Basel 1987, Nr. 564.

2.500,--



4748



- 4748 Reichstaler 1714, mit Titel Karls VI. 29,15 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Stempelschneider Christoph Daniel Oexlein. Beckenb. 6167; Dav. 2609.

**R Prachtexemplar mit feiner Tönung.** Vorzüglich-Stempelglanz  
Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch 106, München 1977, Nr. 1526.

3.000,--

Möglicherweise war der Anlaß zur Prägung dieses Talers der Friedensschluß von Baden, der den Spanischen Erbfolgekrieg beendete und durch den Kurfürst Maximilian Emanuel wieder in seine bayerischen Gebiete eingesetzt wurde.



4749



4750



- 4749 Reichstaler 1716 (Jahreszahl im Stempel aus 1714 geändert), mit Titel Karls VI. 29,00 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Stempelschneider Christoph Daniel Oexlein. Mit im Stempel getilgter Stempelschneidersignatur. Mit Laubrand. Beckenb. 6168; Dav. 2609. **R Kl. Graffito, sehr schön-vorzüglich**  
Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch 74, München 1971, Nr. 775.

600,--

Möglicherweise war der Anlaß zur Prägung dieses Talers die Geburt des kaiserlichen Erbprinzen Leopold Johann Josef, des einzigen Sohnes des Kaisers Karl VI., der jedoch bereits nach sechs Monaten verstarb.

- 4750 Reichstaler 1737 (Jahreszahl im Stempel aus 1716 geändert), mit Titel Karls VI. 29,12 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Stempelschneider Christoph Daniel Oexlein. Mit im Stempel getilgter Stempelschneidersignatur. Mit Riffelrand. Beckenb. 6169; Dav. 2609.

**Laut Münzakten nur 82 Exemplare geprägt.  
Von allergrößter Seltenheit. Vermutlich 3. bekanntes Exemplar in Privatbesitz.**  
Feilsur am Rand, sehr schön-vorzüglich

2.000,--

Exemplar der Auktion El Dorado Coin Galleries 3, San Antonio (Texas) 1984, Nr. 227.



4751



1,5:1



4751



- 4751 Reichstaler 1737, mit Titel Karls VI. Rathaustaler. 29,26 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Stempelschneider Christoph Daniel Oexlein. Beckenb. 6170; Dav. -.

**Laut Münzakten nur 216 Exemplare geprägt.  
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit herrlicher Tönung.**  
Fast Stempelglanz

4.000,--

Exemplar der Auktion Bank Leu AG 29, Zürich 1981, Nr. 282.



1,5:1



4752



1,5:1

4752 Reichstaler o. J., mit Titel Karls VI. 29,24 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Stempelschneider Christoph Daniel Oexlein. Beckenb. 6172; Dav. 2613.

Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 1.500,--

Erworben am 27. November 1974 von Fritz Winzer, Mainz.



1,5:1



4753



1,5:1

4753 1/2 Reichstaler o. J., mit Titel Karls VI. 14,57 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Stempelschneider vermutlich Johann Pichler. Beckenb. 6245.

**RR Kabinettstück mit herrlicher Tönung. Stempelglanz** 2.500,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 1, München 1984, Nr. 1675.



4754



1,5:1



4754

4754 1/2 Reichstaler 1716, mit Titel Karls VI. 14,62 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Stempelschneider Christoph Daniel Oexlein. Beckenb. 6246.

**RR Laut Münzakten vermutlich 100 Exemplare geprägt.** Ovaler Schrötling, vorzüglich

1.500,--

Exemplar der Auktion Lanz 21, München 1981, Nr. 990.



4755



1,5:1



4755

4755 1/4 Reichstaler o. J., mit Titel Karls VI. 7,29 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Stempelschneider vermutlich Christoph Daniel Oexlein. Beckenb. 6334.

**Von großer Seltenheit.** Felder der Vorderseite bearbeitet, sehr schön

300,--

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 318, Frankfurt/Main 1987, Nr. 2812



1,5:1



4756



1,5:1

4756 1/4 Reichstaler 1737, mit Titel Karls VI. 7,33 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Stempelschneider vermutlich Christoph Daniel Oexlein. Beckenb. 6335.

**Von größter Seltenheit. Laut Münzakten nur 134 Exemplare geprägt.**

Attraktives, vorzügliches Exemplar mit herrlicher Patina

1.500,--

Erworben am 25. Juli 1964 von Gerhard Hirsch, München.



***Scheidemünzen aus der Zeit des Kaisers Karl VI.***

- 4757 1/2 Batzen 1714, mit Titel Karls VI. 1,07 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Beckenb. 6527. 25,--  
 Erworben am 18. Oktober 1966 von der Münzen und Medaillen AG, Basel. Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich
- 4758 1/2 Batzen 1716 (Jahreszahl im Stempel aus 1714 geändert), mit Titel Karls VI. 1,10 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Mit CAROL in der Rückseitenumschrift. Beckenb. 6528. 50,--  
 Exemplar der Auktion Schenk-Behrens 82, Essen 2001, Nr. 1123. Vorzüglich +



- 4759 1/2 Batzen 1716, mit Titel Karls VI. 1,13 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Mit CAROL VI in der Rückseitenumschrift. Beckenb. 6529. 20,--  
 Exemplar der Auktion Möller 6, Ludwigshafen 1990, Nr. 1973. Sehr schön
- 4760 1/2 Batzen 1738, mit Titel Karls VI. 1,20 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Stempelschneider vermutlich Christoph Daniel Oexlein. Beckenb. 6530. 30,--  
 Erworben am 8. September 1978 von Detlef Tietjen, Hamburg. Sehr schön-vorzüglich



- 4761 Kreuzer 1716 (Jahreszahl im Stempel aus 1696 geändert). 0,74 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Mit Münzmeisterzeichen seines verstorbenen Vaters Michael Federer (MF). Stadtschlüssel mit runden Griffen. Beckenb. 6634. 30,--  
 Erworben am 10. Oktober 1969 von Johann Christian Holm, Kopenhagen. Vorzüglich
- 4762 Kreuzer 1716. 0,85 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Stempelschneider vermutlich Christoph Daniel Oexlein. Stadtschlüssel mit eckigen Griffen. Beckenb. 6635. 25,--  
Sehr schön-vorzüglich



1,5:1



4763



1,5:1



- 4763 Kreuzer 1732 (Jahreszahl im Stempel aus 1716 geändert). 0,78 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Stempelschneider vermutlich Christoph Daniel Oexlein. Beckenb. 6636. Vorzüglich 30,--  
Erworben am 24. Februar 1964 von Dr. Busso Peus, Frankfurt/Main.



1,5:1



4764



1,5:1



- 4764 Kreuzer 1738. 0,78 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Stempelschneider vermutlich Christoph Daniel Oexlein. Beckenb. 6637. Fast vorzüglich 30,--  
Erworben am 10. Oktober 1969 von Johann Christian Holm, Kopenhagen.



4765



1,5:1



4766



1,5:1



4767



1,5:1



4768



1,5:1

- 4765 Einseitiger Pfennig 1712. 0,35 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Stempelschneider Johann Pichler. Beckenb. 6835. Fast Stempelglanz 30,--  
Exemplar der Auktion Lanz 19, München 1980, Nr. 791.
- 4766 Einseitiger Pfennig 1716. 0,35 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Beckenb. 6836. Fast Stempelglanz 30,--
- 4767 Einseitiger Pfennig 1723. 0,31 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Stempelschneider Christoph Daniel Oexlein. Beckenb. 6838. Vorzüglich-Stempelglanz 30,--  
Erworben am 27. April 1985 von Johan Scheiner, Ingolstadt.
- 4768 Einseitiger Pfennig 1727. 0,32 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Stempelschneider Christoph Daniel Oexlein. Beckenb. 6840. Vorzüglich 30,--  
Erworben am 10. Oktober 1969 von Johann Christian Holm, Kopenhagen.



4769



1,5:1



4770



1,5:1



4771



1,5:1

- 4769 Einseitiger Pfennig 1732. 0,28 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Stempelschneider Christoph Daniel Oexlein. Beckenb. 6841. Vorzüglich 30,--  
Erworben am 15. Dezember 1973 von Egon Beckenbauer, München.
- 4770 Einseitiger Pfennig 1738. 0,38 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Stempelschneider Christoph Daniel Oexlein. Beckenb. 6843. Vorzüglich 30,--  
Erworben am 15. Dezember 1973 von Egon Beckenbauer, München.
- 4771 Einseitiger, klippenförmiger Ku.-Heller 1712. 0,51 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Beckenb. 6927. Sehr schön 10,--  
Exemplar der Slg. Egon Beckenbauer, Auktion Bankhaus Aufhäuser 11, München 1995, Nr. 1315 (Lot).
- 4772 Einseitiger, klippenförmiger Ku.-Heller 1712, 1718, 1719, 1721, 1725, 1728, 1730, 1732, 1735, 1737 (2x), 1738 (2x), 1739, 1740. Münzmeister Johann Michael Federer, dessen Witwe und David Michael Busch. Beckenb. 6929, 6931, 6932, 6933, 6936, 6938, 6940, 6941, 6944, 6946 (2x), 6947 (2x), 6948, 6949. 15 Stück. Sehr schön und besser 150,--  
Meist aus der Slg. Egon Beckenbauer, München.



Kaiser Karl VII.



2:1

4773

2:1

### DIE ZEIT DES ÖSTERREICHISCHEN ERBFOLGEKRIEGES UND DES KAISERS KARL VII., 1740-1745

#### *Goldmünzen aus der Zeit des Kaisers Karl VII.*

- 4773 5 Dukaten o. J., mit Titel Karls VII. 17,37 g. Geprägt mit den Stempeln des halben Reichstalers. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Christoph Daniel Oexlein. MONETA REIPUBL. - RATISBONENSIS. Die gekreuzten Stadtschlüssel in verzierter Barockkartusche, unter den Schlüsseln die Münzmeistersignatur//CAROL. VII - D. G. ROM. IMP. S. A. Geharnischtes Brustbild des Kaisers r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und Ordenskette, im Armabschnitt die Stempelschneidersignatur. Beckenb. Nachtrag 308 N, V; Fb. 2519 ("Very rare").

**GOLD. Von allergrößter Seltenheit.** Winz. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich/vorzüglich 20.000,--  
Exemplar der Slg. "Guia", Auktion Bowers and Merena, New York 1988.



2:1



4774



2:1

- 4774 2 Dukaten o. J., mit Titel Karls VII. 6,94 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider der Vorderseite Johann Leonhard Oexlein, der Rückseite Christoph Daniel Oexlein. MON • REIP • - RATISBON • Stadtansicht von Regensburg, darüber strahlender Name Jehovas, auf der Abschnittslinie die Münzmeistersignatur, im Abschnitt die gekreuzten Stadtschlüssel in Kartusche zwischen Lorbeer- und Palmzweig//CAROL • VII • D • G • - R • I • S • A • Geharnischtes Brustbild des Kaisers r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, im Armabschnitt die Stempelschneidersignatur. Beckenb. Nachtrag 309 N; Fb. -. **GOLD. Von allergrößter Seltenheit.**

**Wohl einziges bekanntes Exemplar in Privatbesitz.** Attraktives, vorzügliches Exemplar

15.000,-

Exemplar der Auktion Lanz 21, München 1981, Nr. 991; der Auktion Leu Numismatik AG 60, Zürich 1994, Nr. 583 und der Auktion Leu Numismatik AG 80, Zürich 2001, Nr. 428.



2:1



4775



2:1

- 4775 Dukat o. J., mit Titel Karls VII. 3,49 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Christoph Daniel Oexlein. Beckenb. 446; Fb. 2515.

**GOLD. RR Kabinettstück.** Feine Goldtönung, Stempelglanz

4.000,-

Exemplar der Auktion Slg. "Münzen und Medaillen des Gesamthauses Wittelsbach", Auktion Münzen und Medaillen AG 74, Basel 1988, Nr. 652.

Die Stadt Regensburg stellte sich mit dieser Huldigungsprägung im Österreichischen Erbfolgekrieg auf die Seite Karls VII. Es gelang dem Wittelsbacher zwar, nach der Kaiserkrönung in Aachen am 12. Februar 1742 seine von den Habsburgern eroberten Stammlande zurückzugewinnen, er starb jedoch plötzlich am 20. Januar 1745, ohne die Kaiserwürde dauerhaft für sein Haus gesichert zu haben. Im Frieden von Füssen vom 22. April 1745 verzichtete sein Sohn Maximilian III. Joseph auf das habsburgische Erbe.



4776



2:1

- 4776 Einseitiger 1/8 Dukat 1741. 0,43 g. Goldabschlag von dem Stempeln des einseitigen Pfennigs. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Christoph Daniel Oexlein. Beckenb. 6845 Anm.; Fb. -. **GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz**

80,-

Exemplar der Auktion Gießener Münzhandlung GmbH 80, München 1996, Nr. 1478.



1,5:1

4777

1,5:1

**Kurantmünzen aus der Zeit des Kaisers Karl VII.**

- 4777 Reichstaler o. J., mit Titel Karls VII. 29,18 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Mit Münzmeisterzeichen seines verstorbenen Vorgängers Johann Michael Federer (2 Flügel). Stempelschneider Christoph Daniel Oexlein. Beckenb. 6173; Dav. 2614.

**R Prachtexemplar mit herrlicher Tönung.** Vorzüglich-Stempelglanz

2.500,--

Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch 114, München 1979, Nr. 346.



1,5:1

4778

1,5:1

- 4778 Reichstaler o. J., mit Titel Karls VII. 29,19 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Christoph Daniel Oexlein. Die gekreuzten Stadtschlüssel in mit Engeln, Fratzen und Muscheln verzierter Barockkartusche, darunter die Münzmeister- und Stempelschneidersignatur//Geharnischtes Brustbild des Kaisers r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und Vliesordenskette. Beckenb. 6174; Dav. 2615.

**Von großer Seltenheit. Kabinettstück mit herrlicher Tönung.** Fast Stempelglanz

5.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 113, Osnabrück 2006, Nr. 3860.



4779



1,5:1



4779

- 4779 Reichstaler o. J., mit Titel Karls VII. 29,28 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider der Vorderseite Johann Leonhard Oexlein, der Rückseite Christoph Daniel Oexlein. Beckenb. 6176; Dav. A 2615. **RR** Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 3.000,--  
Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 9, München 1992, Nr. 3208.



1,5:1



4780



1,5:1

- 4780 1/2 Reichstaler o. J., mit Titel Karls VII. 14,60 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Christoph Daniel Oexlein. Mit Stadtschlüsseln. Beckenb. 6248. **RR** Kabinettstück mit herrlicher Tönung. Stempelglanz 2.500,--  
Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch 122, München 1980, Nr. 833.



4781



1,5:1



4781

- 4781 1/2 Reichstaler o. J., mit Titel Karls VII. 14,57 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider der Vorderseite Johann Leonhard Oexlein, der Rückseite Christoph Daniel Oexlein. Mit Stadtansicht. Beckenb. 6249. **RR** Fast vorzügliches Exemplar mit schöner Tönung 1.000,--  
Exemplar der Auktion Hess-Divo AG 267, Zürich 1996, Nr. 524.



1,5:1



4782



1,5:1

- 4782 1/4 Reichstaler o. J., mit Titel Karls VII. 7,35 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Christoph Daniel Oexlein. Beckenb. 6336.

**Von großer Seltenheit. Laut Münzakten nur 104 Exemplare geprägt. Prachtexemplar mit herrlicher Tönung. Vorzüglich-Stempelglanz**

2.000,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 1, München 1984, Nr. 1684.



1,5:1



4783



1,5:1

- 4783 15 Kreuzer (1/8 Reichstaler) o. J., mit Titel Karls VII. 3,64 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Christoph Daniel Oexlein. Beckenb. 6363.

**Von großer Seltenheit. Laut Münzakten nur 208 Exemplare geprägt. Prachtexemplar mit herrlicher Tönung. Fast Stempelglanz**

1.500,--

Erworben am 15. Dezember 1971 von der Firma Münzzentrum, Köln.



1,5:1



4784



1,5:1

***Scheidemünzen aus der Zeit des Kaisers Karl VII.***

- 4784 Batzen (4 Kreuzer) o. J., mit Titel Karls VII. 2,45 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider vermutlich Johann Leonhard Oexlein. Beckenb. 6401.

Vorzüglich

75,--

Erworben am 15. Juni 1982 von Johannes Diller, München.



1,5:1



4785



1,5:1

- 4785 1/2 Batzen o. J., mit Titel Karls VII. 1,22 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider vermutlich Johann Leonhard Oexlein. Beckenb. 6531. **R** Fast Stempelglanz 75,--  
Exemplar der Slg. E. B. Cahn, Auktion Münzen und Medaillen AG 71, Basel 1987, Nr. 576.



1,5:1



4786



1,5:1

- 4786 Kreuzer o. J. (1741-1753?). 0,69 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Die Kartusche endet oben in einer wellenförmigen Verzierung. Beckenb. 6638. **Vorzüglich** 30,--  
Erworben am 26. Oktober 1964 von Dr. Busso Peus, Frankfurt/Main.



1,5:1



4787



1,5:1

- 4787 Kreuzer o. J. (1741-1753?). 0,77 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Die Kartusche endet oben in einer muschelförmigen Verzierung. Beckenb. 6639. **Vorzüglich** 30,--  
Erworben am 11. Oktober 1986 von Günter Frank, Nürnberg.



4788



1,5:1



4789



1,5:1



4790



1,5:1

- 4788 Einseitiger Pfennig 1742. 0,32 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider vermutlich Christoph Daniel Oexlein. Beckenb. 6846. **Fast Stempelglanz** 30,--  
Erworben am 9. Oktober 1982 von Werner Funk, Neukeferloh.
- 4789 Einseitiger, klippenförmiger Ku.-Heller 1742. 0,45 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider vermutlich Christoph Daniel Oexlein. Beckenb. 6951. **Vorzüglich** 20,--  
Exemplar der Slg. Egon Beckenbauer, Auktion Bankhaus Aufhäuser 11, München 1995, Nr. 1315 (Lot).
- 4790 Silberabschlag von den Stempeln des einseitigen, klippenförmigen Ku.-Hellers 1742. 0,66 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider vermutlich Christoph Daniel Oexlein. Beckenb. zu 6951. **Von größter Seltenheit.** **Vorzüglich** 200,--
- 4791 Einseitiger, klippenförmiger Ku.-Heller 1741, 1742, 1743, 1744 (Buchstabe H zwischen Rosetten). Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider vermutlich Christoph Daniel Oexlein. Beckenb. 6950, 6951, 6952, 6953. **4 Stück.** **Sehr schön** 50,--  
Exemplar der Slg. Egon Beckenbauer, Auktion Bankhaus Aufhäuser 11, München 1995, Nr. 1315 (Lot).



Kaiser Franz I.



1,5:1

4792

1,5:1

### DIE ZEIT DES KAISERS FRANZ I., 1745-1765

#### *Goldmünzen aus der Zeit des Kaisers Franz I.*

- 4792 8 Dukaten o. J. (1749), mit Titel von Franz I. 27,89 g. Geprägt mit den Stempeln des Reichstalers. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Johann Leonhard Oexlein. TALI SUB - CUSTODIA Stadtansicht von Regensburg, darüber strahlendes Dreieck und gekrönter Adler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, im Abschnitt die gekreuzten Stadtschlüssel mit Münzmeistersignatur in Kartusche zwischen Lorbeer- und Palmzweig//FRANCISCUS D • G • - ROM • IMP • SEMP • AVG • Geharnischtes Brustbild des Kaisers r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und dem Orden vom Goldenen Vlies, am Armabschnitt die Stempelschneidersignatur. Beckenb. - (215 Anm.); Fb. -.

**GOLD. Von größter Seltenheit. Laut Münzakt nur 1 Exemplar geprägt.**

Sehr attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, fast vorzüglich

30.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 112, Osnabrück 2006, Nr. 1698 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 155, Osnabrück 2009, Nr. 3924.



4793



4793 6 Dukaten o. J., mit Titel von Franz I. 20,62 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Johann Leonhard Oexlein. Beckenb. 214, VI; Fb. 2524 ("Rare").

**GOLD. Von großer Seltenheit.** Kl. gestopftes Loch, gewellt, berieben, sehr schön

2.000,-

Erworben am 15. Februar 1992 von der Münzen und Medaillen AG, Basel.



4794



4794 4 Dukaten o. J., mit Titel von Franz I. 13,67 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Johann Leonhard Oexlein. Beckenb. 316, IV; Fb. 2534.

**GOLD. Von größter Seltenheit.** Loch, leicht gewellt, fast sehr schön

1.000,-

Erworben am 10. Oktober 1990 von der Münzen und Medaillen AG, Basel.



1,5:1



4795



1,5:1

4795 3 Dukaten o. J., mit Titel von Franz I. 10,46 g. Geprägt mit den Stempeln des halben Reichstalers. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Johann Leonhard Oexlein. Stadtansicht von Regensburg, darüber strahlender Name Jehovas, im Abschnitt die gekreuzten Stadtschlüssel in Kartusche zwischen Palm- und Lorbeerzweig//Geharnischtes Brustbild des Kaisers r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, am Armabschnitt die Stempelschneider-signatur. Beckenb. 312, III; Fb. -.

**GOLD. Von größter Seltenheit.** Leicht gewellt, kl. Druckstellen, vorzüglich

5.000,-

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 13, München 1997, Nr. 1707.



2:1



4796



4796 3 Dukaten o. J., mit Titel von Franz I. 10,46 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Johann Leonhard Oexlein. OMNIA IN MANU DOMINI • Stadtansicht von Regensburg, darüber strahlender Name Jehovas, im Abschnitt RATISBONA und die Münzmeistersignatur in Barockumrahmung //FRANCISCUS I • D • G • ROM • IMP • SEMP • AVG • Geharnischtes Brustbild des Kaisers r. mit Lorbeerkranz, Löwenkopfschulter, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, am Armabschnitt die Stempelschneidersignatur. Beckenb. 317, III; Fb. 2536 (dort ungenau beschrieben).

**GOLD. RR Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz

10.000,--

Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch Nachf. 151, München 1986, Nr. 1815.



2:1



4797



2:1

4797 2 Dukaten o. J., mit Titel von Franz I. 6,97 g. Geprägt mit den Stempeln des 1/8 Reichstalers. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Johann Leonhard Oexlein. MON • REIP • - RATISBON • Stadtansicht von Regensburg, darüber strahlender Name Jehovas, im Abschnitt die gekreuzten Stadtschlüssel mit Münzmeistersignatur in Kartusche zwischen Lorbeer- und Palmzweig// FRANCISC • - D • G • R • I • S • A • Geharnischtes Brustbild des Kaisers r. mit Lorbeerkranz, Löwenkopfschulter und dem Orden vom Goldenen Vlies, am Armabschnitt die Stempelschneidersignatur. Beckenb. 315, II; Fb. -.

**GOLD. Von allergrößter Seltenheit. Wohl 2. bekanntes Exemplar in Privatbesitz.**

Attraktives, vorzügliches Exemplar

10.000,--

Exemplar der Slg. "100 Gold Coins of Regensburg", Auktion UBS AG 60, Zürich 2004, Nr. 58.



2:1



4798



- 4798 2 Dukaten o. J., mit Titel von Franz I. 6,97 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Johann Leonhard Oexlein. Beckenb. 318, II; Fb. 2535 a (dort ungenau beschrieben).

Exemplar der Auktion Schimmer 3, Nürnberg 1996, Nr. 430. **GOLD. R** Min. gewellt, vorzüglich

2.000,--



2:1



4799



2:1

- 4799 Dukat o. J., mit Titel von Franz I. 3,48 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Johann Leonhard Oexlein. Beckenb. 448; Fb. -.

**GOLD.** Schöne Goldtönung, winz. Kratzer, vorzüglich +  
Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 53, Heidelberg 2010, Nr. 1808.

1.000,--



4800



- 4800 Dukat o. J., mit Titel von Franz I. 3,42 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Johann Leonhard Oexlein. Beckenb. 448; Fb. -.

**GOLD.** Sauber gestopftes Loch, bearbeitet, sehr schön  
Erworben am 9. September 1987 von der Firma Coins & Antiquities, USA.

250,--



2:1



4801



2:1

- 4801 Dukat o. J., mit Titel von Franz I. 3,47 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Christoph Daniel Oexlein. Beckenb. 449; Fb. 2539. **GOLD. Von großer Seltenheit.** Feine Goldtönung, vorzüglich 2.500,--  
Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 21, Basel 1989, Nr. 870.



2:1



4802



2:1

- 4802 Dukat o. J., mit Titel von Franz I. 3,49 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Johann Leonhard Oexlein. Beckenb. 451; Fb. 2538. **GOLD.** Feine Goldtönung, winz. Randfehler, vorzüglich 800,--  
Exemplar der Auktion Frankfurter Münzhandlung GmbH 136, Frankfurt/Main 1991, Nr. 1059.



2:1



4803



2:1

- 4803 1/2 Dukat o. J., mit Titel von Franz I. 1,74 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Johann Leonhard Oexlein. Beckenb. - (504/506); Fb. -. **GOLD. Von allergrößter Seltenheit. Unedierte Stempelkombination. Vermutlich Unikum.** Vorzüglich 2.000,--  
Exemplar der Auktion Tkalec/Rauch AG, Wien 1986, Nr. 698.



2:1



4804



2:1

- 4804 1/2 Dukats o. J., mit Titel von Franz I. 1,74 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Johann Leonhard Oexlein. Beckenb. 506; Fb. 2535 c. **GOLD. R** Vorzügliches Exemplar 800,--  
 Erworben am 11. Juli 1990 von der Münzen und Medaillen AG, Basel.



2:1



4805



2:1

- 4805 1/2 Dukats o. J., mit Titel von Franz I. 1,73 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Johann Leonhard Oexlein. Beckenb. 507; Fb. - (zu 2535 c). **GOLD. RR** Vorzüglich 1.500,--  
 Exemplar der Auktion UBS AG 64, Basel 2006, Nr. 1246.



2:1



4806

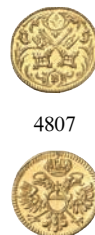


2:1

- 4806 1/4 Dukats o. J., mit Titel von Franz I. 0,86 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider der Vorderseite vermutlich Christoph Daniel Oexlein, der Rückseite Johann Leonhard Oexlein. Beckenb. 513; Fb. 2535 d. **GOLD. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 400,--  
 Exemplar der Slg. Herbert J. Erlanger, Auktion Bank Leu AG/Münzen- und Medaillenhandlung Stuttgart OHG, Zürich 1989, Nr. 2123.



2:1



4807



2:1

- 4807 1/4 Dukats o. J. 0,87 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Beckenb. 514; Fb. 2506 (dort unter Karl VI.). **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 300,--  
 Exemplar der Slg. "100 Gold Coins of Regensburg", Auktion UBS AG 60, Zürich 2004, Nr. 72.



- 4808 1/4 Dukatenklippe o. J. 0,83 g. Münzmeister vermutlich Johann Christoph Busch. Beckenb. 515; Fb. 2506 a. **GOLD. RR** Vorzüglich 300,--  
Erworben am 15. März 1991 von Udo Gans, Arnberg.
- 4809 Einseitiger 1/4 Dukat o. J. 0,85 g. Goldabschlag von dem Stempel des einseitigen Halbkreuzers. Münzmeister Johann Christoph Busch. Beckenb. 6723 Anm.; Fb. -. **GOLD.** Stempelglanz 400,--  
Exemplar der Auktion Gießener Münzhandlung GmbH 39, München 1987, Nr. 1650.



- 4810 1/8 Dukat o. J. 0,41 g. Münzmeister vermutlich Johann Christoph Busch. Beckenb. 519; Fb. 2543 (dort irrtümlich als Klippe bezeichnet und ungenau beschrieben). **GOLD.** Henkelspur, sehr schön 75,--  
Exemplar der Auktion Möller 15, Kassel 1995, Nr. 730.
- 4811 1/16 Dukat o. J. 0,22 g. Münzmeister vermutlich Johann Christoph Busch. Beckenb. 523; Fb. 2546. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 150,--  
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 337, Frankfurt/Main 199, Nr. 2804.



- 4812 1/16 Dukatenklippe o. J. 0,22 g. Münzmeister vermutlich Johann Christoph Busch. Beckenb. 524; Fb. -. **GOLD. RR** Leichte Fassungsspuren, vorzüglich 150,--  
Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 37, Basel 1995, Nr. 1139.
- 4813 1/32 Dukat o. J. 0,11 g. Münzmeister vermutlich Johann Christoph Busch. Stadtschlüssel, darunter die Münzmeistersignatur und auf der Rückseite der Reichsadler ohne Schwert und Zepter in den Fängen. Beckenb. 526; Fb. 2547. **GOLD.** Stempelglanz 100,--  
Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch Nachf. 155, München 1987, Nr. 1863.



- 4814 Silberner Dukatenscheffel mit 32 Stück 1/32 Dukaten o. J. (1741). Münzmeister vermutlich Johann Christoph Busch und Georg Christoph Busch. Die silberne Miniaturdose hat die Form eines Scheffels, eines geböttcherten Holzgefäßes mit Metallreifen und -beschlägen und trägt einen verzierten Deckel. Sehr seltenes Ensemble. Hervorragend erhaltene feine Silberschmiedearbeit. Beckenb. 526 (2x), 527 (2x) und 529 (28x); Fb. 2547 (32x). **GOLD. Von großer Seltenheit.** Fast Stempelglanz 6.000,--  
Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 37, Basel 1995, Nr. 1140.



4815



1,5:1



4815

**Silberabschläge von Stempeln Regensburger Goldmünzen aus der Zeit von Kaiser Franz I.**

- 4815 Doppelter Reichstaler o. J., mit Titel von Franz I. 62,25 g. Geprägt mit den Stempeln des Zwölfdukatenstücks. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Johann Leonhard Oexlein. Stadtansicht von Regensburg, darüber strahlendes Dreieck und zwei Engel die das Reichs- und Stadtwappen halten, auf der Abschnittslinie die Stempelschneidersignatur, im Abschnitt RATISBONA und die Münzmeistersignatur in Kartusche zwischen Palmzweigen//Geharnischtes Brustbild des Kaisers r. mit Lorbeerkranz, Löwenkopfschulter, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, am Armabschnitt die Stempelschneidersignatur. Beckenb. 213 Anm.; Dav. 2616.

**Von allergrößter Seltenheit.** Attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

7.500,--

Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch Nachf. 187, München 1995, Nr. 3374.



4816



1,5:1



4816

- 4816 1 1/2facher Reichstaler o. J., mit Titel von Franz I. 43,96 g. Geprägt mit den Stempeln des Zwölfdukatenstücks. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Johann Leonhard Oexlein. Stadtansicht von Regensburg, darüber strahlendes Dreieck und zwei Engel die das Reichs- und Stadtwappen halten, auf der Abschnittslinie die Stempelschneidersignatur, im Abschnitt RATISBONA und die Münzmeistersignatur in Kartusche zwischen Palmzweigen//Geharnischtes Brustbild des Kaisers r. mit Lorbeerkranz, Löwenkopfschulter, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, am Armabschnitt die Stempelschneidersignatur. Beckenb. 213 Anm.; Dav. - (zu 2616, dort als doppelter Reichstaler).

**Von allergrößter Seltenheit.**

Attraktives, vorzügliches Exemplar mit schöner Patina

8.000,--

Erworben am 5. Februar 2004 von Fritz Rudolf Künker, Osnabrück.



4817



1,5:1



4817

- 4817 Silberabschlag in Talergröße von den Stempeln des Zehndukatenstücks o. J., mit Titel von Franz I. 36,59 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Johann Leonhard Oexlein. Beckenb. 214 Anm.; Dav. -. **Von allergrößter Seltenheit.** Sehr schönes Exemplar mit schöner Tönung 2.000,--

Exemplar der Slg. Egon Beckenbauer, Auktion Bankhaus Aufhäuser 11, München 1995, Nr. 1365 und der Auktion Hirsch Nachf. 209, München 2000, Nr. 1332.



4818



1,5:1



4818

- 4818 1/2 Reichstaler o. J., mit Titel von Franz I. 14,62 g. Geprägt mit den Stempeln den Sechsdukatenstücks. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Johann Leonhard Oexlein. Beckenb. 316 Anm. **Von größter Seltenheit.** Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--

Exemplar der Nürnberger Münzauktion 6, Nürnberg 1977, Nr. 533.



1,5:1



4819



1,5:1



- 4819 Silberabschlag in der Größe eines 1/4 Talers von den Stempeln des Zweidukatenstücks o. J., mit Titel von Franz I. 8,66 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Johann Leonhard Oexlein. Beckenb. 318 Anm. **Von größter Seltenheit.** Feine Tönung, winz. Kratzer, vorzüglich 750,--

Erworben am 11. Dezember 1974 von der Gießener Münzhandlung, Gießen.



Der Ratssaal im Regensburger Rathaus



1,5:1



4820



***Kurantmünzen aus der Zeit des Kaisers Franz I. vor der österreichisch-bayerischen Münzkonvention vom 21. September 1753***

- 4820 Reichstaler 1745, mit Titel von Franz I. 29,20 g. Ratssaaltaler. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Christoph Daniel Oexlein. Ansicht des für die Reichstagsversammlungen bestimmten Rathaussaales, darunter die gekreuzten Stadtschlüssel in verzierter Kartusche, r. die Stempelschneidersignatur, im Abschnitt drei Zeilen Schrift // Geharnischtes Brustbild des Kaisers r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, am Armabschnitt die Stempelschneidersignatur. Beckenb. 6177; Dav. -.

**Von größter Seltenheit. Prachtexemplar mit feiner Tönung.  
Laut Münzakt nur 133 Stück geprägt.** Fast Stempelglanz

7.500,-

Exemplar der Auktion Bankhaus Partin 42, München 1994, Nr. 1273.

Der Reichsrat der Reichstagsgesandtschaften tagte nach seiner Rückkehr aus Frankfurt erstmalig am 29. November 1745.



1,5:1



4821



1,5:1

- 4821 Reichstaler 1745, mit Titel von Franz I. 29,22 g. Ratssaaltaler. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider der Vorderseite Christoph Daniel Oexlein, der Rückseite Johann Leonhard Oexlein. Ansicht des für die Reichstagsversammlungen bestimmten Rathssaales, darunter die gekreuzten Stadtschlüssel in verzierter Kartusche, r. die Stempelschneidersignatur, im Abschnitt drei Zeilen Schrift // Geharnischtes Brustbild des Kaisers r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, am Armabschnitt die Stempelschneidersignatur. Beckenb. 6178; Dav. -.

**Von größter Seltenheit. Laut Münzakten nur 133 Stück geprägt.**  
Herrliche Tönung, vorzüglich-Stempelglanz

6.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 163, Berlin 2010, Nr. 605.



4822



1,5:1



4822

- 4822 Reichstaler o. J., mit Titel von Franz I. 29,15 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Christoph Daniel Oexlein. Stadtansicht von Regensburg, darüber strahlendes Dreieck und gekrönter Adler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, im Abschnitt die gekreuzten Stadtschlüssel in Kartusche zwischen Lorbeer- und Palmzweig // Geharnischtes Brustbild des Kaisers r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, am Armabschnitt die Stempelschneidersignatur. Beckenb. 6180; Dav. A 2618.

**Von größter Seltenheit. Kabinettstück mit herrlicher Patina. Stempelglanz**

6.000,--

Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch Nachf. 266, München 2010, Nr. 2961.



4823

- 4823 Reichstaler o. J., mit Titel von Franz I. 29,15 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Christoph Daniel Oexlein. Mit variierendem Brustbild. Beckenb. 6181; Dav. A 2618 var.

**Von großer Seltenheit.** Min. Glättungsspuren auf der Vorderseite, sehr schön +  
Exemplar der Auktion Hess-Divo AG 271, Zürich 1997, Nr. 231.

800,-



4824



1,5:1



4824

- 4824 Reichstaler o. J., mit Titel von Franz I. 29,22 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Johann Leonhard Oexlein. Beckenb. 6184; Dav. 2617.

**Laut Münzakten nur 280 Stück geprägt.** Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung  
Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch 92, München 1975, Nr. 1808.

1.000,-



1,5:1



4825



1,5:1

- 4825 1/2 Reichstaler o. J., mit Titel von Franz I. 14,61 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Johann Leonhard Oexlein. Variante ohne Münzmeister- und Stempelschneidersignatur auf der Vorderseite und mit abgekürzter Signatur I - L - (E) auf der Rückseite. Beckenb. 6251.

**R Prachtexemplar mit herrlicher Patina.** Fast Stempelglanz  
Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch 55, München 1967, Nr. 1004.

1.000,-



1,5:1



4826



1,5:1

- 4826 1/2 Reichstaler o. J., mit Titel von Franz I. 14,59 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider der Vorderseite Johann Leonhard Oexlein, der Rückseite Christoph Daniel Oexlein. Mit Münzmeister- und Stempelschneidersignatur auf der Vorderseite und verändertem Brustbild sowie abgekürzter Signatur C D OEXL auf der Rückseite. Beckenb. 6252.

**RR** Feine Tönung, winz. Kratzer, vorzüglich

750,--

Exemplar der Auktion Leu Numismatik AG 73, Zürich 1998, Nr. 1157.



1,5:1



4827



1,5:1

- 4827 1/4 Reichstaler o. J., mit Titel von Franz I. 7,29 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider der Vorderseite Christoph Daniel Oexlein, der Rückseite Johann Leonhard Oexlein. Mit Stadtschlüsseln in verzierter Barockkartusche. Beckenb. 6337.

**Von größter Seltenheit.** Feine Tönung, vorzüglich

2.000,--

Exemplar der Auktion Bank Leu AG 26, Zürich 1980, Nr. 524 und der Auktion Frankfurter Münzhandlung GmbH, Frankfurt/Main 1991, Nr. 1896.



1,5:1



4828



1,5:1

- 4828 1/4 Reichstaler o. J., mit Titel von Franz I. 7,30 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Johann Leonhard Oexlein. Mit Stadtansicht. Beckenb. 6338.

**RR** Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, winz. Kratzer, vorzüglich +

1.500,--

Exemplar der Auktion Münzgalerie München 7, München 1979, Nr. 182.



- 4829 15 Kreuzer (1/8 Reichstaler) o. J., mit Titel von Franz I. 3,64 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider der Vorderseite Christoph Daniel Oexlein, der Rückseite Johann Leonhard Oexlein. Beckenb. 6364. **Von großer Seltenheit.**  
Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, winz. Kratzer, vorzüglich  
Exemplar der Auktion Lanz 15, München 1978, Nr. 1734. 500,--



- Scheidemünzen aus der Zeit des Kaisers Franz I. vor der österreichisch-bayerischen Münzkonvention vom 21. September 1753*
- 4830 Batzen (4 Kreuzer) o. J., mit Titel von Franz I. 2,29 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider vermutlich Johann Leonhard Oexlein. Im Stempel umgeschnittene Umschrift. **Prachtexemplar.** Stempelglanz  
Exemplar der Slg. Egon Beckenbauer, Auktion Bankhaus Aufhäuser 11, München 1995, Nr. 1287. 200,--



- 4831 1/2 Batzen o. J., mit Titel von Franz I. 1,12 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider vermutlich Johann Leonhard Oexlein. Beckenb. 6532. **R** Vorzüglich-Stempelglanz  
Exemplar der Slg. Egon Beckenbauer, Auktion Bankhaus Aufhäuser 11, München 1995, Nr. 1299. 50,--



- 4832 Einseitiger Pfennig 1745. 0,34 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider vermutlich Christoph Daniel Oexlein. Beckenb. 6847. **Fast Stempelglanz**  
Exemplar der Auktion Lanz 19, München 1980, Nr. 798. 30,--
- 4833 Pfennig 1747. 0,31 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider vermutlich Christoph Daniel Oexlein. Beckenb. 6847. **Vorzüglich**  
Erworben am 15. Dezember 1973 von Egon Beckenbauer, München. 30,--
- 4834 Pfennig 1748, 1750. 0,29 g und 0,32 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider vermutlich Christoph Daniel Oexlein. Beckenb. 6853, 6855. Dazu: Einseitiger Pfennig 1706 (unter Josef I.). 0,35 g. Münzmeister Johann Michael Federer. Stempelschneider Johann Pichler. Beckenb. 6834. **3 Stück.** Sehr schön-vorzüglich  
40,--



- 4835 Pfennig 1749. 0,32 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Christoph Daniel Oexlein. Beckenb. 6854. **Vorzüglich** 30,--  
Exemplar der Auktion Möller 6, Ludwigshafen 1990, Nr. 1977.
- 4836 Pfennig 1752. 0,31 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider vermutlich Christoph Daniel Oexlein. Beckenb. 6856. **Vorzüglich** 30,--  
Erworben am 15. Dezember 1973 von Egon Beckenbauer, München.



- 4837 Pfennig 1753. 0,31 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider vermutlich Christoph Daniel Oexlein. Beckenb. 6857. **Fast Stempelglanz** 30,--  
Erworben am 5. Januar 1984 von der Schweizerischen Bankgesellschaft, Zürich.
- 4838 Einseitiger, klippenförmiger Ku.-Heller 1745. 0,48 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider vermutlich Christoph Daniel Oexlein. Beckenb. 6954. **Vorzüglich** 20,--  
Exemplar der Slg. Egon Beckenbauer, Auktion Bankhaus Aufhäuser 11, München 1995, Nr. 1315 (Lot).
- 4839 Einseitiger, klippenförmiger Ku.-Heller 1746, 1747, 1748, 1749, 1750 (2x), 1751, 1752 (2x), 1753 (2x). Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider vermutlich Christoph Daniel Oexlein. Beckenb. 6955, 6956, 6957, 6958, 6959 (2x), 6960, 6961 (2x), 6962 (2x). **11 Stück. Sehr schön und besser** 100,--  
Meist aus der Slg. Egon Beckenbauer, München.



**Kurantmünzen aus der Zeit des Kaisers Franz I. nach der österreichisch-bayerischen Münzkonvention vom 21. September 1753**

- 4840 Konv.-Taler 1754, mit Titel von Franz I. 28,04 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Johann Leonhard Oexlein. Beckenb. 7101; Dav. 2618 B. **Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 500,--  
Erworben am 3. Dezember 1963 von Dr. Busso Peus, Frankfurt/Main.



4841

4841 Konv.-Taler 1756, mit Titel von Franz I. 28,09 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Georg Friedrich Loos. Beckenb. 7102; Dav. 2618.

Schöne Tönung, kl. Randfehler, Rückseite leicht berieben, vorzüglich  
Erworben am 26. Juli 1979 von der Münzgalerie, München.

200,--



4842



1,5:1



4842

4842 Konv.-Taler 1756, mit Titel von Franz I. 28,14 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Georg Friedrich Loos. Mit stark verändertem Brustbild und der Schlußpunkt der Umschrift berührt das Brustbild. Beckenb. 7103; Dav. 2618.

Exemplar der Auktion Lanz 35, München 1985, Nr. 1010.

Feine Tönung, vorzüglich

300,--



1,5:1



4843



1,5:1

4843 Konv.-Taler 1759, mit Titel von Franz I. 28,11 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider der Vorderseite Christoph Daniel Oexlein, der Rückseite Georg Friedrich Loos. Beckenb. 7104; Dav. 2619. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit herrlicher Tönung.** Fast Stempelglanz

Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch 36, München 1963, Nr. 1262.

1.000,--



4844



1,5:1



4844

- 4844 Konv.-Taler 1762 (Jahreszahl im Stempel aus 1759 geändert), mit Titel von Franz I. 28,09 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Georg Friedrich Loos. Beckenb. 7105; Dav. 2618. **Seltener Jahrgang. Laut Münzakten nur 300 Exemplare geprägt.**

Feine Tönung, vorzüglich

400,--

Exemplar der Auktion Lanz 17, München 1979, Nr. 1072.



1,5:1



4845



1,5:1

- 4845 1/2 Konv.-Taler 1754, mit Titel von Franz I. 14,02 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Johann Leonhard Oexlein. Mit den Münzmeisterinitialen I - C - B auf der Vorderseite. Beckenb. 7201. **Laut Münzakten 1.200 Exemplare geprägt.** Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

200,--

Erworben am 19. März 1960 von Siegmund Werkner, Innsbruck.



4846



- 4846 Silbermedaille in der Größe eines 1/2 Konv.-Talers 1763, von Johann Christoph Busch und Johann Nikolaus Körnlein, der Regensburger Bogenschützen auf den Frieden von Hubertusburg. Altar, darauf Globus, darüber Kranz//Acht Zeilen Schrift. 32,69 mm; 10,59 g. Beckenb. 7201 Anm.; Pax in Nummis 614; Plato 184; Slg. Peltzer 1612. **Vorzüglich**

100,--

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 292, Frankfurt/Main 1977, Nr. 6515.

Am 5. September 1763 veranstaltete die Regensburger Stahlschützengesellschaft ein Friedensfest mit Vogelschießen anlässlich des Hubertusburger Friedensschluß und der Hundertjahrfeier des 1663 begonnenen Reichstages.



1,5:1



4847



1,5:1

4847 1/4 Konv.-Taler 1754, mit Titel von Franz I. 7,02 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Johann Leonhard Oexlein. Beckenb. 7301.

**Laut Münzakten nur 632 Stück geprägt. Prachtexemplar von polierten Stempeln.**  
Herrliche Tönung, fast Stempelglanz

500,-

Exemplar der Slg. Julius Jenke, Auktion Beckenbauer 1, München 1961, Nr. 150



1,5:1



4848



1,5:1

4848 20 Kreuzer 1754, mit Titel von Franz I. 6,68 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider vermutlich Christoph Daniel Oexlein. Beckenb. 7401.

Feine Tönung, vorzüglich

100,-

Exemplar der Auktion Schulman 238, Amsterdam 1964, Nr. 1898.



1,5:1



4849



1,5:1

4849 10 Kreuzer 1754, mit Titel von Franz I. 3,86 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider vermutlich Christoph Daniel Oexlein. Beckenb. 7501.

Vorzüglich

50,-

Erworben am 29. August 1978 von Egon Beckenbauer, München.



*Scheidemünzen aus der Zeit des Kaisers Franz I. nach der österreichisch-bayerischen Münzkonvention vom 21. September 1753*

- 4850 2 Kreuzer (Stadt Münze) 1754, mit Titel von Franz I. 1,02 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider vermutlich Christoph Daniel Oexlein. Ohne Münzmeistersignatur auf der Vorderseite. Beckenb. 7601. Vorzüglich + 30,--  
Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 1, München 1984, Nr. 1692.
- 4851 2 Kreuzer (Stadt Münze) 1754, mit Titel von Franz I. 1,08 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider vermutlich Christoph Daniel Oexlein. Mit Münzmeistersignatur auf der Vorderseite. Beckenb. 7602. Vorzüglich 30,--  
Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch 62, München 1969, Nr. 1223.



- 4852 Kreuzer 1754. 0,66 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Die Kartusche endet oben in einer wellenförmigen Verzierung. Beckenb. 7701. Sehr schön 20,--  
Erworben am 10. Oktober 1969 von Johann Christian Holm, Kopenhagen.
- 4853 Kreuzer 1754. 0,74 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Die Kartusche endet oben in einer muschelförmigen Verzierung. Beckenb. 7702. Vorzüglich 30,--  
Erworben am 24. Februar 1964 von Dr. Busso Peus, Frankfurt.
- 4854 Kreuzer 1758. 0,82 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Beckenb. 7703. Vorzüglich 30,--  
Erworben am 10. Oktober 1969 von Johann Christian Holm, Kopenhagen.



- 4855 Pfennig 1754. 0,31 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Beckenb. 7801. Vorzüglich 30,--  
Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 1, München 1984, Nr. 1693.
- 4856 Pfennig 1755, 1756, 1758, 1759, 1761, 1763, 1764 (2x). Münzmeister Johann Christoph Busch. Beckenb. 7802, 7803, 7804, 7805, 7806, 7807, 7808 (2x). **8 Stück.** Vorzüglich 200,--
- 4857 Einseitiger, klippenförmiger Ku.-Heller 1759. 0,50 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Der Buchstabe H zwischen Sternen. Beckenb. 7906. Vorzüglich 20,--  
Erworben am 8. Mai 1982 von Katalin Szönyi, Frankfurt/Main.
- 4858 Einseitiger, klippenförmiger Ku.-Heller 1754, 1755, 1758, 1761, 1762, 1764. Münzmeister Johann Christoph Busch. Beckenb. 7901, 7902, 7905, 7908, 7909, 7911. **6 Stück.** Sehr schön und besser 50,--



Kaiser Josef II.



1,5:1

4859

1,5:1

**DIE ZEIT DES KAISERS JOSEF II., 1765-1790**
***Goldmünzen aus der Zeit des Kaisers Josef II.***

- 4859 6 Dukaten o. J., mit Titel Josefs II. 20,84 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider der Vorderseite Johann Leonhard Oexlein, der Rückseite von Johann Nikolaus Körnlein. DOMINUS - PROVIDEBIT Stadtansicht von Regensburg, darüber strahlendes Dreieck und zwei Engel die das Reichs- und Stadtwappen halten, im Abschnitt RATISBONA in breitgezogener Kartusche, darunter die Münzmeistersignatur//IOSEPHVS II . D . G . - ROM • IMP • SEMP • AVG • Gekrönter Doppeladler mit Schwert, Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust gekröntes, zweifeldiges Wappen (Österreich/Lothringen), umgeben von der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Beckenb. - (zu 220, dort als 12 Dukaten); Fb. -.

**GOLD. Von größter Seltenheit. Vorzüglich** 25.000,-

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 160, Osnabrück 2009, Nr. 4954.



1,5:1



4860



4860 5 Dukaten o. J., mit Titel Josefs II. 18,05 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider der Vorderseite Johann Leonhard Oexlein, der Rückseite Johann Nikolaus Körnlein. Stadtansicht von Regensburg, darüber strahlendes Dreieck und zwei Engel die das Reichs- und Stadtwappen halten, im Abschnitt RATISBONA in breitgezogener Kartusche, darunter die Münzmeistersignatur//Gekrönter Doppeladler mit Schwert, Zepter und Reichspafel in den Fängen, auf der Brust gekröntes, zweifeldiges Wappen (Österreich/Lothringen), umgeben von der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Beckenb. Nachtrag 220, V; Fb. -. **GOLD. Einziges bekanntes Exemplar. Vermutlich Unikum.**

Mit angelöteter Trageöse, vorzüglich

8.000,--

Exemplar der Auktion Galerie des Monnaies 29, Düsseldorf 1984, Nr. 92. Erworben am 8. Dezember 1988 von der Münzen und Medaillen AG, Basel.



4861



1,5:1



4861

4861 3 Dukaten o. J., mit Titel Josefs II. 10,27 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider der Vorderseite Johann Leonhard Oexlein, der Rückseite Johann Nikolaus Körnlein. Beckenb. 321, III; Fb. 2553 (dort ungenau beschrieben).

**GOLD. RR Min.** Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön-vorzüglich

2.500,--

Exemplar der Auktion Gorny & Mosch 116, München 2002, Nr. 3346.



- 4862 2 Dukaten o. J., mit Titel Josefs II. 6,90 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider der Vorderseite Johann Leonhard Oexlein, der Rückseite Johann Nikolaus Körnlein. Beckenb. 322, II; Fb. 2554. **GOLD. R** Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--  
Exemplar der Auktion Möller 4, Ludwigshafen 1989, Nr. 387.



- 4863 Dukat o. J., mit Titel Josefs II. 3,35 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider der Vorderseite Johann Leonhard Zöllner, der Rückseite von Johann Nikolaus Körnlein. Beckenb. - (Vorderseite 452); Fb. -. **GOLD. Von allergrößter Seltenheit. Unediert. Vermutlich Unikum.** Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 3.000,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 49, Osnabrück 1999, Nr. 2198 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 144, Osnabrück 2008, Nr. 4721.

Dieser Dukat aus der Zeit Josefs II. ist in der Spezialliteratur nicht ediert und war bis zu seinem Vorkommen in Osnabrück 1999 völlig unbekannt. Der Vorderseitenstempel mit der Stadtansicht wurde auch für den posthumen Dukat o. J. mit Titel von Franz I. verwendet (Beckenbauer 452) sowie für die Dukaten mit Titel Leopolds II. (Beckenbauer 455, siehe Nr. 4923) und mit Titel Franz II. (Beckenbauer 456, siehe Nr. 4929). Der Stempel der Vorderseite ist also für die Prägungen aus der Zeit vier aufeinanderfolgender Kaiser verwandt worden: Franz I., Josef II., Leopold II. und Franz II.



- 4864 Dukat o. J., mit Titel Josefs II. 3,48 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider der Vorderseite Johann Leonhard Oexlein, der Rückseite Johann Nikolaus Körnlein. Beckenb. 453; Fb. 2564. **GOLD. RR** Winz. Randfehler, attraktives, vorzügliches Exemplar 1.000,--  
Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 21, Basel 1989, Nr. 876.



2:1



4865



2:1

4865 Dukat o. J., mit Titel Josefs II. 3,49 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider Johann Nikolaus Körnlein. Beckenb. 454; Fb. 2565. **GOLD. RR** Vorzügliches Exemplar 2.500,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 144, Osnabrück 2008, Nr. 4720.



2:1



4866



2:1

4866 1/2 Dukatenklippe o. J. 1,74 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider vermutlich Johann Nikolaus Körnlein. Mit großem Reichsapfel. Beckenb. 509; Fb. 2540 (dort unter Franz I.). **GOLD. RR Prachtexemplar.** Stempelglanz 1.000,--  
Exemplar der Auktion Meister & Sonntag 3, Stuttgart 2005, Nr. 1979.



4867

4867 1/2 Dukatenklippe o. J. 1,70 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider vermutlich Johann Nikolaus Körnlein. Mit großem Reichsapfel. Beckenb. 509; Fb. 2540. **GOLD. RR Kl.** Loch und Randstauchung, sehr schön 100,--



2:1



4868



2:1

4868 1/2 Dukatenklippe o. J. 1,74 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider vermutlich Johann Nikolaus Körnlein. Mit kleinem Reichsapfel. Beckenb. 510; Fb. 2540 (dort unter Franz I.). **GOLD. Von größter Seltenheit. Prachtexemplar.** Stempelglanz 1.000,--  
Erworben am 26. Juli 1987 von der Galerie des Monnaies, Genf.



2:1



4869



2:1

- 4869 1/2 Dukat o. J., mit Titel Josefs II. 1,75 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider Johann Nikolaus Körnlein. Beckenb. 511; Fb. 2566. **GOLD. R** Vorzüglich  
Exemplar der Auktion Münzzentrum 53, Köln 1984, Nr. 4050.

750,-



2:1



4870



2:1

- 4870 1/2 Dukat o. J., mit Titel Josefs II. 1,76 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider Johann Nikolaus Körnlein. Beckenb. -; Fb. 2566 a (dieses Exemplar).

**GOLD. Von allergrößter Seltenheit.**

**Wohl unediert. Vermutlich einziges Exemplar in Privatbesitz.** Leicht gewellt, sehr schön  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 147, Berlin 2009, Nr. 196.

1.000,-



2:1



4871



2:1

- 4871 1/2 Dukat o. J. (um 1776). 1,74 g. Goldabschlag von den Stempeln der Kreuzerprobe. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider vermutlich Johann Nikolaus Körnlein. Beckenb. Nachtrag 7711 N Anm.; Fb. -. **GOLD. Von großer Seltenheit. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 147, Berlin 2009, Nr. 195.

1.000,-



2:1



4872



2:1

- 4872 1/4 Dukatenklippe o. J. 0,84 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider vermutlich Johann Nikolaus Körnlein. Beckenb. 516; Fb. 2542 (dort unter Franz I.). **GOLD. R** Kl. Loch, vorzüglich

Exemplar der Auktion Emporium, Hamburg 2000, Nr. 2710.

100,-



3:1



4873



3:1

4873 1/4 Dukat o. J., mit Titel Josefs II. 0,83 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider vermutlich Johann Nikolaus Körnlein. Beckenb. 518; Fb. 2567.

**GOLD. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz**

500,--

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 274, Frankfurt/Main 1970, Nr. 1953.



3:1



4874



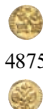
3:1

4874 1/6 Dukat o. J. 0,60 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider vermutlich Johann Nikolaus Körnlein. Beckenb. 521 Anm.; Fb. 2542 a (dort unter Franz I.) **GOLD. RR** Loch, sehr schön  
Erworben am 26. April 1972 von Maison Platt, Paris.

100,--



3:1



4875



3:1

4875 1/32 Dukat o. J. 0,10 g. Münzmeister vermutlich Georg Christoph Busch. Stadtschlüssel, zwischen den Bärten die Münzmeistersignatur und auf der Rückseite der Reichsadler ohne Schwert und Zepher in den Fängen. Beckenb. 527; Fb. 2547 (dort unter Franz I.).

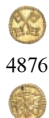
**GOLD. Vorzüglich**

200,--

Erworben am 15. Dezember 1964 in der Weihnachtssitzung der Bayerischen Numismatischen Gesellschaft.



3:1



4876



3:1

4876 1/32 Dukat o. J. 0,11 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stadtschlüssel ohne Münzmeistersignatur und auf der Rückseite der Reichsadler mit Schwert und Zepher in den Fängen. Beckenb. 528; Fb. 2547 (dort unter Franz I.).

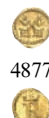
**GOLD. Stempelglanz**

200,--

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 328, Frankfurt/Main 1990, Nr. 2533.



3:1



4877



3:1

4877 1/32 Dukat o. J. 0,10 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stadtschlüssel ohne Münzmeistersignatur und auf der Rückseite ein gekröntes R. Beckenb. 529; Fb. 2545 a (dort unter Franz I.).

**GOLD. Stempelglanz**

200,--

Erworben am 24. Juli 1987 von der Galerie des Monnaies, Genf.



4878



1,5:1



4878

**Ein Konventionstaler von den Stempeln des Zehndukatenstücks mit dem Titel Josefs II.**

- 4878 Konv.-Taler o. J., mit Titel Josefs II. 29,29 g. Geprägt mit den Stempeln des Zehndukatenstücks. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider der Vorderseite Johann Leonhard Oexlein, der Rückseite Johann Nikolaus Körnlein. Stadtansicht von Regensburg, darüber strahlendes Dreieck und gekrönter Adler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, im Abschnitt die gekreuzten Stadtschlüssel mit Münzmeistersignatur in Kartusche zwischen Lorbeer- und Palmzweig//Gekrönter Doppeladler mit Schwert, Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust gekröntes, zweifeldiges Wappen (Österreich/Lothringen), umgeben von der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Beckenb. 221, Anm. (dort irrtümlich Georg Christoph Busch als Münzmeister angegeben); Dav. A 2629.

**Von allergrößter Seltenheit.**

**Kabinettstück von feinsten Erhaltung.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz

6.000,--

Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch Nachf. 266, München 2010, Nr. 2962.



1,5:1



4879



1,5:1

**Kurantmünzen aus der Zeit des Kaisers Josef II.**

- 4879 Feinsilbertaler 1766, Nürnberg, mit Titel Josefs II., auf seine Huldigung. 21,94 g. Münzmeister Georg Nikolaus Riedner in Nürnberg. Stempelschneider Johann Leonhard Oexlein. Mit Stadtschlüssel in verzierter Rokokokartusche und Adler. Beckenb. 7106; Dav. 2621.

**RR Laut Münzakt nur 604 Exemplare geprägt. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz

2.500,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Partin 42, München 1994, Nr. 1292.

Die Prägung zur Huldigung "auf Medaillen-Art ausgeprägten Regensburger Talers" erfolgte in Nürnberg, weil der Regensburger Münzmeister Johann Christoph Busch verstorben war. Auf den Stücken befindet sich keine Wertangabe, da die Stempel auch zur Prägung mehrfachen Dukaten verwendet werden sollten.



4880

4880 Konv.-Taler 1766, Nürnberg, mit Titel Josefs II. 28,07 g. Münzmeister Georg Nikolaus Riedner in Nürnberg. Stempelschneider Johann Leonhard Oexlein. Mit Stadtansicht. Beckenb. 7107; Dav. 2622.

Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich-Stempelglanz

600,--

Erworben am 3. August 1967 von Grünwald, Salzburg.

Die Prägung des vorliegenden Stückes erfolgte in Nürnberg, weil der Regensburger Münzmeister Johann Christoph Busch verstorben war.



1,5:1



4881



1,5:1

4881 Konv.-Taler 1773, mit Titel Josefs II. 28,07 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider Johann Nikolaus Körnlein. Beckenb. 7109; Dav. 2623.

**Prachtexemplar mit feiner Tönung.** Vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 324, Frankfurt/Main 1989, Nr. 1437.



4882



1,5:1



4882

4882 Konv.-Taler 1773, mit Titel Josefs II. 28,04 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider der Vorderseite Johann Nikolaus Körnlein, der Rückseite Johann Leonhard Oexlein. Beckenb. 7110; Dav. 2623 A.

**RR** Attraktives, vorzügliches Exemplar mit schöner Tönung

1.500,--

Exemplar der Slg. Virgil M. Brand, Teil 3, Auktion Leu Numismatik AG 67, Zürich 1996, Nr. 3501.



4883



1,5:1



4883

4883 Konv.-Taler 1774, mit Titel Josefs II. 28,04 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider Johann Nikolaus Körnlein. Mit geteilter Rückseitenumschrift. Beckenb. 7111; Dav. 2624.

**Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit feiner Patina. Vorzüglich-Stempelglanz**  
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 314, Frankfurt/Main 1985, Nr. 2298.

1.000,--



1,5:1



4884



1,5:1

4884 Konv.-Taler 1774, mit Titel Josefs II. 28,09 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider Johann Nikolaus Körnlein. Mit variierendem Brustbild und durchgehender Rückseitenumschrift. Beckenb. 7112; Dav. 2624 A. **Selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück von polierten Stempeln.**

Feine Tönung, Stempelglanz  
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 43, Dortmund 2007, Nr. 1092.

1.500,--



4885



4885 Konv.-Taler 1774, mit Titel Josefs II. 28,13 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider Johann Nikolaus Körnlein. Mit variierendem Brustbild und durchgehender Rückseitenumschrift. Beckenb. 7113; Dav. 2624 A. **R** Herrliche Tönung, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz

Exemplar der Auktion Galerie des Monnaies 21, Düsseldorf 1978, Nr. 432.

1.000,--



4886



1,5:1



4886

4886 Konv.-Taler 1775, mit Titel Josefs II. 28,10 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider Johann Nikolaus Körnlein. Mit Stadtansicht. Beckenb. 7114; Dav. 2626.

**Prachtexemplar mit feiner Tönung.** Fast Stempelglanz

1.000,--

Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch 49, München 1966, Nr. 3151.



4887



4887 Konv.-Taler 1775, mit Titel Josefs II. 28,13 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider Johann Nikolaus Körnlein. Mit Stadtschlüsseln. Beckenb. 7115; Dav. 2625.

Justiert, sehr schön-vorzüglich

200,--

Erworben am 29. Juli 1985 vom Bankhaus Partin, Bad Mergentheim.



1,5:1



4888



1,5:1



4888 Konv.-Taler 1780, mit Titel Josefs II. 27,98 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider vermutlich Georg Christoph Busch. Beckenb. 7116; Dav. 2627.

**Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar von feiner Erhaltung.** Stempelglanz

1.500,--

Erworben am 20. Dezember 1979 von Egon Beckenbauer, München.



1,5:1



4889



1,5:1

4889 1/2 Konv.-Taler 1774, mit Titel Josefs II. 14,07 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider Johann Nikolaus Körnlein. Mit kleinem Kopf. Beckenb. 7202.

**Kabinettstück.** Herrliche Tönung, fast Stempelglanz

500,-

Exemplar der Auktion Lanz 33, München 1982, Nr. 845.



4890



1,5:1



4890

4890 1/2 Konv.-Taler 1774, mit Titel Josefs II. 14,09 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider Johann Nikolaus Körnlein. Mit großem Kopf. Beckenb. 7203.

**Prachtexemplar mit ausdrucksvoller Patina.** Vorzüglich-Stempelglanz

500,-



4891



1,5:1



4891

4891 1/2 Konv.-Taler 1775, mit Titel Josefs II. 14,09 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider Johann Nikolaus Körnlein. Beckenb. 7204 Anm.

Herrliche Tönung, üblicher winz. Stempelfehler, fast Stempelglanz

500,-

Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 14, München 1998, Nr. 1508.



4892



1,5:1



4892

- 4892 1/2 Konv.-Taler 1781, mit Titel Josefs II. 14,01 g. Münzmeister und Stempelschneider Georg Christoph Busch. Beckenb. 7205. **R** Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 750,--  
Erworben am 9. Oktober 1982 von John Scheiner, Ingolstadt.

Das versteckt angebrachte B auf der Vorderseite muß wohl als Stempelschneidersignum aufgefaßt werden, mit dem sich der Münzmeister Georg Christoph Busch als Verfertiger der Stempel zu diesem Konventionstaler bekennt. Ein Vergleich mit dem Konventionstaler 1780 (Beckenb.-Nr. 7116) läßt die künstlerische Verwandtschaft der beiden Stücke erkennen (siehe Egon Beckenbauer, Die Münzen der Reichsstadt Regensburg, S. 410).



4893



- 4893 1/2 Konv.-Taler 1782 (Jahreszahl im Stempel aus 1775 geändert), mit Titel Josefs II. 14,04 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider der Vorderseite vermutlich Georg Christoph Busch, der Rückseite Johann Nikolaus Körnlein. Mit Stadtansicht. Beckenb. 7206. **Prachtexemplar mit feiner Tönung. Fast Stempelglanz** 500,--  
Erworben am 23. Januar 1960 von Egon Beckenbauer, München.



4894



- 4894 1/2 Konv.-Taler 1782, mit Titel Josefs II. 13,91 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider Johann Nikolaus Körnlein. Mit Stadtschlüsseln. Beckenb. 7207. **RR** Schöne Patina, fast vorzüglich 300,--  
Exemplar der Auktion Bankhaus Partin 36, München 1992, Nr. 1409.



4895



- 4895 1/2 Konv.-Taler 1784, mit Titel Josefs II. 14,05 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider Johann Nikolaus Körnlein. Beckenb. 7208. **Laut Münzakt nur 1.280 Stück geprägt. Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit herrlicher Patina.** 500,--  
Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch 65, München 1965, Nr. 1250. **Winz. Justierspuren, fast Stempelglanz**





4902



- 4902 10 Kreuzer 1781, mit Titel Josefs II. 3,87 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Mit geteilter Jahreszahl neben dem Rokokopodest. Beckenb. 7504. Winz. Justierspuren, vorzüglich 60,--  
Erworben am 15. Dezember 1973 von Egon Beckenbauer, München.



4903



1,5:1



4903

- 4903 10 Kreuzer 1781, mit Titel Josefs II. 3,88 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Mit geteilter Jahreszahl an der oberen Kante des Rokokopodest. Beckenb. 7505. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich-Stempelglanz 100,--  
Erworben am 27. März 1980 von der Firma Münzzentrum, Köln.



1,5:1



4904



1,5:1



1,5:1



4905



1,5:1

*Scheidemünzen aus der Zeit des Kaisers Josef II.*

- 4904 2 Kreuzer (Stadtmünze) 1767, Nürnberg, mit Titel Josefs II. 0,96 g. Münzmeister Georg Nikolaus Riedner in Nürnberg. Stempelschneider vermutlich Christoph Daniel Oexlein. Beckenb. 7603. **R** Vorzüglich 50,--  
Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 6, München 1989, Nr. 1337.
- 4905 2 Kreuzer (Stadtmünze) 1775, mit Titel Josefs II. 1,08 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Beckenb. 7604. Kl. Zainende, vorzüglich 30,--  
Erworben am 18. Oktober 1966 von der Münzen und Medaillen AG, Basel.



1,5:1



4906



1,5:1



1,5:1



4907



1,5:1

- 4906 2 Kreuzer (Stadtmünze) 1787, mit Titel Josefs II. 1,16 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider vermutlich Johann Nikolaus Körnlein. Beckenb. 7605. Vorzüglich 30,--  
Erworben am 25. April 1976 von Dr. Leo Gitbud, München.
- 4907 Kreuzer 1767, Nürnberg. 0,84 g. Münzmeister Georg Nikolaus Riedner in Nürnberg. Stempelschneider vermutlich Johann Leonhard Oexlein. Beckenb. 7705. Fast Stempelglanz 40,--  
Erworben am 26. Oktober 1964 von Dr. Busso Peus, Frankfurt/Main.



- 4908 Kreuzer 1774 (Jahreszahl im Stempel aus 1754 geändert). 0,84 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Die Kartusche endet oben in einer wellenförmigen Verzierung. Beckenb. 7706. Vorzüglich 30,--  
Exemplar der Lagerliste Fritz Rudolf Künker 94, Osnabrück 1991, Nr. 398.
- 4909 Kreuzer 1774 (Jahreszahl im Stempel aus 1754 geändert). 0,83 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Die Kartusche endet oben in einer muschelförmigen Verzierung. Beckenb. 7707. Vorzüglich-Stempelglanz 30,--  
Erworben am 18. Oktober 1966 von der Münzen und Medaillen AG, Basel.



- 4910 Kreuzer 1776. 0,82 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider vermutlich Johann Nikolaus Körnlein. Beckenb. 7708. Fast Stempelglanz 40,--  
Erworben am 26. August 1966 von Dreyfuss, Zürich.
- 4911 Kreuzer 1781. 0,80 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Beckenb. 7709. Vorzüglich + 30,--  
Erworben am 15. Dezember 1973 von Egon Beckenbauer, München.



- 4912 Kreuzer 1785. 1,02 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Beckenb. 7710. Vorzüglich-Stempelglanz 30,--  
Exemplar der Auktion Winter 44, Düsseldorf 1982, Nr. 1287.



- 4913 Pfennig 1766. 0,29 g. Münzmeister interimswise Frau Isabella Magdalena Busch, Witwe des Münzmeisters Johann Christoph Busch. Beckenb. 7810. Vorzüglich 30,--  
Exemplar der Auktion Möller 6, Ludwigshafen 1990, Nr. 1988.
- 4914 Pfennig 1767, Nürnberg. 0,31 g. Münzmeister Georg Nikolaus Riedner in Nürnberg. Beckenb. 7811. Sehr schön 20,--



4915 Pfennig 1774, 1776 (mit Punkt nach der Jahreszahl), 1778 (Jahreszahl im Stempel aus 1776 geändert und mit Punkt nach der Jahreszahl), 1779. Münzmeister Georg Christoph Busch. Beckenb. 7812, 7813, 7814, 7815. **4 Stück.** Vorzüglich und besser 100,--

4916 Pfennig 1780. 0,24 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Beckenb. 7816. Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 20,--  
Erworben am 10. Oktober 1969 von Johann Christian Holm, Kopenhagen.



4917 Pfennig 1783. 0,29 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Beckenb. 7818. Fast Stempelglanz 30,--  
Erworben am 15. Dezember 1973 von Egon Beckenbauer, München.

4918 Pfennig 1785. 0,27 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Beckenb. 7819. Fast Stempelglanz 30,--  
Erworben am 1. Oktober 1964 von Röhrl, Regensburg.



4919 Pfennig 1790. 0,25 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Beckenb. 7820. Fast Stempelglanz 30,--  
Erworben am 1. Oktober 1964 von Röhrl, Regensburg.

4920 Pfennig 1790. 0,31 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Der Lorbeerkranz auf der Rückseite ist mit einer Schleife gebunden. Beckenb. 7820 var. **R** Stempelfehler, vorzüglich-Stempelglanz 30,--  
Exemplar der Auktion Lanz 35, München 1985, Nr. 1021.



4921 Einseitiger, klippenförmiger Ku.-Heller 1784. 0,46 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Beckenb. 7931. Vorzüglich 20,--

4922 Einseitiger, klippenförmiger Ku.-Heller 1769, 1773, 1777, 1779 (der Buchstabe H zwischen Rosetten), 1785, 1786 (der Buchstabe H zwischen Rosetten), 1794. Münzmeister interimweise Frau Isabella Magdalena Busch, Witwe des Münzmeisters Johann Christoph Busch und Georg Christoph Busch. Beckenb. 7916, 7920, 7924, 7926, Nachtrag 7931 N, 7932, 7938. **7 Stück.** Sehr schön und besser 60,--



Kaiser Leopold II.



2:1



4923



## DIE ZEIT DES KAISERS LEOPOLD II., 1790-1792

### *Ein Dukat mit dem Titel des Kaisers Leopold II.*

4923 Dukat o. J., mit Titel Leopolds II. 3,45 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider der Vorderseite Johann Leonhard Zöllner, die Rückseite trägt die Signatur G. Z. Beckenb. 455; Fb. 2569 ("Rare").

**GOLD. Von großer Seltenheit.** Schöne Goldtönung, min. gewellt, vorzüglich

4.000,--

Exemplar der Slg. Christoph Bernoulli, Auktion Münzen und Medaillen AG 83, Basel 1996, Nr. 128.



1,5:1

4924

1,5:1

**Kurantmünzen mit dem Titel des Kaisers Leopold II.**

4924 Konv.-Taler 1791, mit Titel Leopolds II. 28,18 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider Johann Nikolaus Körnlein. Mit Stadtschlüsseln. Beckenb. 7117; Dav. 2631.

**Sehr attraktives Exemplar mit feiner Tönung.**

Winz. Schrötlingsfehler am Rand, min. Justierspuren, vorzüglich-Stempelglanz

800,--

Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch 64, München 1969, Nr. 1439.



1,5:1

4925

1,5:1

4925 Konv.-Taler 1791, mit Titel Leopolds II. 28,02 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider der Vorderseite vermutlich Georg Christoph Busch, der Rückseite Johann Nikolaus Körnlein. Mit Stadtansicht. Beckenb. 7118; Dav. 2630.

Fast vorzüglich

400,--

Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch 64, München 1969, Nr. 1438.



1,5:1



4926



- 4926 1/2 Konv.-Taler 1791, mit Titel Leopolds II. 14,03 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider der Vorderseite vermutlich Georg Christoph Busch, der Rückseite Johann Nikolaus Körnlein. Beckenb. 7209. **Prachtexemplar mit feiner Tönung.** Kl. Schrätlingsriß am Rand, fast Stempelglanz  
Erworben am 27. Januar 1960 von Egon Beckenbauer, München.

500,-



2:1



4927



2:1

*Scheidemünzen aus der Zeit des Kaisers Leopold II.*

- 4927 Pfennig 1791. 0,27 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Beckenb. 7821.  
Erworben am 1. Oktober 1964 von Röhl, Regensburg.

Vorzüglich

30,-



2:1



4928



2:1

- 4928 Pfennig 1792. 0,32 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Beckenb. 7822.  
Erworben am 19. November 1983 von Dieter Gorny, München.

Fast Stempelglanz

30,-



Kaiser Franz II.



3:1



4929

**DIE ZEIT DES KAISERS FRANZ II., 1792-1806**

*Goldmünzen aus der Zeit des Kaisers Franz II.*

4929 Dukat o. J., mit Titel von Franz II. 3,45 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider der Vorderseite Johann Leonhard Zöllner, der Rückseite Johann Nikolaus Körnlein. Beckenb. 456; Fb. 2571 var.  
**GOLD. Prachtexemplar mit hübscher Goldtönung. Vorzüglich-Stempelglanz**

1.500,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Partin 42, München 1994, Nr. 1328.



3:1



4930

4930 Dukat o. J., mit Titel von Franz II. 3,47 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider vermutlich Johann Nikolaus Körnlein. Beckenb. 457; Fb. 2571.

**GOLD. Prachtexemplar mit herrlicher Goldtönung. Stempelglanz**

2.000,--

Erworben am 15. Mai 1971 von Fritz Winzer, Mainz.



3:1



4931



3:1

4931 1/4 Dukat o. J. 0,85 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider Johann Nikolaus Körnlein. Beckenb. -; Fb. -.

**GOLD. Von größter Seltenheit. Wohl unediert. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz**

1.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 109, Osnabrück 2006, Nr. 1775.



3:1



4932



3:1

4932 1/10 Dukat o. J. 0,36 g. Münzmeister vermutlich Georg Christoph Busch. Beckenb. 522 (dieses Exemplar); Fb. -.

**GOLD. Von allergrößter Seltenheit. Vermutlich Unikum. Loch, sehr schön**

150,--

Erworben am 26. April 1972 von Maison Platt, Paris.

Möglicherweise handelt sich bei diesem Stück um eine Probprägung.



Kupferstich von Matthäus Merian aus dem Jahr 1644



### *Kurantmünzen aus der Zeit des Kaisers Franz II.*

- 4933 Konv.-Taler 1792, mit Titel von Franz II., auf die Wiederherstellung der Steinernen Brücke und auf die Überbringung der Nachricht von der Wahl von Franz II. zum Kaiser. 28,12 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider Johann Nikolaus Körnlein. Beckenb. 7119; Dav. 2632.

Herrliche Tönung, winz. Justierspuren, vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--

Erworben am 21. August 1963 von Röhl, Regensburg.

Im April 1791 faßte der Magistrat den Beschluß, den 1633 gesprengten Bogen der Steinernen Brücke, die bisher durch eine sehr reparaturanfällige Holzkonstruktion ersetzt worden war, wieder herstellen zu lassen. Am 27. Juni wurde nach 42tägiger Arbeit feierlich der Schlußstein gesetzt.

Zur Verschönerung der Brücke wurde noch im gleichen Jahr das hölzerne Zollhäuschen abgerissen, das bisher auf der Brückenmitte gestanden hatte, und ein steinernes Brückenmännchen als Schmuck auf die Brücke gesetzt. Auf die Wiederherstellung der Brücke wurde eine Medaille geschlagen, welche einen dem Konventionstaler 1792 sehr ähnliche Ansicht zeigt und die Umschrift trägt: RESTAURATIO PONTIS SAXEI RATISPON, im Abschnitt MDCCLXXXI.

Der Konventionstaler, dessen Vorderseite den Entwurf der Medaille wiederholt, dürfte, da er als erster den neuen Kaiser Franz II. zeigt, zusätzlich als Anspielung auf die Überbringung der Nachricht von der erfolgten Kaiserwahl gedacht und verstanden worden sein. Die Nachricht von der Erwählung zum Kaiser überbrachte Fürst Esterhazy am 7. Juli 1792 Franz II. auf dem Weg zwischen Regensburg und Pfatter (das etwas 20 km ostwärts von Regensburg liegt).

Die ungewöhnliche Stadtansicht mit dem Blick nach Osten und der aufgehenden Sonne mag als Symbol für diesen Vorgang gedacht gewesen sein (siehe Egon Beckenbauer, Die Münzen der Reichsstadt Regensburg, S. 404).



1,5:1

4934

1,5:1

- 4934 Konv.-Taler 1793, mit Titel von Franz II. 28,05 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider Johann Nikolaus Körnlein. Beckenb. 7120; Dav. 2633.

**Prachtexemplar mit herrlicher Tönung.**

Min. Justierspuren, winz. Schrötlingsfehler am Rand, fast Stempelglanz

800,--

Erworben am 12. November 1970 von der Bank Leu AG, Zürich.



1,5:1

4935

1,5:1

- 4935 Konv.-Taler 1801/1802, mit Titel von Franz II. 28,00 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider der Vorderseite Johann Leonhard Zöllner, der Rückseite Nikolaus Körnlein. Beckenb. 7121; Dav. 793; Kahnt 393; Thun 273.

**Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Feine Tönung, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich

2.500,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Partin 29, München 1989, Nr. 1339.

Der letzte Taler der Stadt Regensburg.

Der Konv.-Taler 1801/1802 zeigt eine für Regensburg völlig ungewöhnliche Vorderseite: Die Angabe von zwei Jahreszahlen, die einmalige Umschrift und der über das Stadtwappen gesetzte Reichsadler. Literarische Angaben über den Anlaß zu einer solchen Gestaltung fehlen, aber die politischen Ereignisse dieser beiden Jahre legen eine Deutung nahe: Der Frieden von Lunéville 1801 schuf die Voraussetzungen für die Zusammenlegung der vielen Klein- und Kleinststaaten Deutschlands zu größeren politischen Gebilden. Auch die Reichsstädte sollten, bis auf wenige, ihre Selbständigkeit verlieren. Nachdem schon 1801 auf Verlangen des Erzherzogs Karl die Reichsstadt Regensburg neutralisiert worden war, wurde der Reichsdeputation 1802 ein Plan vorgelegt, wonach acht Reichsstädte, darunter Regensburg, als solche erhalten bleiben sollten. Diese Hoffnung mag die Stimmung erzeugt haben, die den Konventionstaler entstehen ließ. Allerdings trog die Hoffnung: Schon wenige Monate später sah ein neuer Aufteilungsplan vor, daß Regensburg nicht Reichsstadt bleiben sollte, und am 12. November 1802 verkündete der Magistrat den Regensburger Bürgern, die Stadt sei dem Kurierkanzler Carl von Dalberg zugeeignet worden.



1,5:1

4936

1,5:1

1,5:1

4937

1,5:1

*Scheidemünzen aus der Zeit des Kaisers Franz II.*

- |      |  |                   |       |
|------|--|-------------------|-------|
| 4936 | Pfennig 1793. 0,32 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Beckenb. 7823.<br>Erworben am 1. Oktober 1964 von Röhl, Regensburg. | Stempelglanz      | 40,-- |
| 4937 | Pfennig 1797. 0,31 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Beckenb. 7824.<br>Erworben am 1. Oktober 1964 von Röhl, Regensburg. | Fast Stempelglanz | 30,-- |



4938

1,5:1

- |      |   |                 |       |
|------|---|-----------------|-------|
| 4938 | Einseitiger, klippenförmiger Ku.-Heller 1797. 0,48 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Beckenb. 7941.<br>Erworben am 5. Dezember 1963 von Elisabeth Button, Frankfurt/Main. | Fast vorzüglich | 25,-- |
|------|---|-----------------|-------|



4939

4941

4940

**MARKEN UND ZEICHEN DER REICHSTADT REGENSBURG**

- |      |  |                   |        |
|------|--|-------------------|--------|
| 4939 | Ku.-Steueramts-Präsentzeichen 1559. 2,85 g. Slg. Jenke -. Stahl -.<br>Exemplar der Auktion Tietjen + Co. 31, Hamburg 1979, Nr. 1720.                     | Sehr schön        | 50,--  |
| 4940 | Ku.-Stadtgerichts-Präsentzeichen 1673. 4,33 g. Slg. Jenke 288. Stahl 815.<br>Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 19, Osnabrück 1991, Nr. 1954.      | Vorzüglich        | 50,--  |
| 4941 | Ku.-Wasserzoll (?) -Marke zu 30 Kreuzern 1705. 7,67 g. Slg. Jenke -; Stahl -.<br>Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch Nachf. 167, München 1990, Nr. 2897. | R Fast vorzüglich | 100,-- |



4942

4943

- |      |  |                       |       |
|------|--|-----------------------|-------|
| 4942 | Ku.-Brückenzoll-Zeichen zu 4 Heller 1763. 8,21 g. Slg. Jenke -; Stahl - (vgl. 808, dort zu 2 Heller).<br>Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch Nachf. 167, München 1990, Nr. 2899. | Sehr schön-vorzüglich | 75,-- |
| 4943 | Ku.-Brückenzoll-Zeichen zu 1 Heller 1763. 5,70 g. Slg. Jenke -; Stahl - (vgl. 808, dort zu 2 Heller).<br>Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch Nachf. 167, München 1990, Nr. 2900. | Sehr schön-vorzüglich | 75,-- |



1,5:1



4944



1,5:1

### DAS FÜRSTENTUM REGENSBURG

#### FÜRST CARL THEODOR VON DALBERG, 1804-1810

- 4944 Konv.-Taler 1809. 28,04 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. AKS 7; Dav. 810; Kahnt 396; Thun 275.  
**Kabinettstück mit feiner Tönung.** Schrötlingsfehler am Rand, Stempelglanz 1.000,--  
 Erworben am 7. September von der Firma Comptoir de Change, Paris.



4945



- 4945 1/2 Konv.-Taler 1809. 14,04 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. AKS 8; J. 5.  
 Schöne Patina, min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 250,--  
 Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch 93, München 1975, Nr. 945.



# Bei uns sind Sie goldrichtig!



## KÜNKER

Sie möchten Ihre Münzen veräußern?  
0800 5836537 (gebührenfrei)

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG  
Gutenbergstraße 23 · 49076 Osnabrück · Germany  
Tel. +49 (0)541 96 20 20 · Fax +49 (0)541 96 20 222  
www.kuenker.de · service@kuenker.de  
Osnabrück · Berlin · München · Zürich · Moskau

- Über 35 Jahre Erfahrung im Gold- und Münzenhandel
- Faire und objektive Bewertung Ihrer Goldmünzen
- Barankauf von Goldmünzen zu tagesaktuellen Preisen
- Große Auswahl interessanter Goldmünzen
- Vertrauen Sie Europas führendem Auktionshaus für Münzen und Medaillen



## eLive Auction

**NEU** Mit unseren eLive Auctions bieten wir Ihnen die Möglichkeit, direkt und unkompliziert über das Internet an regelmäßigen Auktionen mit einem virtuellen Auktionator live teilzunehmen.

Bequem von zuhause oder unterwegs können Sie Vorgebote abgeben und abschließend – ganz wie in einer echten Auktion im Bieterwettbewerb mit anderen – den Ausgang der Auktionen live am Bildschirm für sich entscheiden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.elive-auction.de/hilfe](http://www.elive-auction.de/hilfe)

**NEW** With our eLive Auctions, we offer you a direct and easy opportunity to participate in regular auctions live over the Internet.

From the convenience of your own home or when travelling, you can submit preliminary bids, and up to the last moment of the sale – as in a real auction, vying with other bidders – you can win auctions live on your computer screen.

Additional information is available at [www.elive-auction.com/help](http://www.elive-auction.com/help)

**Künker eLive Auction:  
live auf [www.elive-auction.de](http://www.elive-auction.de)**

## Leitfaden zur erfolgreichen schriftlichen Auktionsteilnahme

- Studieren Sie den Katalog sorgfältig und notieren Sie alle Lose, die interessant für Sie sind.
- Legen Sie für jedes Los Ihr persönliches Limit fest, das Sie maximal zu zahlen bereit sind.
- Füllen Sie das beiliegende Formular aus (siehe unten) und tragen Sie für jedes Los Ihr Höchstgebot ein.
- Schicken Sie uns Ihren Auftrag frühzeitig. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.
- Sie haben interessante Lose für insgesamt € 10.000,- gefunden, möchten jedoch nur € 2.000,- ausgeben. Kein Problem: Sie geben als Gesamtlimit (ohne Aufgeld) € 2.000,- an.
- Wenn Sie Fragen haben: Die MitarbeiterInnen unserer Kundenbetreuung sind für Sie da: Telefon 0800 583 65 37 (gebührenfrei).
- Wenn Sie telefonisch an unseren Auktionen teilnehmen möchten, ist das ab einer Schätzung von € 500,- pro Los möglich. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch mindestens einen Werktag vor Beginn der Versteigerung schriftlich mit.

## Musterauftrag für schriftliche Gebote

**Name, Adresse, Telefon**  
Ihre vollständige Anschrift ist wichtig, damit wir Ihren Auktionsauftrag annehmen und bearbeiten können. Ihre Telefonnummer brauchen wir, um Sie bei Rückfragen zu Ihren Geboten schnell erreichen zu können.

**Losnummern und Gebote**  
Listen Sie alle Lose, für die Sie sich interessieren, mit ihrer Katalognummer auf und legen Sie für sich selbst fest, wie viel Sie bereit sind, für jedes einzelne Los zu bieten.

**„Oder“-Gebote**  
Wenn Sie sich für mehrere Münzen interessieren, aber nur ein Stück davon erwerben wollen, können Sie Ihre Gebote einfach mit einem „Oder“ verbinden. Wichtig: bei den „Oder“-Geboten können Sie nicht auf frühere Katalognummern zurückgreifen (z.B. 2890 oder 1558), da die Nr. 1558 dann bereits versteigert ist.

**Unterschreiben Sie Ihren Auktionsauftrag ...**  
... nachdem Sie Ihre Angaben noch einmal überprüft haben. Ihre Unterschrift ist wichtig, denn damit bestätigen Sie uns, dass sie tatsächlich teilnehmen wollen.

### Auktionsauftrag für die Auktionen

*Bid Form for auctions*

Name: Max Mustermann Kunden-Nr.: 1 2 3 4 5 6  
 Straße: Bahnhofstr. 22 Customer no.: \_\_\_\_\_  
 Plz./Ort: 00000 Musterstadt  
 Telefon: 0099 - 452280  
 E-Mail: mustermann@t-online.de  
 Bemerkungen: \_\_\_\_\_

Hiermit ersuche ich Sie, die folgenden Nummern zu den nachstehend verzeichneten Limiten auf Grund der im Katalog erwähnten Auktionsbedingungen zu ersteigern. Im Bedarfsfall ist der Auktionator berechtigt, die Limiten um 3-5% zu überschreiten.

Für die Auftragsausführung sind nur die angegebenen Nummern maßgebend. Die im Katalog angegebenen Preise sind Schätzerpreise. Die Mindestgebote liegen bei 80% der Schätzerpreise.

Please bid on my behalf for the following lots within the limits indicated and according to the conditions contained in the catalogue. If necessary, the auctioneer is allowed to increase the bids by 3-5%. Please process my order according to the limits I have entered. (Prices in the catalogue are estimated prices only. The lowest bid is 80 percent of the estimated price). We kindly advise you that shipping costs for books may be higher than prices indicated.

Nummer/Lot No.	Limit €/Est. Price	Bemerkungen/Comments	Nummer/Lot No.	Limit €/Est. Price	Bemerkungen/Comments
130	130,-		3010	120,-	
131	220,-		3085	300,-	
245	130,-		3405	150,-	
380	1.850,-		3406	120,-	
700	270,-		3410	200,-	
1120	1.100,-		3431	315,-	
1558	300,-				
2890	570,-				
oder					
2891	600,-				

Bitte die Gebote deutlich angeben und die gewünschten Nummern kontrollieren!  
 Please verify your bids!

Sie werden ermächtigt, die angegebenen Gebote im Bedarfsfall zu überschreiten um:  10%  20%  30%  ...5

Falls Sie einen bestimmten Höchstbetrag ausgeben möchten:  
 Mein Gesamtlimit ( ohne Aufgeld ) soll folgendes Betrag nicht überschreiten:  
 Do you wish to specify an upper limit on your bids?  
 My total bids ( without buyer's premium ) should not exceed the following amount:  
29.02.2008 Max Mustermann  
Date, Currency (date, signature)

€ 2.000,-

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Münzenhandlung · Gutenbergstr. 23 · 49076 Ostbevern · Germany  
 Telefon +49 (0)541-96 20 20 · Telefax +49 (0)541-96 20 222 · www.kuenker.de · service@kuenker.de

**Ihre Kundennummer**  
Die Angabe Ihrer Kundennummer unterstützt uns bei der Bearbeitung Ihres Auktionsauftrages. Viele Vorarbeiten für die Auktion werden dadurch einfacher und es werden Fehler vermieden.

**Ihr Limit pro Einzellos**  
An dieser Stelle geben Sie an, was Sie für jedes einzelne Stück maximal bereit sind auszugeben.

**Überschreitung Ihrer Limits pro Einzellos**  
In der Praxis zeigt sich, dass oft mehrere Bieter mit ihren Geboten dicht beieinander liegen. Deshalb empfiehlt es sich, an dieser Stelle einer geringfügigen Überschreitung Ihrer Gebote zuzustimmen. Dadurch erhöhen sich Ihre Chancen, im Wettbewerb mit anderen den Zuschlag zu erhalten.

**Begrenzung Ihres Gesamtlimits**  
Hier können sie die Gesamtsumme Ihrer Gebote begrenzen und festlegen, was Sie insgesamt maximal bereit sind auszugeben. Aufgeld und Mehrwertsteuer kommen später noch hinzu.



## Wie entsteht der Preis einer Auktion?

Der im Auktionskatalog angegebene Preis ist ein Schätzpreis, der durch unsere Experten festgelegt wurde. Das Mindestgebot liegt bei 80 % dieses Wertes. Die Zuschlagpreise sind oft deutlich höher als die Schätzpreise. Als Auktionshaus müssen wir bereits vor der Auktion alle schriftlichen Gebote koordinieren. Folgende Beispiele sind im Bietverfahren möglich:

### Beispiel 1 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt kein schriftlicher Auftrag vor: Der Auktionator ruft das Los in der Auktion mit € 800,- aus. Wenn im Saal nur ein Bieter darauf ein Gebot abgibt, erhält der Saalbieter den Zuschlag für € 800,-.

### Beispiel 2 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegen dem Auktionator drei schriftliche Gebote vor:

Bieter 1: Limit € 2.900,-

Bieter 2: Limit € 1.800,-

Bieter 3: Limit € 800,-

Nach der Versteigerungsordnung muss der Auktionator im Interesse von Bieter 1 und 2 angemessen überbieten (um ca. 5 bis 10 %). Der Ausrufpreis in der Auktion beträgt daher im Interesse von Bieter 1 € 1.900,- (obwohl die Schätzung € 1.000,- beträgt). Falls keine höheren Gebote aus dem Saal erfolgen, erhält Bieter 1 den Zuschlag für € 1.900,-. Das Höchstangebot von € 2.900,- musste nicht ausgeschöpft werden.

### Beispiel 3 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 850,- vor: Das Los wird in der Auktion mit € 800,- ausgerufen. Falls kein Bieter im Saal ein Gegenangebot abgibt, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,-.

### Beispiel 4 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 1.200,- vor: Der Auktionator ruft das Los mit € 800,- aus. Gibt es im Saal keinen Gegenbieter, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,-. Falls es im Saal Gegenbieter gibt, bietet der Auktionator für seinen schriftlichen Bieter bis maximal € 1.200,- und erteilt einem Gegenbieter im Saal erst bei mehr als € 1.200,- den Zuschlag.

### Beispiel 5 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegen drei Gebote von je € 975,- vor: Um Missverständnisse zu vermeiden, überzieht der Auktionator das zuerst eingegangene Gebot geringfügig und erteilt den Zuschlag bei € 1.000,-.

## Antworten auf Fragen, die uns oft gestellt werden

- Zuschlagpreis/Aufgeld: Wir berechnen für Kunden in Deutschland und Ländern der Europäischen Union ein Aufgeld von 23 % auf den Zuschlagpreis, darin ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Wir berechnen Kunden in Drittländern, z. B. Norwegen, Russland, Schweiz, USA, ein Aufgeld von 20 %, wenn die Münzen durch uns exportiert werden.

<b>Beispiel 1,</b>	Zuschlagpreis	€	100,00	<b>Beispiel 2,</b>	Zuschlagpreis	€	1.000,00
<b>Kunde in</b>	Aufgeld 23 % (inkl. MwSt)	€	23,00	<b>Kunde in</b>	Aufgeld 20 %	€	200,00
<b>Deutschland</b>	Versandkosten, z. B. *	€	5,90	<b>Russland</b>	Versandkosten, z. B. *	€	15,00
	Rechnungs-Betrag	€	128,90		Rechnungs-Betrag	€	1.215,00

- Mehrwertsteuer: In Deutschland und Ländern der Europäischen Union ist die Mehrwertsteuer im Rechnungsbetrag enthalten. In Ausnahmefällen unterliegen die Objekte der Vollbesteuerung. Das wird durch eine Liste im Auktionskatalog angezeigt. Seit dem 01.01.2000 sind viele Goldmünzen, die nach 1800 geprägt wurden, steuerfrei. In diesem Fall berechnen wir ein Aufgeld in Höhe von 15 %. Bei Fragen zu der MwSt.-Berechnung rufen Sie uns an, gebührenfrei unter: 0800 583 65 37.
- Rücklosverkauf: Alle Lose, die in der Auktion nicht verkauft wurden, können Sie innerhalb von vier Wochen nach der Versteigerung zu 80 % des Schätzpreises (zzgl. 23 % Aufgeld inkl. Mehrwertsteuer) erwerben. Achtung: Viele Rücklose sind schnell vergriffen.
- Unser Spezialexperte: Alle Bieter erhalten gratis die Ergebnisliste innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion. Im Internet können Sie die Ergebnisliste der Auktion sofort nach der Auktion unter [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de) einsehen.

\*Die Kosten für Versand und Versicherung werden nach Aufwand berechnet.

## Besuchen Sie uns doch einmal persönlich auf der Auktion!

- Wir freuen uns sehr, wenn Sie persönlich nach Osnabrück kommen möchten. Das Flair einer Auktion und die Stimmung im Auktionssaal sind ein besonderes Erlebnis für Sie als Sammler. Osnabrück ist außerdem immer eine Reise wert und die persönliche Betreuung durch unsere Mitarbeiter wissen immer mehr Kunden zu schätzen.
- Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an, damit wir Ihnen Tipps für die Anreise geben und Ihnen ein Hotelzimmer reservieren können. Sie erreichen uns gebührenfrei unter: 0800 583 65 37.
- Als erfolgreicher Bieter können Sie Ihre neu erworbenen Stücke gleich persönlich mit nach Hause nehmen. Als guter Kunde unseres Hauses haben Sie 20 Tage Zahlungsziel nach der Auktion.



## Важная информация об участии на аукционе

- Наши аукционные правила и условия Вы можете найти в конце каталога.
- Мы просим Вас присылать Ваши ставки заранее. В противном случае вероятность ошибки при обработке заказа, присланного перед самым аукционом, возрастает.
- Приложенный образец заполнения письменного заказа поможет Вам при отправлении Ваших письменных ставок. Ставки можно отправить как по почте, так и по факсу: +49 (0)541-96 20 222 круглосуточно.
- Успешные заказы будут обрабатываться в порядке их поступления к нам. Все участники, которым не удалось что-либо купить на аукционе, будут также проинформированы после аукциона.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам сообщить нам Ваш референц – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону.
- Мы гарантируем подлинность всех предметов, проданных на нашем аукционе, в течении неограниченного времени.
- Все участники нашего аукциона получают в течении 2-ух недель результаты торгов бесплатно.
- У Вас есть вопросы по определенной монете? Вы хотели бы лично принять участие в аукционе? У Вас возникли другие вопросы? Звоните нам по телефону +49 (0)541-96 20 268, и мы будем рады Вам помочь.

## Мое заочное участие на аукционе

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали.
- Определите для Себя ту максимальную сумму, которую Вы готовы заплатить за каждый лот.
- Заполните приложенный формуляр.
- Отправьте нам Ваш заказ заранее. При 2-ух и более равных ставок на один и тот же лот преимущество получает ставка, пришедшая к нам первой ( ранее других ).
- Если стоимость выбранных Вами лотов составляет например 10.000 евро, а Вы могли бы потратить только 2.000 евро, то в этом случае укажите Ваш общий лимит в размере 2.000 евро.
- Если у Вас возникли вопросы по заполнению формуляра, звоните нам по телефону +49 (0)541-96 20 268. Наши сотрудники будут рады Вам помочь.

## Мое личное участие в Оснабрюке

- Мы будем рады Вашему личному присутствию в Оснабрюке. Атмосфера, которая стоит во время аукционных торгов в зале, особенная и непередаваемая.
- Для получения более подробной информации по Вашей поездке в Оснабрюк, в частности, бронирования номеров в гостинице, мы просим Вас заранее связаться с нами по телефону: +49 (0)541-96 20 268.
- Приобретенные на аукционе лоты Вы можете лично забрать после окончания торгов. Наши постоянные клиенты осуществляют оплату в течение 20 дней после получения счета. Участвующие в аукционе впервые осуществляют 100%-ую предоплату.

## Участие по интернету

Все каталоги доступны для просмотра на нашем сайте в интернете по адресу [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de). На сайте Вы можете выбрать интересующие Вас лоты и отправить Ваши ставки на нашу электронную почту [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de). Если у Вас возникнут дополнительные вопросы, мы просим Вас связаться с нами по телефону +49 (0)5 41-96 20 268.

## Участие по телефону

Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона. Условием проведения телефонных торгов является письменное подтверждение ставки, равной как минимум стартовой цене. Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро. Для получения дополнительной информации и регистрации на аукционе звоните Анастасии Кепселль до аукциона по телефону +49 (0)5 41-96 20 268 и во время аукциона по телефону, указанному на первой странице каталога.

## Как образовывается цена на аукционе?

- Все лоты в нашем каталоге были предварительно оценены нашими экспертами. Минимальная ставка составляет 80 % от оценочной стоимости лота. Конечные цены зачастую намного превышают оценочные.
- Ваши письменные ( заочные ) ставки должны быть обязательно обработаны нашими сотрудниками до начала аукциона. Рассмотрим несколько возможных примеров:

### Пример 1 ( Оценочная стоимость: € 1.000,- )

Заочных ставок нет. Аукционатор начинает торги с € 800,-. Если в зале только один человек, желающий приобрести этот лот, то соответственно он получит его за € 800,-.

### Пример 2 ( Оценочная стоимость: € 1.000,- )

У аукционатора имеются 3 заочные ставки:

Заочный участник 1 : Лимит € 2.900,-

Заочный участник 2 : Лимит € 1.800,-

Заочный участник 3 : Лимит € 800,-

По правилам аукциона аукционатор в интересах заочного участника 1 и 2 должен повышать ставку равномерно ( приблизительно на 5 – 10 % ). Поэтому в нашем случае в интересах заочного участника 1 аукционатор начнет торги с € 1.900,- ( хотя оценочная стоимость составляет € 1.000,-). Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник 1 получит этот лот за € 1.900,-. Его лимит в € 2.900,- ни в коем случае не будет исчерпан.

### Пример 3 (Оценочная стоимость: € 1.000,- )

У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере € 850,-. Аукционатор начнет торги с € 800,-.

Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за € 800,-.

### Пример 4 (Оценочная стоимость: € 1.000,- )

У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере € 1.200,-. Аукционатор начнет торги с € 800,-. Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за € 800,-. Если же в зале очный участник согласен на более высокую ставку ( больше € 800,- ), то в этом случае аукционатор в интересах заочного участника имеет право тоговаться до € 1.200,-. Следовательно только при ставке, превышающей € 1.200,-, данный лот получит очный участник в зале.

### Пример 5 (Оценочная стоимость: € 1.000,- )

У аукционатора имеются 3 заочные ставки, каждая в размере € 975,-. Среди очных участников интереса к лоту не имеется. В этом случае чтобы избежать недоразумений, аукционатор имеет право ненамного повысить лимит и сделать ставку равной € 1.000,-. Данный лот за € 1.000,- получит тот заочный участник, чей письменный формуляр мы получили раньше всего.

## Ответы на часто задаваемые вопросы

- Комиссионные для клиентов, проживающих в Евросоюзе составляют 23 % к удару молотка, эти проценты уже содержат НДС. Для наших клиентов, проживающих не в Евросоюзе ( например в Норвегии, России, Швейцарии, США ) комиссионные составляют 20 %, если экспорт будет осуществлен через фирму «Кюнкер».

<b>Пример 1,</b>	Удар молотка	€	100,00
<b>клиент из</b>	Комиссионные 23%	€	23,00
<b>Евросоюза</b>	Почтовые расходы	€	5,90
	Rechnungs-Betrag	€	128,90

<b>Пример 2,</b>	Удар молотка	€	1.000,00
<b>клиент из</b>	Комиссионные 20%	€	200,00
<b>России</b>	Почтовые расходы	€	15,00
	Rechnungs-Betrag	€	1.215,00

- Непроданные на аукционе лоты Вы можете приобрести в течение 4 недель за 80 % от их оценочной стоимости, прибавив к ним комиссионные и почтовые расходы.

## Как я могу получить приобретенные лоты?

Вывоз приобретенных на аукционе предметов осуществляется одним из следующих способов по Вашему выбору:

- Вы можете лично забрать Ваши лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Германии. При вывозе за пределы Евросоюза, НДС Вам возвращается.
- Почтовые отправки в Россию ( Беларусь, Украину ) приобретенных Вами лотов осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните нам по телефону +49 (0)541-96 20 268.

С 1971 года имя Кюнкер является гарантией надежности и компетентности. Мы не станем изменять нашим принципам и в будущем. Спасибо Вам за Ваше доверие, которое является не только самым сильным стимулом в нашей работе, но и наилучшей ее оценкой.

Я желаю Вам успехов на нашем аукционе!

Фриц-Рудольф Кюнкер



## Versteigerungsbedingungen

Wir versteigern als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Einlieferer, die unbenannt bleiben. Durch die Teilnahme an der Versteigerung werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt.

Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld. Für Käufer aus EU-Ländern gilt: Für Verbraucher wird einheitlich ein Aufgeld von 23 % (im Gesamtbetrag ist die gesetzliche Umsatzsteuer enthalten) erhoben. Für Unternehmer i. S. d. UStG wird bei differenzbesteueter Ware ein Aufgeld von 23 % erhoben (im Gesamtbetrag ist die gesetzliche Umsatzsteuer bereits enthalten), bei regelbesteueter Ware ein Aufgeld von 20 % (zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer auf Gesamtbetrag von Zuschlag und Aufgeld). Ausfuhrlieferungen in EU-Länder können bei Vorlage der gesetzlichen Voraussetzungen von der Umsatzsteuer befreit sein.

Für Käufer mit Wohnsitz in Drittländern (außerhalb der EU) gilt: Das Aufgeld beträgt einheitlich 20%. Wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise erstattet. Führen wir diese Ware selbst in Drittländer aus, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet.

Für Goldmünzen, die von der gesetzlichen Umsatzsteuer befreit sind, wird ein Aufgeld von 15 % berechnet.

Im Ausland anfallende (Einfuhr-)Umsatzsteuer und Zölle trägt in jedem Fall der Käufer. Die Versandkosten werden dem Käufer nach Aufwand berechnet.

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur unverzüglichen Abnahme der Ware. Bei Vorlage besonderer Gründe können wir den Zuschlag verweigern oder uns vorbehalten. Geben mehrere Bieter gleich hohe Gebote ab, können wir nach freiem Ermessen einem Bieter den Zuschlag erteilen, durch Los über den Zuschlag entscheiden oder die Nummer noch einmal ausrufen. Der Versteigerer ist berechtigt, aus wichtigem Grund Nummern zu vereinigen oder zu trennen, in einer anderen als der im Katalog vorgesehenen Reihenfolge aufzurufen oder zurückziehen. Erfolgt ein Zuschlag unter Vorbehalt, erlischt das Gebot mit Ablauf von 4 Wochen ab dem Tag des Zuschlags, es sei denn, wir haben dem Bieter innerhalb dieser Frist die vorbehaltlose Annahme des Gebotes mitgeteilt.

Das Eigentum an der Ware geht erst mit vollständiger Bezahlung auf den Käufer über. Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist der Kaufpreis von anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen bzw. telefonischen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt der Rechnung zu zahlen. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen i. H. v. 1 % pro Monat berechnet.

Verweigert der Käufer ernsthaft und endgültig die Abnahme der Ware, können wir vom Kaufvertrag zurücktreten und Schadensersatz verlangen mit der Maßgabe, dass wir den Gegenstand nochmals versteigern und unseren Schaden in derselben Weise wie bei Zahlungsverzug des Käufers geltend machen können, ohne dass dem Käufer ein Mehrerlös aus der erneuten Versteigerung zusteht. Der Versand erfolgt auf Wunsch und nach den Anweisungen des Käufers und auf seine Kosten und Gefahr.

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

bis zu	€ 100,-	€ 5,-
bis zu	€ 200,-	€ 10,-
bis zu	€ 500,-	€ 20,-
bis zu	€ 1.000,-	€ 50,-
bis zu	€ 2.000,-	€ 100,-
bis zu	€ 5.000,-	€ 200,-
bis zu	€ 10.000,-	€ 500,-
bis zu	€ 20.000,-	€ 1.000,-
bis zu	€ 50.000,-	€ 2.000,-
ab	€ 50.000,-	€ 5.000,- (bzw. 10%)

Wir berücksichtigen bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Angebote bzw. Angebote übers Internet und behandeln diese grundsätzlich gleich wie Angebote aus dem Versteigerungssaal. Aufträge von uns unbekanntem Sammlern können wir nur ausführen, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen benannt werden. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden, telefonische Bieter müssen sich mindestens zwei Werktage vor der Auktion voranmelden.

Im Bedarfsfall sind wir berechtigt, die Limits um 3–5 % zu überschreiten. Gebote, die unter 80 % des Schätzpreises liegen, werden nicht berücksichtigt.

Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Schriftliche, fernmündliche und Internet-Gebote werden von uns ohne Auftragsprovision ausgeführt; sie müssen den Gegenstand mit Katalognummer und des gebotenen Preises, der sich als Zuschlagssumme ohne Aufgeld und Umsatzsteuer versteht, benennen und sind bindend. Unklarheiten oder Ungenauigkeiten gehen zu Lasten des Bieters. Wir übernehmen für diese Gebote jedoch keinerlei Haftung, insbesondere nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Telekommunikationsverbindungen oder/und Übermittlungsfehlern, ebenso wenig für Ausfall- und Verzögerungszeiten, verursacht durch Wartungen und Wiederherstellungen des jeweiligen Servers, durch Störungen und Probleme im Internetverkehr, durch höhere Gewalt, sowie weitere Störungen, die durch Umstände begründet sind, die außerhalb unserer Verantwortung liegen. Dies gilt nicht für den Fall, dass uns hieran der Vorwurf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz trifft.

Die Katalogbeschreibungen sind keine vertraglich vereinbarten Beschaffenheiten i. S. d. § 434 BGB, sondern dienen lediglich zur Information und zur Abgrenzung der Ware. Die Angabe der Erhaltung ist streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und eine persönliche Beurteilung. Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet, sofern nichts Gegenteiliges im Katalog oder bei der Versteigerung angegeben wird; hier haften wir für einen insoweit entstandenen Schaden bis zur Höhe des Kaufpreises. Im Übrigen übernehmen wir keine Rechts- oder Sachmängel bezüglich der im Katalog aufgeführten Ware.

Wir geben durch Vorbesichtigung Gelegenheit, sich vom Erhaltungszustand der Ware zu überzeugen. Fehler, die sich bereits aus den Abbildungen ergeben, berechtigen nicht zur Beanstandung. Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich »wie besehen«. Bei Lösen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur ca.-Angaben. Gewährleistungsansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln oder irrtümlichen Zuschreibungen sind ausgeschlossen. Innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfrist vorgetragene und begründete Mängelrügen des Käufers leiten wir jedoch unverzüglich an den Einlieferer der bemängelten Sache weiter. Nach unserer Wahl treten wir unsere gegen den Einlieferer aus der Verletzung des Kommissionsvertrages zustehenden Ansprüche an den Käufer ab bzw. stellen den Käufer durch Rückabwicklung des Kaufvertrages schadlos, wobei ein über die Erstattung des Kaufpreises darüber hinausgehender Anspruch des Käufers ausgeschlossen ist.

Wenn Sie die von uns erworbene Ware einem Grading Service übergeben wollen, übernehmen wir keine Garantie, dass die Münzen dort angenommen oder entsprechend unserer Bewertung eingestuft werden.

Schadensersatzansprüche des Käufers gegen uns sind – gleich aus welchem Rechtsgrund – ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schäden, die auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten von uns, unseren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen beruhen bzw. ihre Ursache in der Verletzung von vertraglichen Kardinalpflichten haben; im letzteren Fall ist Haftung jedoch auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden beschränkt. Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt.

Der Käufer kann nicht aufrechnen, es sei denn, seine Gegenansprüche sind rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt. Zurückbehaltungsrechte des Käufers sind ebenfalls ausgeschlossen, es sei denn, er ist nicht Unternehmer i. S. d. § 14 BGB und sein Gegenanspruch beruht auf demselben Vertragsverhältnis.

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) findet keine Anwendung. Gegenüber Unternehmern i. S. d. § 14 BGB und Käufern ohne allgemeinen Gerichtsstand im Inland ist Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand bei allen aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar sich ergebenden Streitigkeiten Osnabrück. Sollte eine der Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt. Die unwirksame ist durch eine wirksame zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Gehalt und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Gleiches gilt für eine Lücke. Soweit die Versteigerungsbedingungen in mehreren Sprachen vorliegen, ist stets die deutsche Fassung maßgebend.



## Terms and Conditions of Auction

We auction goods as commission agent in our own name and for account of not named consignors. Participation in the auction shall be deemed express acknowledgment of these Terms and Conditions of Auction.

The hammer price is the basis for the calculation of the buyer's surcharge. For buyers from EEC countries the following applies: for consumers there is a standard surcharge of 23% (relevant VAT already included). For traders according to the Value Added Tax Act the surcharge is 23% (relevant VAT already included) for goods delivered by difference taxation; for goods delivered by standard taxation the surcharge is 20% plus the relevant VAT on the entire amount of hammer price and surcharge. Export deliveries to EEC countries shall be free of VAT on existence of the respective legal requirements.

For buyers from abroad (no EEC country) the following applies: there is a standard surcharge of 20%. As far as those buyers export the good in person or by third persons, the relevant VAT will be charged but refunded by presentation of the legal export certificate. In case we export these goods the relevant VAT will not be charged.

For gold coins, which are not subject to the legal VAT, the surcharge is 15% of the hammer price.

Foreign taxes and custom duties shall be carried by buyer as well as shipping expenses charged according to effort.

The hammer shall fall after the highest bid has been called out three times. The knockdown shall oblige to take immediate delivery of the goods. Upon good cause shown we can refuse or reserve the knock down. In the event of several equal bids we have the right to knock down at our own discretion, to decide by drawing lots or re-open the bidding. The auctioneer reserves the right to combine or to separate lots for good cause. In case of a reserved knock down the bid expires four weeks after the knock down unless we informed the bidder within this period of the unreserved acceptance.

Ownership of the goods shall not pass until full payment. Unless mutually agreed otherwise, payment of the auction bill from buyers present at the auction is due immediately, for other buyers within 20 days after receipt of the bill. Defaulted payments shall bear an interest charge of 1% per month in the amount in default.

In case buyer is in default with the obligation and does not take over the goods in spite of a written deadline, or refuses to take over, we can withdraw from contract and claim damage provided that the item may be put again to auction at this buyer's cost. In this event the buyer shall be liable for any shortfall, while he shall have no right or claim towards any excess proceeds. The shipment (by mail or otherwise) of the goods shall be for sole cost and risk of the purchaser or recipient, respectively.

The minimum rates of increase for the bidding procedure are:

up to	€ 100.–	€ 5.–
up to	€ 200.–	€ 10.–
up to	€ 500.–	€ 20.–
up to	€ 1,000.–	€ 50.–
up to	€ 2,000.–	€ 100.–
up to	€ 5,000.–	€ 200.–
up to	€ 10,000.–	€ 500.–
up to	€ 20,000.–	€ 1,000.–
up to	€ 50,000.–	€ 2,000.–
above	€ 50,000.–	€ 5,000.– (respectively 10%)

We carry out best possible written or orders via telephone or internet and treat them equal to orders to present bidders. Orders from collectors unknown to the auctioneer can only be accepted and carried out if a deposit or references to the satisfaction on the auctioneer are given. To be bindingly accepted, written bids need to be received at least 24 hours before auction, bidders via telephone need to be registered at the latest two work days before auction.

If necessary, we are allowed to increase the bids by 3–5%. Bids amounting to less than 80% of the estimate shall not be executed.

Unlimited bids shall not oblige us to consider, accept or carry out such order. Written orders or those via telephone or Internet will be carried out without charge of an extra commission; they shall name the item with catalog number and the bid price and are binding. Ambiguities shall be carried by the bidder. We do not assume any liability for such bids, especially not for connecting and keeping up telephone lines and/or transmission errors, as well as not for off times and lag times, caused by attendance and restore of the server, by errors and problems of the Internet, by force majeure or reason outside of our responsibility. This does not apply in case we are acting in intentional or grossly negligent.

The descriptions of the goods in the catalog do not constitute any warranty or liability in the meaning of § 434 BGB but are provided as mere information. The state of preservation of items is strictly assessed in accordance with the grades accepted by the German coin trade and only represents an individual and personal assessment. The authenticity of the coins is warranted (up to the total purchase price) unless anything to the contrary is noted in the catalog or the auction. In other respects, any and all warranty claims based on material defects of quality and defects of title are excluded.

In view of the opportunity of prior inspection to ascertain the state and condition of the auction lots, complaints of errors resulting of the images are excluded. Buyers present at the auction acquire items strictly on the basis of »as is where is« and »as inspected«. If and when auctioned in lots, the quantities of individual pieces given, only represent an approximate figure. Any and all warranty claims based on material defects of quality and defects of title or on an error in the allocation of individual pieces to a certain lot are excluded. We forward quality complaints to the deliverer claimed within the legal period of warranty. To our own choice we assign possible claims resulting out of the commission contract to buyer or compensate buyer by unwinding of contract, at which a claim of buyer exceeding the purchase price is excluded.

In case buyer intends to deliver goods to a Grading Service, we do not guarantee the respective acceptance or the classifying according to our valuation.

Damage claims of buyer – irrespective of legal basis – are excluded. This shall not apply for damages resulting out of our intentional or grossly negligent conduct of our legal representatives respectively are caused in the breach of contractual obligations; to this degree, liability is limited to damages that are foreseeable and typical for this type of contract. This shall not effect our liability for damages to life, limb, or health.

Offsetting counterclaims of buyer are excluded, unless the claim is uncontested or has been declared legally valid by court. Retentions rights of buyer are excluded unless he is not a trader (§ 14 BGB) and his counterclaim results from the same contractual relationship.

This Agreement shall be governed by and construed in accordance with the laws of Germany. The UN Convention (CISG) on the International Sale of Goods shall not apply. Against traders (§ 14 BGB) and purchasers from abroad the exclusive jurisdiction shall be the Court of Osnabrück in relation to any dispute or claim arising out of or in connection with the purchase. The German version of these conditions shall be the legally binding. The invalidity or inefficiency of any provision shall not effect the validity of all other provisions. In lieu of the invalid or inefficient provision or for the purpose of closing the gap, a reasonable provision shall apply.

## Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms/Expressions Numismatiques/ Termini di Numismatica/Нумизматические Термины

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Abschlag	struck	frappe	coniazione	оттиск
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo	на гурте
Berieben	slightly polished	frotté	trattato	потертая
Blei	lead	plomb	piombo	свинец
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato	асимметричный
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura	двойной чекан
Einfassung	frame	encadrement	cornice	кайма
Einseitig	uniface	uniface	uniface	односторонняя
Emailliert	enamelled	émailié	smaltato	эмалированная
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione	сохранность
Etwas	slightly	un peu	un poco	слегка
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare	экземпляр
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura	следы обработки
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione	ошибка в процессе чеканки
Feld(er)	field(s)	champ	campo	поле
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commémorative	moneta commemorativa	памятная монета
Geglättet	tooled	retouché	liscio	отглаженная
Gelocht	holed	troué	bucato	проколота
Geprägt	minted	frappé	coniato	отчеканенная
Gewellt	bent	ondulé	ondolato	волнистая
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d'oro	золотая патина
Henkelspur	mount mark	trace de monture	tracce di appicagnolo	следы от ушка
Hübsch	attractive	joli	carino	красивая
Jahrh. = Jahrhundert	century	siècle	secolo	столетие
Kl. = klein	small	petit	piccolo	маленький
Korrosionsspuren	traces of corrosion	traces de corrosion	segni di corrosione	следы коррозии
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)	царапина
Kupfer	copper	cuivre	rame	медь
Legierung	alloy	alliage	lega	сплав
Leicht(e)	slightly	légèrement	leggero	легкий
l. = links	left	gauche	sinistra	слева
Min. = minimal	minimal	minime	minimamente	минимальный
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazione	имитация
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	pièce magnifique	esemplare magnifico	превосходный экземпляр
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	издержки при чеканке
Randdelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo	вмятина на гурте
Randfehler	edge faults	défaut sur la tranche	errore nel bordo	ошибка на гурте
Randschrift	lettered edge	tranche inscrite	iscrizione sul bordo	гуртовая надпись
r. = rechts	to right	droite	destra	справа
Rückseite	reverse	revers	rovescio	реверс



DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Schriftspuren	traces of inscription	traces de légende	tracce di leggenda	следы предыдущей надписи
Schrötling	flan	flan	tondello	заготовка
Schrötlingsfehler	flan defect	flan défectueux	errore di tondello	брак заготовки
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	слабо отчеканена
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	rare en cet état	conservazione rara	редкая в такой сохранности
Seltener Jahrgang	rare year	année rare	annata rara	редкий год
Stempel	die(s)	coin	conio	штамп
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio	ошибка штампа
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordinaire	conservazione straordinaria	сохранность выше среднего
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto	перечекан
Unediert	unpublished	inédit	inedito	неопубликованная монета
Unikum	unique specimen	unique	pezzo unico	уникальная
Vergoldet	gilt	doré	dorato	позолоченная
Von allergrößter Seltenheit	extremely rare	de toute rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Vorderseite	averse	en face	diritto	аверс
Winz.= winzig	tiny	petit	veramente piccolo	незначительный
Zain	flan	flan	tondello	заготовка
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato	декоративный гурт
Zinn	tin	étain	stagno	цинк
ziseliert	chased	ciselé	cesellato	гравируемый

### Erhaltungsgrade/Grading Terms/Degrès de Conservation/Gradi di Conservazione/ Шкала сохранности

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Polierte Platte	Proof	Flan bruni	Fondo specchio	полированная
Stempelglanz	Uncirculated	Fleur de coin	Fior di conio	превосходная
Vorzüglich	Extremely fine	Superbe	Splendido	отличная
Sehr schön	Very fine	Très beau	Bellissimo	очень хорошая
Schön	Fine	Beau	Molto Bello	хорошая
Gering erhalten	Very good	Très bien conservé	Bello	удовлетворительная

### Seltenheitsgrade/Rarity Terms/Degrès de Rareté/Grado di Rarità/ Шкала редкости

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
R = Selten	R = Rare	Rare	raro	редкая
RR = Sehr selten	RR = Very rare	Très rare	molto raro	очень редкая
Von großer Seltenheit	Very rare	De grande rareté	di grande rarità	большой редкости
Von größter Seltenheit	Extremely rare	Extrêmement rare	di grandissima rarità	наибольшей редкости
Von allergrößter Seltenheit	Extremely rare	De la plus extrême rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Unediert	Unpublished	Inédit	inedito	ранее не описанная



## IMPRESSUM

NUMISMATISCHE BEARBEITUNG	Alexandra Spreu, Dr. Sebastian Steinbach, Jens Ulrich Thormann M. A., Eva Weber, Manuela Weiß
FOTOS	Lübke & Wiedemann, Stuttgart
LAYOUT	danner pc - gesteuerte systeme waiblingen
DRUCK	meister print und media, Kassel, <b>August 2013</b> <i>Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung des Auktionshauses</i>

## ZAHLUNGEN AUS DEM INLAND

Deutsche Bank Osnabrück	(BLZ 265 700 90) Konto-Nummer 0 177 006
Commerzbank Osnabrück	(BLZ 265 800 70) Konto-Nummer 780 520 200
Sparkasse Osnabrück	(BLZ 265 501 05) Konto-Nummer 247 320
Volksbank eG Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle	(BLZ 265 624 90) Konto-Nummer I 200 222 400
Bankhaus Lampe KG, Bielefeld	(BLZ 480 201 51) Konto-Nummer 174 076
Postbank Hannover	(BLZ 250 100 30) Konto-Nummer 2900 60-308
HypoVereinsbank München	(BLZ 700 202 70) Konto-Nummer 24 17 952
Oldenburgische Landesbank AG Oldenburg	(BLZ 280 200 50) Konto-Nummer 508 50338 00
Paypal	paypal@kuenker.de, Service charge: 3,5 %

## ZAHLUNGEN AUS DEM AUSLAND FOREIGN PAYMENTS

Deutsche Bank Osnabrück	IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00 Swift-Code: DEUTDE3B265
Sparkasse Osnabrück	IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20 Swift-Code: NOLADE22XXX
Postbank Hannover	IBAN: DE73 2501 0030 0290 0603 08 Swift-Code: PBNKDEFF
Credit Suisse	IBAN: CH43 0483 5177 3509 0200 0 Swift-Code: CRESCHZZ80A
Credit Cards	We do accept VISA and MASTERCARD, Service charge: 4,5 %
Paypal	paypal@kuenker.de, Service charge: 3,5 %